

BiKo 2027

Seminare für betriebliche Interessenvertretungen
aus den Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken



BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.

Starke Argumente für die BiKo



Regionalität zählt:

Wir sind in der Region verwurzelt und kennen die Bedürfnisse vor Ort. Unsere Bildungsangebote sind auf regionale Gegebenheiten abgestimmt – praxisnah, direkt, relevant.

Praxisnahe ReferentInnen:

Unsere ReferentInnen kommen aus der Praxis. Sie bringen nicht nur Fachwissen, sondern auch wertvolle Erfahrungen und aktuelle Einblicke mit.

Vernetzung der Interessensvertretungen:

Die BiKo steht für Austausch und Zusammenarbeit. Wir fördern die Vernetzung verschiedener Akteure – für eine starke Interessenvertretung und nachhaltige Wirkung.

Über 30 Jahre Kompetenz:

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Seit drei Jahrzehnten begleiten wir Interessenvertretungen auf ihrem Weg. Mit viel Leidenschaft und Engagement.

Lernen mit Struktur – und Spaß:

Unsere Grundlagenseminare enthalten durchdachte Buchpakete – kompakt, verständlich und hilfreich. Und: Lernen darf (und soll) Freude machen!

Teilnehmende im Mittelpunkt:

Wir gestalten unsere Bildungsangebote so, dass sie aktivierend, unterstützend und praxisrelevant sind.

Wir sind Profis in Sachen Tarifrecht:

Wir kennen uns aus – ob Eingruppierung, Arbeitszeit, Altersteilzeit ... Unsere Expertinnen und Experten vermitteln Tarifrecht fundiert, verständlich und praxisnah.



Kompetenz entscheidet – Ihr Recht auf Bildung, unser Auftrag.

Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Wer die Interessen der Kolleginnen und Kollegen erfolgreich vertreten will, braucht aktuelles Wissen und kontinuierliche Weiterbildung. Professionelle Betriebsratsarbeit ist in Zeiten von Transformation, Digitalisierung und sich stetig ändernder Rechtsprechung ohne qualifizierte Weiterbildung kaum noch denkbar.

Der gesetzlich verankerte Schulungsanspruch gibt Ihnen die Möglichkeit, sich das notwendige Wissen anzueignen und auf dem neuesten Stand zu bleiben. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um sicher zu handeln, fundiert zu argumentieren und auf Augenhöhe zu verhandeln. Wir als BiKo unterstützen Sie dabei mit praxisnahen Seminaren und Weiterbildungen, die direkt an Ihren betrieblichen Alltag anknüpfen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Bildungsjahr auf der Arbeit der Schwerbehindertenvertretungen (SBV). Die Anforderungen in den Bereichen Inklusion, Teilhabe und betriebliches Gesundheitsmanagement wachsen stetig. Deshalb haben wir unser Angebot in diesem Bereich deutlich erweitert und um zahlreiche Spezialseminare ergänzt, die Sie gezielt auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbereiten.

Was die BiKo seit jeher auszeichnet, bleibt dabei unverändert: erfahrene Referentinnen und Referenten aus der Region, die praxisnahes Wissen vermitteln und ihre Erfahrungen aus ihrer täglichen Arbeit weitergeben. So erhalten Sie Impulse, die sich unmittelbar in Ihrer Interessenvertretung umsetzen lassen.

Auf ein erfolgreiches und inspirierendes Bildungsjahr!

Geschäftsführerin
Sandra Kocken

Inhaltsverzeichnis

Infos und Hinweise

- 10 Das BiKo-Team
- 11 Das BiKo-Leitbild
- 14 Teilnahmebedingungen
- 17 BiKo-Arbeitspakete

Betriebsrat

Grundlagenseminare

- 21 Einführung in die Betriebsratsarbeit
- 24 Mitbestimmung und Betriebsratshandeln
- 26 Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

Organisation

- 29 Rechte, Pflichten und Schutz der Betriebsratsmitglieder
- 30 Rechtswirksame Betriebsratsbeschlüsse fassen
- 31 Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung
- 33 Betriebsversammlungen lebendig gestalten
- 34 Der Betriebsrat ist kein Geheimrat
- 35 Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat
- 36 Zeitmanagement und Arbeitsorganisation
- 37 Protokollführung im Betriebsrat



Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung! Zur besseren Lesbarkeit der Texte wird gelegentlich nur die maskuline oder feminine Form gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Vorsitzende, StellvertreterInnen, freigestellte BR-Mitglieder und AusschusssprecherInnen

- 39 Power-Tool 1
Organisation Ihrer Betriebsratsarbeit
- 40 Power-Tool 2
Erfolgreiche Teamarbeit im Betriebsrat
- 41 Power-Tool 3
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

- 44 JAV-Grundseminar
- 47 JAV-Upgrade. Mehr Wissen – mehr Wirkung
- 49 Jung und Tarif

Schwerbehindertenvertretung (SBV)

- 53 Teilhabepaxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- 54 Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht
- 55 Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung
- 56 Renten- und Sozialversicherungsrecht für den BR und die SBV
- 57 Antragsverfahren zur Feststellung des Grades einer Behinderung
- 59 SBV und Arbeitsschutz
- 61 Lange krank – was nun?

Entgelt (ERA)

- 64 Entgeltgestaltung I – Einführung in die Systematik des ERA
- 65 ERA-Grundlagen Arbeitsbewertung
- 67 ERA-Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt
- 68 ERA-Grundlagen Belastungen und Belastungszulage
- 69 Stimmt die Eingruppierung?
- 71 ERA-Anwendung leicht(er) gemacht

Tarif- und Arbeitsrecht

Tarifrecht

- 74 Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen (Metall- und Elektroindustrie)
- 75 Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“
- 77 ERA-Anwendung leicht(er) gemacht

Tarifverträge unter der Lupe

- 79 Tarifliche Regelungen zur Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- 80 Arbeitsvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag
- 81 Kollektivrechtliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag
- 83 Sonderzahlungen im Überblick
- 84 Tarifliche Regelungen zur Alters- und Verdienstsicherung
- 85 Tarifliche Regelungen zur Beschäftigungssicherung
- 87 Urlaub und tarifliche Freistellung

Arbeitsrecht

- 88 Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte
- 89 Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht
- 91 Arbeit ohne Grenzen?
- 92 Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung
- 93 Entgelttransparenzgesetz
- 95 Gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit
- 96 Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“
- 97 Rechtswirksame Betriebsratsbeschlüsse fassen
- 99 Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt
- 100 Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung
- 101 Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat
- 102 Interessenausgleich und Sozialplan
- 103 Mitbestimmen bei Dienstreisen und im Außendienst
- 105 Umstrukturierung – schon wieder?!

Von der Einstellung bis zum Ausstieg

- 107 Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen/Umgruppierungen
- 108 Lange krank – was nun?
- 109 Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben
- 111 Aufhebungsverträge
- 112 Abmahnung, Kündigung
- 113 Betriebsbedingte Kündigungen

Wirtschaft

- 117 Betriebswirtschaft im Überblick
- 118 Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen. Wirtschaftsausschuss I
- 119 Unternehmensanalyse anhand von Jahresabschlüssen und Kennzahlen. Wirtschaftsausschuss II
- 121 Unternehmenssteuerung und Controlling. Wirtschaftsausschuss III
- 122 Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt
- 123 Wie geht es dem Unternehmen wirklich?
- 125 Jahresabschlüsse richtig analysieren mit dem x-tool Bilanz

Wandel der Arbeitswelt

- 126 Digitalisierung – was bedeutet das für die Beschäftigten?
- 127 Künstliche Intelligenz – Grundlagen und aktuelle betriebliche Anwendungen
- 129 Umstrukturierung – schon wieder?!

Arbeits- und Gesundheitsschutz

- 132 Arbeits- und Gesundheitsschutz Grundseminar
- 133 Arbeit ohne Grenzen?
- 134 Auswirkungen des Führungsverhaltens auf die Gesundheit der Beschäftigten
- 135 Von der Gefährdungsanzeige zur Gefährdungsbeurteilung
- 136 Hilfe anbieten, Halt geben – Krisenkompetenz für Betriebsräte

- 137 Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten. Grundseminar
- 139 Bei Mobbing im Betrieb sicher und kompetent handeln. Aufbauseminar
- 140 Psychische Belastungen am Arbeitsplatz im Überblick
- 141 Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt

Kommunikation

- 145 Betriebsversammlungen lebendig gestalten
- 146 Der Betriebsrat ist kein Geheimrat
- 147 Erfolgreich verhandeln
- 148 Konfliktmanagement für Betriebsräte
- 149 Richtig gut reden
- 151 Strategische Gesprächsführung
- 153 Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern
- 155 Hilfe anbieten, Halt geben – Krisenkompetenz für Betriebsräte

Individuelle Seminare und Workshops

- 158 Firmeninterne Seminare
- 160 Zielgerichtete Aufgabenplanung im Betriebsratsgremium
- 161 Bildungsplanung

Anhang

- 164 Hotels und Tagungsstätten
- 166 Stichwortverzeichnis

Themenverzeichnis

Einstieg in die Betriebsratsarbeit

Einführung in die Betriebsratsarbeit	21
Mitbestimmung und Betriebsratshandeln	24
Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln	26
Arbeits- u. Gesundheitsschutz. Grundseminar	132
Betriebswirtschaft im Überblick	117
Entgeltgestaltung I – Einführung in die Systematik des ERA	64
Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen (Metall- und Elektroindustrie)	74

Praktische Betriebsratsarbeit

Betriebsversammlungen lebendig gestalten	33
Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat	35
Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung	31
Der Betriebsrat ist kein Geheimrat	34
Protokollführung im Betriebsrat	37
Rechte, Pflichten und Schutz der BR-Mitglieder	29
Rechtswirksame Betriebsratsbeschlüsse fassen	30

Betriebsratsvorsitzende (BRV), stellv. BRV, freigestellte Betriebsratsmitglieder und Ausschusssprecher

Power-Tool 1	
Organisation Ihrer Betriebsratsarbeit	39
Power-Tool 2	
Erfolgreiche Teamarbeit im Betriebsrat	40
Power-Tool 3	
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	41
Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	36

Öffentlichkeitsarbeit

Betriebsversammlungen lebendig gestalten	33
--	----

Personelle Angelegenheiten

Abmahnung, Kündigung	112
Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“	96
Aufhebungsverträge	111
Betriebsbedingte Kündigungen	113
Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen/Umgruppierungen	107
Lange krank – was nun?	61
Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln	26
Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben	109

Vergütung

Entgeltgestaltung I – Einführung in die Systematik des ERA	64
ERA-Grundlagen Arbeitsbewertung	65
ERA-Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt	67
ERA-Grundlagen Belastungen und Belastungszulage	68
Stimmt die Eingruppierung?	69
ERA-Anwendung leicht(er) gemacht	71

Arbeitszeit

Arbeit ohne Grenzen?	91
Arbeitsvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag	80
Kollektivrechtliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag	81

Gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit	95
Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“	75
Mitbestimmen bei Dienstreisen und beim Außendienst	103

Tarifverträge

Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“	75
Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen (Metall- und Elektroindustrie)	74
Tarifliche Regelungen zur Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen	79
Arbeitsvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag	80
Kollektivrechtliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag	81
Sonderzahlungen im Überblick – Urlaubsgeld, Trafo-Baustein, T-Zug, ZUB ...	83
Tarifliche Regelungen zur Alters- und Verdienstsicherung	84
Tarifliche Regelungen zur Beschäftigungssicherung	85
Urlaub und tarifliche Freistellung	87
Mitbestimmen bei Dienstreisen und beim Außendienst	103

Aktuelle Rechtsprechung

Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte	88
Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht	89
Entgelttransparenzgesetz	93

Wirtschaftsausschuss

Betriebswirtschaft im Überblick	117
Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen. Wirtschaftsausschuss I	118
Unternehmensanalyse anhand von Jahresabschlüssen und Kennzahlen.	
Wirtschaftsausschuss II	119
Handlungsmöglichkeiten für die Beschäftigungs- und Standortsicherung.	
Wirtschaftsausschuss III	121
Jahresabschlüsse richtig analysieren mit dem x-tool Bilanz	125

Wirtschaftliche Angelegenheiten

Interessenausgleich und Sozialplan	102
Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt	122
Wie geht es dem Unternehmen wirklich?	123
Umstrukturierung – schon wieder?!	129

Krise – Betriebsänderung und Umstrukturierung

Interessenausgleich und Sozialplan	102
Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt	122
Wie geht es dem Unternehmen wirklich?	123
Jahresabschlüsse richtig analysieren mit dem x-tool Bilanz	125
Umstrukturierung – schon wieder?!	129

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI)

Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat	101
Digitalisierung – was bedeutet das für die Beschäftigten?	126
Künstliche Intelligenz – Grundlagen und aktuelle betriebliche Anwendungen	127
Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt	141

Transformation – Wandel der Arbeitswelt

Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern	153
---	-----

Gesundheit

Arbeits- und Gesundheitsschutz. Grundseminar	132
Arbeit ohne Grenzen?	133
Auswirkungen des Führungsverhaltens auf die Gesundheit der Beschäftigten	134
Lange krank – was nun?	61
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz im Überblick	140
Von der Gefährdungsanzeige zur Gefährdungsbeurteilung	135
Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt	141

Mobbing

Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten. Grundseminar	137
Bei Mobbing im Betrieb sicher und kompetent handeln. Aufbau-seminar	139

Kommunikation

Hilfe anbieten, Halt geben – Krisenkompetenz für Betriebsräte	136
Der Betriebsrat ist kein Geheimrat	146
Erfolgreich verhandeln	147
Konfliktmanagement für Betriebsräte	148
Richtig gut reden	149
Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern	153
Strategische Gesprächsführung	151

Jugend- und Auszubildendenvertretung

JAV-Grundseminar	44
JAV-Upgrade	47
Jung und Tarif	49

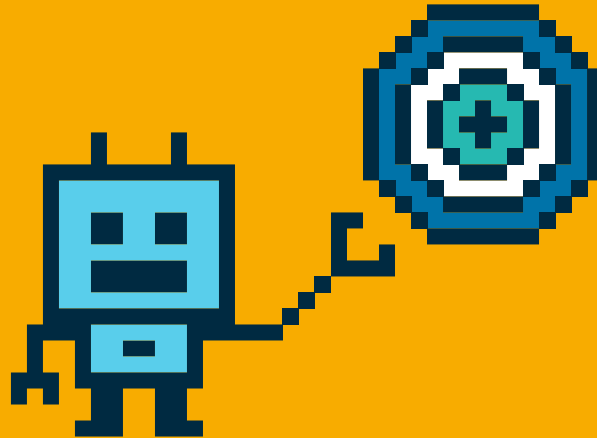
Schwerbehindertenvertretung

Teilhabepaxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung	53
Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht	54
Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung	55
Renten- und Sozialversicherungsrecht für den BR und die SBV	56
Antragsverfahren zur Feststellung des Grades einer Behinderung	57
SBV und Arbeitsschutz	59

Infos und Hinweise

Infos und Hinweise

- 10 Das BiKo-Team
- 11 Das BiKo-Leitbild
- 14 Teilnahmebedingungen
- 17 BiKo-Arbeitspakete



**KI ist wie ein Kollege nach dem vierten Bier:
Redet unfassbar viel und klingt dabei extrem
überzeugend, aber die Hälfte ist erfunden.**

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Anschrift

BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.
Schillerstraße 12
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 488778-0
info@biko-lb.de
www.biko-lb.de

Bürozeiten

Montag, Dienstag,
Donnerstag
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Mittwoch, Freitag
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Das BiKo-Team



Sandra Kocken
Geschäftsführerin
Telefon 07141 488778-1
s.kocken@biko-lb.de



Stefanie Pawel
Seminarorganisation und
Buchhaltung
Telefon 07141 488778-4
s.pawel@biko-lb.de



Sibylle Hänsch
Seminarorganisation und
Buchhaltung
Telefon 07141 488778-6
s.haensch@biko-lb.de



Bettina Török-Kluge
Seminarorganisation
Telefon 07141 488778-3
b.toeroek-kluge@biko-lb.de



Maren Heimerdinger
Seminarorganisation
Telefon 07141 488778-5
m.heimerdinger@biko-lb.de



Sandra Schilla
Qualifizierung und
Beratung
Telefon 07141 488778-2
s.schilla@biko-lb.de

Das BiKo-Leitbild

Die BildungsKooperation Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken e. V. ist ein interessenorientierter Bildungsträger für ArbeitnehmervertreterInnen in den Betrieben der Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken. Unser Leitbild ist allen MitarbeiterInnen und ReferentInnen zugleich Orientierung und Herausforderung, es leitet im täglichen Denken und motiviert zum gemeinschaftlichen Handeln. Es informiert über unsere Arbeit und ist unser Leistungsversprechen gegenüber den Seminar-TeilnehmerInnen. Es liegt an uns allen, dieses Leitbild zu leben und unsere Arbeit danach auszurichten. Ein Prozess, der niemals abgeschlossen sein wird, sondern täglich neu erarbeitet werden muss.

Unsere Definition von gelungenem Lernen

Gelungenes Lernen ist für uns ein Lernprozess, den die TeilnehmerInnen für gut befinden, der das Selbstbewusstsein stärkt und Spaß macht. In unseren Bildungsveranstaltungen ermöglichen wir eine beteiligungs- und bedürfnisorientierte Zweckbildung, die den TeilnehmerInnen ihre Handlungsfähigkeit zur Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen aufzeigt.

Unsere Werte

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Seminar-TeilnehmerInnen. Wir unterstützen sie bei der Klärung ihres Standpunkts und stärken sie für die Vertretung ihrer Interessen. Durch das solidarische, an der Praxis orientierte

Lernen leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe. Wir fördern die Team- und Zusammenarbeit und pflegen einen offenen Meinungsaustausch.

Großen Wert legen wir auf sachliche, methodische und soziale Kompetenz, das eigenverantwortliche Handeln und den persönlichen Einsatz. Wir achten darauf, kollegial und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten – mit dem Ziel, immer besser zu werden und offen zu sein für Kritik und Anregungen.

Für uns sind Respekt, Solidarität und Menschlichkeit Antrieb und Basis unseres Handelns. Wir setzen uns für Menschenrechte und Völkerverständigung ein. Mit unserer Bildungsarbeit engagieren wir uns für die Gleichstellung aller Menschen in Gesellschaft und Betrieb, unabhängig von ethnischer und sozialer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

In unseren Seminaren erwarten wir einen respektvollen und toleranten Umgang miteinander. Nur TeilnehmerInnen, die diese Haltung teilen und das Grundgesetz respektieren, sind willkommen. Wir dulden keine rechtsextremistischen, diskriminierenden oder menschenverachtenden Äußerungen und Handlungen. Die Verwendung von rechtsextremistischen Symbolen lehnen wir ab. Menschen, die sich so verhalten oder ihre Mitmenschen so behandeln, werden von unseren Seminaren ausgeschlossen.

Unsere TeilnehmerInnen – unsere Auftraggeber

Mit unseren Seminaren wenden wir uns an die betrieblichen InteressenvertreterInnen, die wir im Rahmen der § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX qualifizieren. Zu unseren Auftraggebern gehören die IG Metall Ludwigsburg, Esslingen, Göppingen-Geislingen, Waiblingen, Stuttgart, Heilbronn-Neckarsulm, Schwäbisch Hall, Taubertal-Heim und Reutlingen-Tübingen.

Unsere Ziele

Mit unseren Bildungsangeboten unterstützen und fördern wir selbstbewusstes, mutiges, kompetentes und beteiligungsorientiertes Handeln. Unsere regionale Kompetenz wollen wir stärken und ausbauen.

Unser Angebot

Unser Angebot umfasst bewährte, allgemeine Seminarthemen für die tägliche Arbeit sowie Seminare zu speziellen Aufgaben und aufeinander aufbauende Seminar-Module. Außerdem entwickeln wir speziell an den jeweiligen Unternehmensbedürfnissen ausgerichtete, maßgeschneiderte Seminare und Beratungen. Zu unseren Themenfeldern zählen die Grundlagenbildung für Betriebsräte sowie die Arbeit der Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen und der Schwerbehindertenvertrauenspersonen. Weitere Bereiche sind die Entgeltgestaltung, das Tarif- und Arbeitsrecht, wirtschaftliche Angelegenheiten, Arbeit und Technik, der Arbeits- und Gesundheitsschutz und Kommunikation.

Gute Rahmenbedingungen sind für das Gelingen des Lernens wichtig.

Unsere Seminare finden in regional gut erreichbaren Seminarhäusern statt.

Unsere Stärken

Durch unsere guten Kontakte zur IG Metall besitzen wir unter anderem die tarifliche Kompetenz und können Tarifverträge interpretieren, darstellen und anwenden. Der intensive Austausch gewährleistet, dass die neuesten Informationen ständig greifbar sind. Unsere Kooperation ist erfolgreich, weil wir in den Regionen effektiv vernetzt sind. Wir reagieren auf aktuelle Entwicklungen und nehmen Herausforderungen gern an. Dadurch entwickeln wir uns selbst ständig weiter. Unsere Arbeit verrichten wir kompetent, engagiert, freundlich und zuverlässig – weil wir es gern tun.

Unsere Leistungen

Systematisch ermitteln wir den Weiterbildungsbedarf unserer TeilnehmerInnen und kümmern uns um die komplette Planung, Konzeption, Durchführung und Nachbearbeitung der Seminare.

Wir unterstützen InteressenvertreterInnen bei der Erarbeitung von betrieblichen Lösungen und der individuellen Bildungsberatung und Bildungsplanung. Die Kooperation mit qualifizierten ReferentInnen zu speziellen Themenbereichen garantiert eine gleichbleibend hohe Lernqualität.

Unsere Ressourcen

In unseren Seminaren arbeiten wir mit fachlich, methodisch und sozial qualifizierten ReferentInnen. Sie arbeiten selbstständig im Rahmen definierter Anforderungen und Aufträge, kennen und beherrschen aus ihren eigenen Arbeitsfeldern die Verknüpfungen von Theorie und Praxis. Um das Wissen und Können unserer MitarbeiterInnen und unserer ReferentInnen zu erhalten und zu erweitern, finden regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen statt. Die Entwicklung von Seminarinhalten zu aktuellen Themen passt zum jeweiligen Handlungsbedarf der TeilnehmerInnen. Ebenso folgt unsere ReferentInnen-Qualifizierung klaren Vorgaben, um die Einhaltung vereinbarter Standards zu gewährleisten. Neue ReferentInnen zu gewinnen und auszubilden, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Ein konsequentes Kostenmanagement mit Vor- und Nachkalkulation unserer Seminarangebote ermöglicht nachvollziehbare Transparenz.

Unser Lernen

Wir verstehen uns als lernende Organisation, weil wir Rückmeldungen von Auftraggebern, TeilnehmerInnen, ReferentInnen sowie den Beschäftigten ernst nehmen, um uns kontinuierlich zu verbessern, und weil wir den gesellschaftlichen Wandel beobachten, analysieren und vorausschauend Bildungsangebote machen.

Foto: AdobeStock, luckybusiness



Teilnahmebedingungen

Stand: August 2026

Anmeldung – Reservierung

Um an einem unserer Seminare teilzunehmen, bitten wir Sie, sich online anzumelden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Bei Reservierung eines Seminarplatzes bitten wir Sie, Ihre Anmeldung innerhalb von 14 Tagen online vorzunehmen. Andernfalls behalten wir uns vor, den reservierten Platz anderweitig zu vergeben.

Einladung und Rechnung

Drei Wochen vor Seminarbeginn erhalten die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Einladung per E-Mail.

Die Seminargebühr stellen wir dem Arbeitgeber unverzüglich nach dem Seminar in Rechnung. Das Zahlungsziel hierfür beträgt 14 Tage – ohne Abzug.

Hotel – Tagungsstätte

Wir übernehmen für alle TeilnehmerInnen die Zimmerreservierung im Tagungshotel. Falls Sie keine Übernachtung wünschen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung mit. In diesem Fall berechnet das Hotel eine Tagungspauschale.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind direkt mit der Tagungsstätte/dem Hotel abzurechnen. Diese akzeptieren eine Kostenübernahme durch den Arbeitgeber. Eine Vorlage dazu wird von der BiKo mit der Einladung versandt. Die Hotelkosten enthalten den derzeit gültigen Mehrwertsteuersatz. Bei einer Erhöhung der Mehrwertsteuer erhöht sich der Hotelpreis entsprechend.



Foto: AdobeStock, peopleimages.com

Wir übermitteln der Tagungsstätte/dem Hotel Ihre Daten für die Zimmerbelegung und die Rechnungsstellung.

Absage – Ausfallgebühren

Die Absage muss schriftlich erfolgen. Bei Absagen bis zu vier Wochen vor Seminarbeginn entstehen keine Kosten. Bei kurzfristiger Absage, d. h. 27–4 Tage vor Seminarbeginn, werden 50 % der Seminargebühr berechnet. Absagen, die 1–3 Tage vor Seminarbeginn eingehen, werden wie Nichtteilnahme behandelt. In diesen Fällen wird die Seminargebühr in voller Höhe berechnet. Bei einer kurzfristigen Absage kann die Tagungsstätte/das Hotel nach den jeweiligen Geschäftsbedingungen Ausfallgebühren geltend machen.

Materialien

Die notwendigen Unterlagen werden allen TeilnehmerInnen beim Seminar zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sind im Betrieb vorhandene Betriebsvereinbarungen, das Betriebsverfassungsgesetz sowie die gültigen Tarifverträge mitzubringen.

Fotografie

Während den Veranstaltungen fotografieren wir. Die Fotos können in der Seminardokumentation veröffentlicht werden. Wenn Sie das nicht möchten, teilen Sie es bitte unseren ReferentInnen zu Beginn der Veranstaltung mit.

Datenschutzhinweis

Name, Adresse und zur Bearbeitung notwendige Daten werden gemäß Datenschutzerklärung der BiKo gespeichert und verarbeitet. Diese können Sie unter www.biko-lb.de/datenschutz einsehen.

Freistellung und Kostenübernahme

Für die Seminare gilt der gesetzliche Bildungsanspruch nach § 37.6 BetrVG und § 40 BetrVG bzw. § 179.4 SGB IX und § 179.8 SGB IX. Es werden Kenntnisse vermittelt, die für die konkrete Tätigkeit des Betriebsrates/der Jugend- und Auszubildendenvertretung/der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, Arbeitsentgelt während der Seminarzeit fortzuzahlen und die Kosten für das Seminar zu erstatten.

Voraussetzung hierfür ist, dass die betreffenden Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die konkrete Arbeit des Betriebsrates im Betrieb erforderlich sind. Darunter fallen nicht nur Seminare, die neue Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge zum Thema haben, sondern alle Seminare, die Wissen vermitteln, das einen direkten Bezug zu den momentanen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben des Betriebsrates hat.

Ordnungsgemäßer Betriebsratsbeschluss

Die Beschlussfassung ist erforderlich, damit das Betriebsratsmitglied gegenüber dem Arbeitgeber für die Dauer der Seminarteilnahme von der Arbeitspflicht und den erforderlichen Kosten befreit wird. Für einen ordnungsgemäßen Beschluss ist Folgendes zu beachten:

1. Vor der Beschlussfassung ist zu prüfen, ob die Qualifizierungsmaßnahme für die Arbeit des Betriebsrates erforderlich ist.
2. Alle Betriebsratsmitglieder (gegebenenfalls auch Ersatzmitglieder) müssen rechtzeitig zur Betriebsratssitzung eingeladen werden.
3. Der Tagesordnungspunkt zur Schulung muss in der Einladung klar aufgeführt sein – inklusive der Seminarinformationen sowie der Name des Betriebsrates oder JAV-Mitglieder, die daran teilnehmen sollen.
4. Der/Die Betriebsratsvorsitzende stellt fest, ob die Beschlussfähigkeit gegeben ist, das heißt, ob mindestens die Hälfte der Betriebsratsmitglieder anwesend ist.
5. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit gefasst.
6. Das Ergebnis der Beschlussfassung ist in der Sitzungsniederschrift festzuhalten.
7. Der Arbeitgeber ist schriftlich über den Beschluss des Betriebsrates zu informieren. Auf dessen Wunsch ist zudem der Themenplan des Seminars zu übermitteln, damit die Erforderlichkeit der Schulung geprüft werden kann.

Für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung gilt dies entsprechend. Für die Schwerbehindertenvertretungen und deren StellvertreterInnen gelten die Bestimmungen nach § 179.4 und § 179.8 SGB IX.

Für Mitglieder von Wahlvorständen zur Betriebsratswahl, zur Wahl der Schwerbehindertenvertretung und zur Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung gelten die Bestimmungen nach den § 20.3 BetrVG und § 37.6 BetrVG und § 177.6 SGB IX.

Hinweis zur Region

Wir bieten Seminare sowohl für einzelne IG Metall-Geschäftsstellen als auch regionsübergreifend an. Bei Seminaren, die speziell für eine Geschäftsstelle geplant sind, werden überwiegend BetriebsrätInnen aus dem jeweiligen IG Metall-Geschäftsstellenbereich teilnehmen.

LB	=	Ludwigsburg	S	=	Stuttgart
ES	=	Esslingen	HN-NSU	=	Heilbronn-Neckarsulm
WN	=	Waiblingen	SHA	=	Schwäbisch Hall
GP-GEI	=	Göppingen-Geislingen	TBB	=	Tauberbischofsheim
			RT-TÜ	=	Reutlingen-Tübingen

BiKo-Arbeitspakete

Um Ihnen den Einstieg in die Arbeit als InteressenvertreterIn so leicht wie möglich zu machen, haben wir praktische Arbeitspakete für alle TeilnehmerInnen der Grundlagenseminare zusammengestellt. Die enthaltenen Unterlagen und Arbeitshilfen stehen Ihnen während und auch nach dem Seminar zur Verfügung.

Beispiel Arbeitspaket
Einführung in
die Betriebsratsarbeit



Beispiel Arbeitspaket
JAV-Grundseminar

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Grundlagenseminare

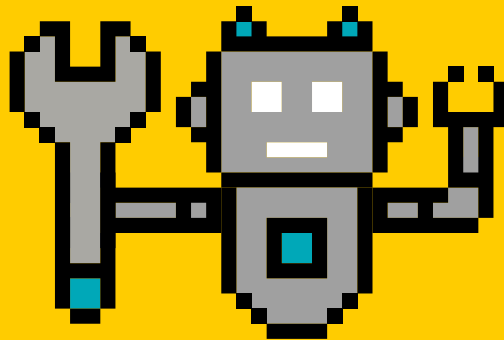
- 21 Einführung in die Betriebsratsarbeit
- 24 Mitbestimmung und Betriebsratshandeln
- 26 Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

Organisation

- 29 Rechte, Pflichten und Schutz der Betriebsratsmitglieder
- 30 Rechtswirksame Betriebsratsbeschlüsse fassen
- 31 Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung
- 33 Betriebsversammlungen lebendig gestalten
- 34 Der Betriebsrat ist kein Geheimrat
- 35 Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat
- 36 Zeitmanagement und Arbeitsorganisation
- 37 Protokollführung im Betriebsrat

Vorsitzende, StellvertreterInnen, freigestellte BR-Mitglieder und AusschusssprecherInnen

- 39 Power-Tool 1
Organisation Ihrer Betriebsratsarbeit
- 40 Power-Tool 2
Erfolgreiche Teamarbeit im Betriebsrat
- 41 Power-Tool 3
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



Wir brauchen keine KI, um Prozesse zu automatisieren. Wir bräuchten erst mal natürliche Intelligenz, um die Prozesse überhaupt zu verstehen!

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang



BR kompakt

Die Ausbildungsreihe für BR-Mitglieder

Mit BR kompakt – der sechsteiligen Ausbildungsreihe der IG Metall – unterstützen wir deine Betriebsrats-tätigkeit effektiv und zuverlässig. Gemeinsam mit deiner BiKo bieten wir eine systematische und aufeinander abgestimmte Weiterbildung an. Die themenbezogenen Module verbinden das nötige fachliche und methodische Know-how mit unserer gewerkschaftlichen Erfahrung. Dadurch wird die Seminarteilnahme ein Gewinn für dich und deine Kolleginnen und Kollegen. Die hoch qualitative Ausbildungsreihe baut auf das regionale Einführungs-seminar in die Betriebsratsarbeit auf. Die Module sind einzeln in beliebiger Reihenfolge buchbar.



*Diese Seminare werden nur in den IG Metall-Bildungszentren angeboten.

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Sie erhalten einen Überblick über Ihre Rolle als Interessenvertretung der Beschäftigten und bestimmen Ihre Position im Unternehmen. Sie lernen die Aufgaben, Rechte und Pflichten des Betriebsratsgremiums kennen und erfahren, wie Sie Ihren betrieblichen Alltag organisieren und bewältigen können. Arbeitsmethoden und Hilfsmittel werden im Seminar erprobt und angewandt. Die betrieblichen und arbeitsrechtlichen Erfahrungen unserer ReferentInnen sind dabei von besonderem Nutzen.

Das Seminar schafft Grundlagen für Ihre Betriebsratsarbeit und ist Voraussetzung für alle weiterführenden Seminare.

- Das Betriebsverfassungsgesetz im System unserer Rechtsordnung
- Entstehung und Zweck einer demokratischen Betriebsverfassung
- Umgang mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Die betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechte des Betriebsrates und deren Anwendung
- Aufgaben des Betriebsrates, §§ 80, 87, 99 und 102 BetrVG
- Die Betriebsversammlung, §§ 42 ff. BetrVG
- Die Zusammenarbeit mit anderen (JAV, SBV, Belegschaft, Gewerkschaft, Arbeitgeber u. a.)
- Übersicht über andere Bestimmungen des BetrVG
- Durchsetzungsmöglichkeiten, §§ 76 ff. BetrVG
- Die Bedeutung der Tarifverträge für die Betriebsratsarbeit
- Organisation der Betriebsratsarbeit
- Beratung hinsichtlich der weiteren Qualifizierung, §§ 37.6 ff. BetrVG

Termine ab Seite 22 >>>>>>>>



Beispiel
Arbeitspaket



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Termine

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Ludwigsburg/Waiblingen Esslingen Göppingen-Geislingen

01.02.–05.02.2027
Seminar-Nr. 12704
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

08.03.–12.03.2027
Seminar-Nr. 12709
Landhotel Rössle
Rechenberg
Seminargebühr¹ € 1.290,00

19.04.–23.04.2027
Seminar-Nr. 12713
Möhringers
Schwarzwald Hotel ****
Bonndorf
Seminargebühr¹ € 1.290,00

11.07.–16.07.2027
Anreise am Sonntag
Seminar-Nr. 12716
Bildungszentrum
Kritische Akademie
Inzell
Seminargebühr¹ € 1.290,00

13.09.–17.09.2027
Seminar-Nr. 12719
Hotel & Restaurant Sonne ****
Rudersberg
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Stuttgart

22.02.–26.02.2027
Seminar-Nr. 22702
Hotel Vier Jahreszeiten *****
am Schluchsee
Seminargebühr¹ € 1.290,00

15.03.–19.03.2027
Seminar-Nr. 22703
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

31.05.–04.06.2027
Seminar-Nr. 22705
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Heilbronn-Neckarsulm

09.05.–14.05.2027
Anreise am Sonntag
Seminar-Nr. 82710
Bildungszentrum
Kritische Akademie
Inzell
Seminargebühr¹ € 1.290,00

04.10.–08.10.2027
Seminar-Nr. 82711
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Schwäbisch Hall

18.01.–22.01.2027
Seminar-Nr. 82702
Gartenhotel Heusser ****S
Bad Dürkheim
Seminargebühr¹ € 1.290,00

11.10.–15.10.2027
Seminar-Nr. 82712
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Tauberbischofsheim

15.02.–19.02.2027
Seminar-Nr. 82705
Gartenhotel Heusser ****S
Bad Dürkheim
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Reutlingen-Tübingen

21.06.–25.06.2027

Seminar-Nr. 72703
Mönchs Waldhotel ****
Unterreichenbach
Seminargebühr¹ € 1.290,00

08.11.–12.11.2027

Seminar-Nr. 72704
Hotel & Restaurant Sonne ****
Rudersberg
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Alle Regionen

25.01.–29.01.2027

Seminar-Nr. 92704
Alpenhotel Oberstdorf ****S
Oberstdorf
Seminargebühr¹ € 1.290,00

29.11.–03.12.2027

Seminar-Nr. 92786
Berghotel Jägerhof ****S
Isny
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Ein Gesamtüberblick der wichtigsten Grundlagenseminare

Weiterbildung ist der erste und wichtigste Schritt für Ihre erfolgreiche Arbeit im Betriebsrat. Hier erwerben Sie das notwendige Wissen über Rechte, Pflichten und Handlungsmöglichkeiten – rechtssicher, praxisnah und verständlich.

- 21 Einführung in die Betriebsratsarbeit
- 24 Mitbestimmung und Betriebsratshandeln
- 26 Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln
- 64 Entgeltgestaltung I –
Einführung in die Systematik des ERA
- 74 Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen
- 117 Betriebswirtschaft im Überblick
- 132 Arbeits- und Gesundheitsschutz
Grundseminar



Foto: Adobestock, luckybusiness

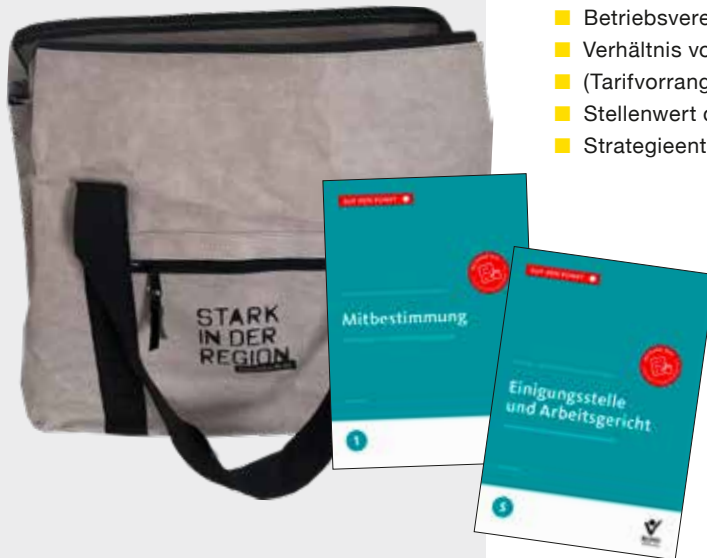
ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder.

Wir empfehlen, zuvor das Seminar
„Einführung in die Betriebsratsarbeit“
zu besuchen.

Kostenlos für Sie im Seminar:

Zusammen mit unserer beliebten
Tasche erhalten Sie die beiden
Bücher zum Grundwissen für neue
Betriebsratsmitglieder.

**BETRIEBSRAT |** Grundlagenseminare

Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

Betriebliche Konflikte und Probleme sind keine Seltenheit. Als Betriebsratsmitglied müssen Sie hier die Initiative ergreifen, um Ihre und die Interessen der Beschäftigten zu vertreten. Dazu bedarf es neben eigenem Durchsetzungswillen fundierter Kenntnisse im Gebrauch betriebsverfassungsrechtlicher Vorschriften. Das Seminar wird Sie ermuntern, Ihre Rechte zu nutzen. Sie lernen die Voraussetzungen und Auswirkungen der verschiedenen Instrumente der Mitbestimmung kennen und erhalten Anregungen, um Ihre eigene Arbeitsweise zu verbessern.

- Systematik und Reichweite der Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- Wirkungsweise und Folgen der Mitbestimmungsrechte
- Durchsetzungsmöglichkeiten im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren
- Betriebsvereinbarung, Regelungsabrede und Einigungsstelle
- Verhältnis von Tarifverträgen, gesetzlichen Regelungen und Betriebsvereinbarungen
- (Tarifvorrang, Tarifsperre)
- Stellenwert der Tarifverträge im betriebspolitischen und gewerkschaftlichen Kontext
- Strategieentwicklung zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten

Termine

Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

18.01.–22.01.2027

Seminar-Nr. 12701
Hotel Schönbuch ****
Pliezhausen
Seminargebühr¹ € 1.290,00

15.02.–19.02.2027

Seminar-Nr. 12707
Dorint Parkhotel Jordanbad ****
Biberach an der Riß
Seminargebühr¹ € 1.290,00

19.04.–23.04.2027

Seminar-Nr. 12712
Landhotel Beck ***S
Kupferzell
Seminargebühr¹ € 1.290,00

31.05.–04.06.2027

Seminar-Nr. 12715
Raitelberg Resort ***
Wüstenrot
Seminargebühr¹ € 1.290,00

19.07.–23.07.2027

Seminar-Nr. 12718
Dorint Parkhotel Jordanbad ****
Biberach an der Riß
Seminargebühr¹ € 1.290,00

18.10.–22.10.2027

Seminar-Nr. 12721
Das HOERI am Bodensee ****
Gaienhofen
Seminargebühr¹ € 1.290,00

06.12.–10.12.2027

Seminar-Nr. 12723
Alpenhotel Oberstdorf ****S
Oberstdorf
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX ¹zzgl. MwSt.

Foto: Adobestock, luckybusiness



ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder.

Wir empfehlen, zuvor das Seminar
„Einführung in die Betriebsratsarbeit“
zu besuchen.

Kostenlos für Sie im Seminar:
Neben der praktischen Tasche
erhalten Sie drei wichtige Bücher
für Ihre Betriebsratsarbeit.

**BETRIEBSRAT | Grundlagenseminare**

Personelle Maßnahmen und Betriebsrathandeln

Personelle Veränderungen erfordern rasches Handeln gerade vonseiten des Betriebsrates. Wie gehen Sie damit um? Wie beurteilen Sie die Situation in jedem Einzelfall? Welche Faktoren spielen dabei eine Rolle und wie geben Sie Auskunft? Was müssen Sie beachten, wenn Sie betroffene ArbeitnehmerInnen im Konfliktfall beraten und begleiten?

- Grundkenntnisse der individual- und kollektivrechtlichen Regelungen zu den Handlungsfeldern Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristungen, Leiharbeit und besondere Schutzrechte
- Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmungsrechte
- Unterschiedliche Konfliktebenen für Beschäftigte im Betrieb
- Kriterien für die politische, juristische und tarifvertragliche Beurteilung einer Konfliktsituation
- Übersicht über die Rechtsquellen, Informationen beschaffen, bewerten und für das Beratungsgespräch aufbereiten



Termine

Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

01.02.–05.02.2027

Seminar-Nr. 12703
Best Western Plus
Hotel Am Schlossberg ****
Nürtingen
Seminargebühr¹ € 1.290,00

01.03.–05.03.2027

Seminar-Nr. 12708
Der Württemberger Hof ****
Öhringen
Seminargebühr¹ € 1.290,00

26.04.–30.04.2027

Seminar-Nr. 12714
Berghotel Jägerhof ****S
Isny
Seminargebühr¹ € 1.290,00

11.07.–16.07.2027

Anreise Sonntag

Seminar-Nr. 12717
IG Metall-Bildungszentrum
Lohr am Main
Seminargebühr¹ € 1.290,00

20.09.–24.09.2027

Seminar-Nr. 12720
Hotel Vier Jahreszeiten ****
am Schluchsee
Seminargebühr¹ € 1.290,00

15.11.–19.11.2027

Seminar-Nr. 12722
Hotel Schönbuch ****
Pliezhausen
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX ¹ zzgl. MwSt.

Foto: AdobeStock, luckybusiness



DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

IG Metall Reutlingen-Tübingen

Kompetenter Partner für Betriebsräts-
gremien, Jugend- und Auszubildenden-
vertreter, Schwerbehindertenvertrauens-
personen und Beschäftigte in der Region.

Gustav-Werner-Straße 25
72762 Reutlingen
Telefon 07121 92820

www.reutlingen-tuebingen.igmetall.de



ANZEIGE

EINE STARKE PARTNERIN FÜR REUTLINGEN-TÜBINGEN – GEMEINSAM. VOR ORT. ERFOLGREICH.

Wir setzen uns solidarisch und durchsetzungsstark für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen in der Region Neckar-Alb ein. Unser Handeln basiert auf demokratischen Werten und Gerechtigkeit, die wir sichtbar in Betrieb und Gesellschaft vertreten. Wir stehen für sichere, tarifgebundene und zukunftsorientierte Arbeitsplätze – der Mensch steht im Mittelpunkt. Vielfalt, Akzeptanz und Gleichstellung haben bei uns Priorität. Dabei denken wir an kommende Generationen: Ökologische und soziale Nachhaltigkeit prägen unser Tun. Als kompetente Anlaufstelle in Fragen der Arbeitswelt und des gesellschaftlichen Zusammenlebens arbeiten wir lösungs- und beteiligungsorientiert – im Interesse unserer Mitglieder.



Rechte, Pflichten und Schutz der Betriebsratsmitglieder

Für Mitglieder des Betriebsrates stellt sich bezüglich ihrer persönlichen Rechte und Pflichten regelmäßig eine Vielzahl praktischer und rechtlicher Fragen, die gerade zu Beginn einer neuen Amtszeit einer Klärung bedürfen. Zum grundlegenden Wissen gehört beispielsweise, dass die Betriebsratsarbeit Vorrang vor der regulären Tätigkeit hat. Wie sieht es aber aus, wenn es auf Dienstreise gehen soll oder ein wichtiger Kundentermin ansteht? Kann die vorangegangene Nachtschicht vorzeitig beendet werden, um ausgeschlafen an einer Betriebsratssitzung teilnehmen zu können? Wie und wann muss eine Abmeldung erfolgen? Kann der Arbeitgeber Auskunft über die Art der Betriebsratsarbeit verlangen?

Vielfach bestehen zudem Unklarheiten über die Reichweite der Geheimhaltungspflicht. Darf der Betriebsrat beispielsweise frühzeitig über drohende Verlagerungspläne informieren oder eine Kündigungsanhörung an den Arbeitnehmer aushändigen?

Im Seminar wird auch der bestehende Schutz vor Kündigungen, vor Versetzungen und vor einer Benachteiligung bei der Vergütung sowie der beruflichen Entwicklung eingehend behandelt.

- Freistellung von der Arbeit und Pflicht zur Abmeldung
- Geheimhaltungspflichten
- Schutz vor Versetzungen und Kündigungen
- Benachteiligungsverbot bei der Vergütung und beruflichen Entwicklung

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

13.10.2027

Seminar-Nr. 92771

Gewerkschaftshaus

Esslingen

Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

27.04.2027

Seminar-Nr. 92734

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

Rechtswirksame Betriebsratsbeschlüsse fassen

Fehler bei der Einladung, beim Beschluss und beim Protokoll vermeiden

Die Rechtsprechung stellt seit vielen Jahren sehr hohe Anforderungen an eine ordnungsgemäße Beschlussfassung des Betriebsrates. Insbesondere die neu geschaffenen Möglichkeiten der digitalen Betriebsratsarbeit haben erhebliche Auswirkungen auf die formalen Anforderungen an die Fassung von rechtswirksamen Beschlüssen im Betriebsratsgremium und in den Ausschüssen. Typische Gründe für eine Unwirksamkeit von Betriebsratsbeschlüssen sind u. a. Fehler bei der Ladung von Ersatzmitgliedern, nicht aussagekräftige Tagesordnungen oder nicht zulässige Beschlussfassungen in Videokonferenzen. Nach einer Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts vom 08.02.2022 muss der Betriebsrat zudem dem Arbeitgeber eine Kopie des Betriebsratsprotokolls zur Verfügung stellen, da ohne ordnungsgemäße Beschlussfassung selbst unterschriebene Betriebsvereinbarungen rechtsunwirksam sein können. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich über die aktuelle Rechtslage zu informieren, um daraus die nötigen Folgerungen für die betriebliche Praxis zu ziehen.

- Ordnungsgemäße Einberufung von Betriebsratssitzungen
 - Notwendiger Inhalt einer Tagesordnung
 - Anforderungen an die Zulässigkeit von Video- und Telefonkonferenzen
 - Ladung von Ersatzmitgliedern
 - Teilnahmerechte von Arbeitgeber, JAV, SBV und Gewerkschaftsvertreterinnen und -vertretern
- Voraussetzungen für die ordnungsgemäße Beschlussfassung
 - Teilnahme und Befangenheit
 - Inhalt und Form der Beschlüsse
- Anforderungen an das Protokoll einer Betriebsratssitzung

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung

Rechtliche und praktische Vorgehensweise

Eine Betriebsvereinbarung ist das wichtigste Gestaltungsmittel für den Betriebsrat. Sie ist eine rechtsverbindliche schriftliche Vereinbarung zwischen dem Arbeitgeber und dem Betriebsrat. Sie regelt bestimmte Arbeitsbedingungen (z. B. Arbeitszeitmodelle, Urlaubsgrundsätze, mobile Arbeit, Rufbereitschaften ...) im Betrieb. Betriebsvereinbarungen begründen Rechte und Pflichten für Arbeitgeber, Betriebsrat und Beschäftigte. Sie sind das Gesetz des Betriebs.

Im Seminar werden die hierfür erforderlichen Kenntnisse vermittelt. Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen werden auch verhandlungstaktische Überlegungen miteinbezogen.

- Mitbestimmungspflichtige Angelegenheiten
 - Überblick über die durch Betriebsvereinbarung regelbaren Angelegenheiten
 - Verhältnis von Betriebsvereinbarungen zu Tarifverträgen (§ 77.3 BetrVG)
 - Formelle Wirksamkeitsvoraussetzungen
 - Rechtswirkung von Betriebsvereinbarungen
- Durchsetzung von Betriebsvereinbarungen
 - Vorbereitung der Verhandlung
 - Erstellung von Betriebsvereinbarungsentwürfen
 - Einschaltung von Sachverständigen
 - Grundzüge der Verhandlungsführung
 - Einigungsstelle bei Scheitern der betrieblichen Verhandlungen
- Umsetzung von Betriebsvereinbarungen
 - Durchführungsanspruch des Betriebsrates

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

21.07.2027

Seminar-Nr. 92756
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.



Foto: Adobestock, bernardbodo

Betriebsversammlung mit Wow-Effekt

Reine Infoveranstaltung war gestern. Machen Sie Ihre nächste Betriebsversammlung zu einem Event, das begeistert und Wirkung zeigt! Dieses Seminar liefert Ihnen den perfekten Mix aus rechtlicher Sicherheit, cleverer Technik-Vorbereitung und modernen Methoden für echte Mitarbeiterbeteiligung.

Bringen Sie Ihre Inhalte so rüber, dass sie ankommen. Mit klaren Botschaften, dem richtigen Ton und Praxisbeispielen, die sofort funktionieren.

Für alle, die sagen:

„Unsere Betriebsversammlung kann mehr.“

Betriebsversammlungen lebendig gestalten

Dieses Seminar zeigt, wie Betriebsversammlungen begeistern können – und Wirkung entfalten. Mit klaren Botschaften, guter Organisation und Beteiligung, die diesen Namen auch verdient. Und: Mit einem sicheren Blick für rechtliche Vorgaben, Technik und den richtigen Ton.

- Rechtliche Grundlagen kompakt und verständlich
- Technik und Organisation clever vorbereiten
- Inhalte so aufbereiten, dass sie ankommen
- Beteiligung ermöglichen – statt nur informieren
- Ideen und Praxisbeispiele, die funktionieren

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für BetriebsrätInnen, ArbeitgeberInnen und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer gehörigen Portion Spaß.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

19.01. –21.01.2027

Seminar-Nr. 92703

Best Western Plus

Hotel Am Schlossberg ****

Nürtingen

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

05.04.–07.04.2027

Seminar-Nr. 92730

Hotel Schönbuch ****

Pliezhausen

Seminargebühr¹ € 950,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

Der Betriebsrat ist kein Geheimrat

Rechtliche und praktische Vorgehensweise

Der Betriebsrat bewegt sich häufig im Spannungsfeld zwischen Transparenz und Vertraulichkeit. Welche Informationen dürfen an die Belegschaft weitergegeben werden – und welche unterliegen der Schweigepflicht? Welche Auskünfte muss der Arbeitgeber dem Betriebsrat zur Verfügung stellen?

In unserem Seminar erhalten Sie praxisnahes Wissen und rechtliche Sicherheit im Umgang mit sensiblen Informationen. So stärken Sie Ihre Position und handeln rechtlich fundiert und verantwortungsvoll.

- Informationspflicht des Arbeitgebers gegenüber dem Betriebsrat und dem Wirtschaftsausschuss
- Gesetzliche Anforderungen an die Informationspflicht
- Sicherstellung der Informationspflicht
- Der richtige Umgang mit Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen
- Zulässigkeit von sogenannten „Stillschweige-Vereinbarungen“
- Anforderungen an den (Mitarbeiter-)Datenschutz im Betriebsratsbüro
- Kommunikationsstrategien

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat

2018 trat die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft und löste das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ab. Hohe Geldbußen bei Verstößen führen in vielen Unternehmen zu mehr Aufmerksamkeit für das Thema. Auch das Betriebsrätemodernisierungsgesetz von 2021 umfasst Regelungen mit Bezug zum Datenschutz. Auf das Betriebsratsgremium kommen somit neue Fragen zu, z. B.: Welche Verantwortung weist die EU-DSGVO den Betriebsratsgremien beim Datenschutz zu? Wie hängen Datenschutz und Mitbestimmung zusammen? Wie sieht eine rechtssichere Verarbeitung personenbezogener Daten im Betriebsrat(sbüro) aus?

Gleichzeitig werden Betriebsratsgremien in immer kürzerem Abstand mit neuartigen IT-Systemen und Technologien konfrontiert, die die Arbeitsbedingungen verändern (Cloud Computing, Social Media im Betrieb, Künstliche Intelligenz ...). Kenntnisse über Datenschutz und Mitbestimmungsrechte in Bezug auf IT-Systeme rücken vom Rand in den Mittelpunkt der Gestaltungsaufgabe.

Das dreitägige Seminar vermittelt Grundkenntnisse im Datenschutzrecht und gibt Orientierung, wo Betriebsräte ansetzen können, um „gläserne Belegschaften“ zu verhindern, digitale Arbeit datenschutzkonform zu gestalten und den Datenschutz innerhalb des Betriebsrats(büros) richtig umzusetzen.

- Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten
- Datenschutz durch Technikgestaltung (privacy by design)
- Datenschutzfreundliche Voreinstellungen (privacy by default)
- Löschen, Anonymisieren und Vergessen von personenbezogenen Daten
- Absicherung von Beschäftigtendaten in der Cloud
- Rolle von betrieblichen Datenschutzbeauftragten und Aufsichtsbehörden

Referenten

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

02.03.–04.03.2027

Seminar-Nr. 92715
Hotel Restaurant Schwanen ****
Metzingen
Seminargebühr¹ € 950,00

16.11.–18.11.2027

Seminar-Nr. 92781
Best Western Plus
Hotel Am Schlossberg ****
Nürtingen
Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Vorsitzende, StellvertreterInnen,
freigestellte BR-Mitglieder und
AusschusssprecherInnen

09.03.–11.03.2027

Seminar-Nr. 92717

Aramis Sport- und

Tagungshotel ****S

Gäufelden

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

BETRIEBSRAT | Organisation

Neu!

Zeitmanagement und Arbeitsorganisation

Hoher Zeitdruck sowie eine Fülle unterschiedlicher Aufgaben mit einem randvollen Terminkalender sind für viele Betriebsratsvorsitzende und freigestellte Betriebsratsmitglieder an der Tagesordnung. Ein zufriedenstellendes Berufs- und Privatleben setzt neben dem richtigen Umgang mit sich selbst und seinen eigenen Ressourcen auch ein Nachdenken über Werte und Ziele voraus. Vor diesem Hintergrund vermittelt das Seminar wichtige Techniken des Zeit- und Selbstmanagements. Das Ziel dieser Techniken ist es, mehr Balance und Souveränität im Umgang mit der eigenen Zeit zu gewinnen. Wir werden unterschiedliche Methoden der Ziel- und Prioritätensetzung in der Arbeitsorganisation kennenlernen.

- Eigene Erwartungen beim Zeit- und Selbstmanagement
- Ist-Analyse des persönlichen Zeitmanagements
- Umgang mit Mehrfachbelastungen und Zeitfressern
- Genug Zeit für Familie und Freunde
- Methoden der Prioritätensetzung
- Eigene Ziele für das Zeit- und Selbstmanagement setzen

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen wesentliche Bausteine des Zeit- und Selbstmanagements. Sie wissen, wo ihre Stärken und Schwächen liegen. Sie können ihre Arbeit effizienter organisieren und orientieren sich an einer ausgewogenen Balance von Beruf und Privatleben.

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für BetriebsrätInnen, ArbeitgeberInnen und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer gehörigen Portion Spaß.

Protokollführung im Betriebsrat

Protokolle sind mehr als nur Worte auf Papier – sie sind das Gedächtnis und ein wichtiges Fundament Ihrer Betriebsratsarbeit.

Dieses Seminar vermittelt die notwendigen gesetzlichen Vorschriften und viele Praxistipps, die Ihnen helfen, Protokolle verständlich und knapp, effektiv und rechtlich sicher zu formulieren.

- Einführung in die Protokollarten
- Beispiele für die sinnvolle Verwendung verschiedener Protokollarten je nach Anlage der Betriebsratsarbeit
- Die Sitzungsniederschrift nach dem Betriebsverfassungsgesetz: die wichtigsten Rechtsgrundsätze
- Wer darf Einsicht ins Protokoll nehmen?
- Wer hat Abschriften zu erhalten?
- Die Aufbewahrung der Protokolle
- Verantwortungsbereiche und Unterzeichnung der Niederschrift
- Die Überwachung von Fristen bei personellen Einzelmaßnahmen mithilfe von Protokollführungsgrundsätzen
- Mindestanforderung an eine Sitzungsniederschrift
- Technische Hilfen bei der Protokollführung
- Rechtsfolgen bei der Unterlassung der Niederschrift

Referent

Dr. Michael Süthold, Executive Coach und Management Consultant mit über 25 Jahren Erfahrung im europäischen Führungsbereich

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

01.02.–03.02.2027

Seminar-Nr. 92707
Best Western Plus
Hotel Am Schlossberg ****
Nürtingen
Seminargebühr¹ € 950,00

28.04.–30.04.2027

Seminar-Nr. 92735
Hotel Schönbuch ****
Pliezhausen
Seminargebühr¹ € 950,00

18.10.–20.10.2027

Seminar-Nr. 92773
Aramis Sport- und
Tagungshotel ****S
Gäufelden
Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

Power-Tools für alle, die vorne stehen

Vorsitzende im Betriebsrat, die StellvertreterInnen, die freigestellten BetriebsrätInnen und die AusschusssprecherInnen sind in der Regel die Initiatorinnen und Initiatoren und bringen Entscheidungen im Gremium auf den Weg. Der Vorsitz repräsentiert den Betriebsrat gegenüber dem Arbeitgeber, der Belegschaft und Dritten.

Die BiKo-Power-Tools unterstützen Sie dabei, Ihre Rolle klar zu definieren und souverän auszufüllen, Ihr Gremium zu stärken und mit klarer Stimme nach außen zu wirken.

Für alle, die nicht nur vertreten, sondern auch gestalten wollen.

Power-Tool 1

BETRIEBSRAT | Vorsitzende, StellvertreterInnen, freigestellte BR-Mitglieder und AusschusssprecherInnen

Organisation Ihrer Betriebsratsarbeit

Mit klaren Zielen steuern. Mit Persönlichkeit führen

Strukturen verändern sich. Führungskräfte wechseln. Strategien werden neu ausgerichtet. Wer im Betriebsrat Verantwortung übernimmt, weiß: Gute Organisation ist keine Kür, sondern die Grundlage für wirksames Handeln.

Im Power-Tool 1 geht es um Sie als Führungspersönlichkeit im Betriebsrat.

Sie bekommen Werkzeuge an die Hand, mit denen Sie Ihr Team klarer führen, Stärken gezielter nutzen und Ihre Ziele konsequent verfolgen können.

- Die Rolle von Vorsitzenden und Freigestellten im Fokus
- Verhaltensstile in der Gremienarbeit
- Individueller Verhaltenstest mit Auswertung
- Sich selbst und andere besser verstehen
- Persönliche Ziele erkennen – und erreichen

Ideal für alle, die im Betriebsrat nicht nur mitarbeiten, sondern etwas gestalten wollen.

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für BetriebsrätInnen, ArbeitgeberInnen und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer gehörigen Portion Spaß.

ZIELGRUPPE

Vorsitzende, StellvertreterInnen, freigestellte BR-Mitglieder und AusschusssprecherInnen

Mit dem POWER-PAKET sichern Sie sich Ihren festen Platz in allen drei Power-Tools: einmal buchen, dreifach profitieren – und in einer konstanten Gruppe wertvolle Kontakte knüpfen.

Unser Referent empfiehlt, sich für ein Paket zu entscheiden, um ein intensives Netzwerken und einen kontinuierlichen Austausch zu ermöglichen.

Natürlich können Sie die Termine auch frei kombinieren – ganz nach Ihrem Bedarf.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.biko-lb.de oder telefonisch unter 07141 488778-0.

08.06.–10.06.2027

Seminar-Nr. 92741

Hotel Schönbuch ****

Pliezhausen

Seminargebühr¹ € 950,00

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Vorsitzende, StellvertreterInnen,
freigestellte BR-Mitglieder und
AusschusssprecherInnen

Mit dem POWER-PAKET sichern Sie sich Ihren festen Platz in allen drei Power-Tools: einmal buchen, dreifach profitieren – und in einer konstanten Gruppe wertvolle Kontakte knüpfen.

Unser Referent empfiehlt, sich für ein Paket zu entscheiden, um ein intensives Netzwerken und einen kontinuierlichen Austausch zu ermöglichen.

Natürlich können Sie die Termine auch frei kombinieren – ganz nach Ihrem Bedarf.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.biko-lb.de oder telefonisch unter 07141 488778-0.

21.09.–23.09.2027

Seminar-Nr. 92760

Hotel & Restaurant Sonne ****

Rudersberg

Seminargebühr¹ € 950,00

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

Power-Tool 2

BETRIEBSRAT | Vorsitzende, StellvertreterInnen, freigestellte BR-Mitglieder und AusschusssprecherInnen

Erfolgreiche Teamarbeit im Betriebsrat

Wenn alle am gleichen Strang ziehen, bewegt sich was

Ein Betriebsrat ist mehr als die Summe seiner Mitglieder – er ist ein Team. Und damit Teamarbeit gelingt, braucht es mehr als gute Absichten: eine klare Aufgabenverteilung, offene Kommunikation und eine Struktur, die trägt.

Im Power-Tool 2 geht es um das, was gute Betriebsratsarbeit wirklich ausmacht: Zusammenarbeit.

Sie lernen, wie aus einzelnen Persönlichkeiten ein starkes Team wird – mit klaren Rollen, verbindlichen Absprachen und einem Arbeitsplatz, der Zusammenarbeit fördert: dem Betriebsratsbüro. Was Sie erwartet:

- Ihre Rolle im Gremium klarer sehen
- Aufgaben sinnvoll verteilen – an Einzelne und Ausschüsse
- Moderieren, leiten und organisieren – so klappt es im Alltag
- Das Betriebsratsbüro als Ort der Begegnung gestalten
- Besprechungen, Workshops und Klausuren sinnvoll planen ...

Ideal für alle, die im Betriebsrat nicht nur mitreden, sondern gemeinsam etwas bewegen wollen.

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für BetriebsrätInnen, ArbeitgeberInnen und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer gehörigen Portion Spaß.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Wer was zu sagen hat, sollte auch gehört werden

Was bringt die beste Betriebsratsarbeit, wenn niemand davon erfährt?

Wer überzeugen will, braucht klare Botschaften, ein sicheres Auftreten und ein Gespür für gute Kommunikation.

Im Power-Tool 3 dreht sich alles um Ihren kommunikativen Wirkungsgrad.

Wie informieren Sie die Beschäftigten so, dass sie zuhören – und mitmachen?

Wie führen Sie Gespräche, die weiterbringen – auch bei Gegenwind?

Und wie tritt Ihr Betriebsrat so auf, dass klar wird: Hier passiert was!

Was Sie erwartet:

- Beteiligung mit Plan – von der Information bis zur Mitentscheidung
- Beschäftigte gezielt ansprechen und einbinden
- Betriebsratsarbeit sichtbar machen – analog und digital
- Betriebsversammlungen mit Wirkung
- Präsentieren, argumentieren, souverän kontern
- Abschluss der Ausbildungsreihe und persönlicher Ausblick

Ideal für alle, die sagen: „Wir machen gute Arbeit – und das darf man ruhig sehen und hören.“

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für BetriebsrätInnen, ArbeitgeberInnen und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer gehörigen Portion Spaß.

ZIELGRUPPE

Vorsitzende, StellvertreterInnen,
freigestellte BR-Mitglieder und
AusschusssprecherInnen

Mit dem POWER-PAKET sichern Sie sich Ihren festen Platz in allen drei Power-Tools: einmal buchen, dreifach profitieren – und in einer konstanten Gruppe wertvolle Kontakte knüpfen.

Unser Referent empfiehlt, sich für ein Paket zu entscheiden, um ein intensives Netzwerken und einen kontinuierlichen Austausch zu ermöglichen.

Natürlich können Sie die Termine auch frei kombinieren – ganz nach Ihrem Bedarf.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.biko-lb.de oder telefonisch unter 07141 488778-0.

23.02.–25.02.2027

Seminar-Nr. 92701

Hotel Schönbuch ****

Pliezhausen

Seminargebühr¹ € 950,00

14.12.–16.12.2027

Seminar-Nr. 92791

Der Württemberger Hof ****

Öhringen

Seminargebühr¹ € 950,00

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

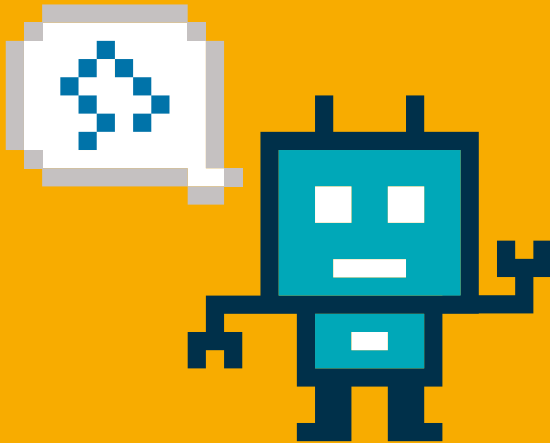
¹ zzgl. MwSt.

Jugend- und Auszubildenden- vertretung

44 JAV-Grundseminar

47 JAV-Upgrade. Mehr Wissen – mehr Wirkung

49 Jung und Tarif. Anwendung von Tarifverträgen



Solange die KI keine passiv-aggressiven E-Mails formulieren kann, ist mein Job im Büro sicher.

Foto: AdobeStock, FirstFreedom

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

ZIELGRUPPE

Jugend- und Auszubildenden-
vertreterInnen

JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG**JAV-Grundseminar**

Das Grundseminar eignet sich bestens als Einstieg in die Tätigkeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Neben theoretischem und juristischem Grundwissen gilt es, die Handlungsfelder kennenzulernen und das Erlernte praktisch anzuwenden. Die Vorbereitung und Durchführung einer Jugend- und Auszubildendenversammlung und die Erprobung von praktischen Methoden, z. B. Präsentieren, runden das Seminar ab.

- Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV
- Rechtliche Grundlagen (BetrVG, BBiG, JArbSchG, Tarifverträge)
- Einblick in Handlungsfelder der JAV-Arbeit
(Ausbildungsqualität, Übernahme, Fachbereichseinsatz...)
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Simulation einer Jugend- und Auszubildendenversammlung
- Systematische Herangehensweise an Probleme

Beispiel
Arbeitspaket



Termine

JAV-Grundseminar

Ludwigsburg Waiblingen

14.02.–19.02.2027

Seminar-Nr. 12706
ver.di Bildungszentrum
Mosbach
Seminargebühr¹ € 1.290,00

04.04.–09.04.2027

Seminar-Nr. 12710
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Esslingen Göppingen-Geislingen

24.01.–29.01.2027

Seminar-Nr. 12702
ver.di Bildungszentrum
Mosbach
Seminargebühr¹ € 1.290,00

14.02.–19.02.2027

Seminar-Nr. 12705
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

11.04.–16.04.2027

Seminar-Nr. 12711
ver.di Bildungszentrum
Mosbach
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Stuttgart

21.02.–26.02.2027

Seminar-Nr. 22701
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

11.04.–16.04.2027

Seminar-Nr. 22704
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

06.06.–11.06.2027

Seminar-Nr. 22706
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

18.07.–23.07.2027

Seminar-Nr. 22707
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Heilbronn-Neckarsulm

24.01.–29.01.2027

Seminar-Nr. 82703
ver.di Bildungszentrum
Mosbach
Seminargebühr¹ € 1.290,00

28.02.–05.03.2027

Seminar-Nr. 82707
ver.di Bildungszentrum
Mosbach
Seminargebühr¹ € 1.290,00

04.04.–09.04.2027

Seminar-Nr. 82708
ver.di Bildungszentrum
Mosbach
Seminargebühr¹ € 1.290,00

17.10.–22.10.2027

Seminar-Nr. 82713
ver.di Bildungszentrum
Mosbach
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Termine

JAV-Grundseminar

Schwäbisch Hall

17.01.–22.01.2027

Seminar-Nr. 82701
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

21.02.–26.02.2027

Seminar-Nr. 82706
ver.di Bildungszentrum
Mosbach
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Tauberbischofsheim

04.04.–09.04.2027

Seminar-Nr. 82709
ver.di Bildungszentrum
Mosbach
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Reutlingen-Tübingen

17.01.–22.01.2027

Seminar-Nr. 72701
IG Metall-Bildungszentrum
Lohr am Main
Seminargebühr¹ € 1.290,00

07.03.–12.03.2027

Seminar-Nr. 72702
ver.di Bildungszentrum
Mosbach
Seminargebühr¹ € 1.290,00

Alle Regionen

13.06.–18.06.2027

Seminar-Nr. 92744
Danner's Hotel Löwen ***S
Marschalkenzimmern
Seminargebühr¹ € 1.290,00

JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

JAV-Upgrade

Mehr Wissen – mehr Wirkung

Dieses Seminar vermittelt zentrale Kompetenzen für die Jugend- und Auszubildendenvertretung. Hierbei werden bereits Gelerntes aus dem JAV-Grundseminar und Erfahrungen aus der bisherigen JAV-Arbeit reflektiert. Die TeilnehmerInnen bekommen entsprechendes „Handwerkszeug“ an die Hand, um eine erfolgreiche JAV-Arbeit im Betrieb zu gewährleisten. Die Schwerpunkte des Seminars liegen bei der Formulierung und Verhandlung einer Betriebsvereinbarung, dem Einordnen von Gesetzen unter Hinzunahme von Gesetzeskommentaren, der Informationsbeschaffung sowie dem richtigen Umgang mit betrieblichen Akteuren. Im Seminar sollen konkrete Lösungsansätze vermittelt werden, um die JAV-Arbeit weiter voranzubringen.

- Vertiefung der rechtlichen Grundlagen der JAV-Arbeit
(BetrVG mit Kommentierung, Tarifverträge und Umgang mit Tarifvorbehalt)
- Informationsbeschaffung
- Grundlagen der Verhandlungsführung im betrieblichen Kontext
- Grundlagen der Kommunikation im betrieblichen Kontext
- Arbeits- und Präsentationsmethoden

ZIELGRUPPE

Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen. Wir empfehlen, zuvor das „JAV-Grundseminar“ zu besuchen.

Termin folgt in Kürze.
Informieren Sie sich auf unserer Website: www.biko-lb.de



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

Telefon 07132 938117

www.neckarsulm.igm.de

IG Metall Schwäbisch Hall

Telefon 0791 950280

www.schwaebisch-hall.igm.de

IG Metall Tauberbischofsheim

Telefon 09341 94900

www.tauberbischofsheim.igm.de



ANZEIGE

EIN STARKER PARTNER IG METALL BILDUNGSREGION HEILBRONN-FRANKEN

Gemeinsam für ein gutes Leben! Dazu gehören eine gute Arbeit, gute Arbeitsbedingungen und ein Einkommen, von dem jeder Mensch gut leben kann. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern erfolgreich ein. Bei der Qualifizierung und Weiterbildung von Betriebsräten und Betriebsrätinnen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten ist die BiKo unser Partner.

Gemeinsam für gute Arbeitsbedingungen.



„Gut geschulte Betriebsräte und eine starke Gewerkschaft sind in der heutigen Arbeitswelt wichtiger denn je.“

Tobias Arnoldi

JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

Jung und Tarif

Anwendung von Tarifverträgen

Das Seminar „Jung und Tarif“ richtet sich an Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen, die ein stärkeres Verständnis für tarifliche Regelungen und Mitbestimmungsstrukturen entwickeln möchten. In interaktiven Formaten werden den TeilnehmerInnen die Grundlagen und die Bedeutung von Tarifverträgen sowie deren Anwendung im betrieblichen Alltag vermittelt. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Manteltarifvertrag Ausbildung der Metall- und Elektroindustrie (MTV-A) und den angrenzenden Tarifverträgen wie TV Entgelte und Ausbildungsvergütungen, TV zur Qualifizierung oder TV zum tariflichen Zusatzgeld (T-Zug). Die TeilnehmerInnen analysieren reale Fallbeispiele, reflektieren ihre eigenen betrieblichen Bedingungen und entwickeln gemeinsam Ideen zur Verbesserung der Ausbildungsbedingungen.

- Rechtliche Grundlagen der Tarifverträge
- Tarifverträge verstehen und anwenden
- Vertiefung MTV-A und angrenzende Tarifverträge
- Übergang nach der Ausbildung
- Ausblick und Weiterbildung

ZIELGRUPPE

Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen. Wir empfehlen, zuvor das „JAV-Grundseminar“ zu besuchen

Termin folgt in Kürze.
Informieren Sie sich auf unserer Website: www.biko-lb.de

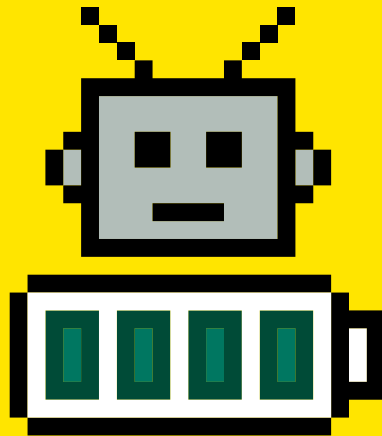


Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
¹ zzgl. MwSt.

Schwer- behinderten- vertretung

- 53 Teilhabepaxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- 54 Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht
- 55 Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung
- 56 Renten- und Sozialversicherungsrecht für den BR und die SBV
- 57 Antragsverfahren zur Feststellung des Grades einer Behinderung
- 59 SBV und Arbeitsschutz
- 61 Lange krank – was nun?



KI ist die einzige Intelligenz, die 500 Terabyte Wissen hat, aber Menschen immer noch mit sechs Fingern zeichnet.

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang



Foto: Adobestock, Robert Kreschke

Eine Auswahl weiterer Seminare mit relevanten Themen für die SBV aus anderen Rubriken:

- 64 Entgeltgestaltung I –
Einführung in die Systematik des ERA
- 107 Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen/
Umgruppierungen
- 108 Lange krank – was nun?
- 109 Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben
- 132 Arbeits- und Gesundheitsschutz. Grundseminar
- 133 Arbeit ohne Grenzen?
- 135 Von der Gefährdungsanzeige zur Gefährdungs-
beurteilung
- 137 Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten.
Grundseminar
- 141 Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Teilhabepraxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

In diesem Seminar werden die zentralen Aufgabenfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV) erarbeitet. Ursachen und Auswirkungen von Behinderungen werden analysiert und der Handlungsspielraum wird ausgelotet. Ziel ist die Integration von Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung im Betrieb. Grundlage ist das Sozialgesetzbuch IX, durch das die Teilhabe am Arbeitsleben gefördert wird. Dieses Seminar vermittelt die Aufgaben, Rechte und Pflichten von Vertreterinnen und Vertretern der (Schwer-)Behinderten und versetzt sie in die Lage, aktiv in ihr Amt einzusteigen.

- Situation von Menschen mit Behinderung in Betrieb und Gesellschaft
- Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten zum Thema Behinderung
- Gesetzlicher Rahmen für die Arbeit der SBV
- Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der SBV
- Allgemeine Grundsätze zum Feststellungsverfahren einer Behinderung und zur Gleichstellung
- Pflichten des Arbeitgebers
- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Kooperation mit betrieblichen und außerbetrieblichen Akteuren
- Perspektiven für die weitere Arbeit der SBV: Aufbau von Arbeitsstrukturen

ZIELGRUPPE

Schwerbehindertenvertrauenspersonen und Betriebsratsmitglieder

11.04.–16.04.2027

Anreise am Sonntag

Seminar-Nr. 92727

IG Metall-Bildungszentrum

Bad Orb

Seminargebühr¹ € 1.290,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Schwerbehindertenvertrauens-
personen und Betriebsratsmitglieder

21.01.2027

Seminar-Nr. 92702

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Neu!

Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht

Wichtige neue Entscheidungen aus der Sicht der SBV und des Betriebsrates

Im Seminar werden die Auswirkungen der aktuellen Rechtsprechung und der gesetzlichen Änderungen eingehend dargestellt. Insbesondere bei den Freistellungsregelungen, den Beteiligungsrechten der Schwerbehindertenvertretung, beim Beschäftigungsanspruch sowie im Urlaubs- und Kündigungsrecht gibt es neuere Entwicklungen, die zum Grundwissen gehören sollten. Die Kenntnis dieser neueren Entwicklung ist für die sachgerechte Vertretung der Schwerbehinderten und Gleichgestellten im Betrieb von erheblicher Bedeutung.

Neben der Vermittlung der neuen Rechtslage werden auch konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und diskutiert.

- Aktuelle Entscheidungen zu den Beteiligungsrechten der Schwerbehindertenvertretung
- Beschäftigungsanspruch von Schwerbehinderten und Gleichgestellten
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Auswirkungen der neuen Rechtsprechung des BAG auf den Schwerbehindertenurlaub
- Entwicklungen im Kündigungsrecht

Referent

Thomas Rosenland, Rechtsanwalt, Stuttgart



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Neu!**Arbeits- und Sozialrecht für die
Schwerbehindertenvertretung**

Rechtlich fit für die Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung

Schwerbehinderte, ihnen gleichgestellte Beschäftigte und Menschen mit Behinderung bedürfen nicht nur besonderer Förderung und Unterstützung. Für sie gelten dabei auch spezielle rechtliche Bestimmungen. In diesem Seminar werden die arbeitsrechtlichen Besonderheiten behandelt. Die Regelungen zum Schwerbehindertenrecht im SGB IX haben weitreichende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht. Im Seminar werden wichtige arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften von der Einstellung bis zum Kündigungsschutz vermittelt.

- Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht und SGB IX
- Begriffsklärungen (Behinderung, Schwerbehinderte, Gleichgestellte)
- Besetzung von Arbeitsplätzen mit Menschen mit Behinderung
- Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellung
- Der besondere Kündigungsschutz
 - Kündigungsarten, insbesondere personenbedingte Kündigung
 - Stellung der SBV
 - Ablauf des Kündigungsschutzverfahrens
 - Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt
- Arbeitsrechtliche Fragestellungen (z. B. Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit)
- Verknüpfungen im Sozialrecht (Kranken-, Renten-, Arbeitslosenversicherung)

Referent

Thomas Rosenland, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPESchwerbehindertenvertrauens-
personen und Betriebsratsmitglieder**21.06.–25.06.2027**

Seminar-Nr. 92748

Dorint Parkhotel Jordanbad ****

Biberach an der Riß

Seminariegebühr¹ € 1.400,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Schwerbehindertenvertrauens-
personen und Betriebsratsmitglieder

06.12.–10.12.2027

Seminar-Nr. 92789

Dorint Hotel ****

Würzburg

Seminargebühr¹ € 1.400,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Renten- und Sozialversicherungsrecht für den BR und die SBV

Arbeits- und Sozialrecht greifen zunehmend ineinander. Daher wird der Betriebsrat in seiner täglichen Arbeit immer häufiger mit sozialrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Wichtig ist ein Grundverständnis für die Zusammenhänge und Verknüpfungen von Arbeits- und Sozialrecht, um die Aufgaben nach dem BetrVG sachgerecht und fachkundig wahrnehmen zu können und eine wirksame Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sicherzustellen.

- Die Rentenversicherung: Grundwissen für die Betriebsratsarbeit
 - Anhebung der Altersgrenzen
 - Leistung zur Teilhabe (Rehabilitation)
 - Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit
 - Altersrenten und Renten wegen Todes (Hinterbliebenenrente)
- Bedeutung der Unfallversicherung (SGB VII) für Betriebsrat sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
 - Welche Rechte hat der Betriebsrat?
 - Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung
- Sozialrechtliche Bestimmungen der Arbeitslosenversicherung (SGB III) zu Arbeitsverhältnissen
 - Aufgaben des Betriebsrates
 - Meldepflicht
 - Sperrzeiten/Ruhenszeiten
 - Freistellung von der Arbeit
 - Fördermöglichkeiten/Zuschüsse
 - Transferleistungen
- Krankenversicherung und Pflegeversicherung

Referent

Thomas Rosenland, Rechtsanwalt, Stuttgart

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Neu!**Antragsverfahren zur Feststellung
des Grades einer Behinderung****Meine Rolle als SBV bei Anträgen, Widersprüchen und Klagen**

Die Schwerbehindertenvertretung (SBV) berät betroffenen Kolleginnen und Kollegen bei den jeweiligen Antragsverfahren, da sie in den meisten Fällen die erste Ansprechperson ist. Dieses Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen des Feststellungsverfahrens, die Voraussetzungen für die Anerkennung einer Behinderung sowie die Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der SBV. Darüber hinaus werden die Unterstützungsmöglichkeiten bei Widerspruchsverfahren und sozialgerichtlichen Klagen praxisnah dargestellt.

Sie erhalten einen fundierten Überblick darüber, wie Sie Beschäftigte sinnvoll und zielorientiert unterstützen können.

- Rollenklärung: Wofür bin ich zuständig?
- Wie schütze ich mich vor Selbstausbeutung?
- Welche rechtlichen Grundlagen gilt es zu beachten?
- Wie stelle ich einen Antrag richtig?
- Welche Behörde ist wofür zuständig?
- Wie stelle ich den Datenschutz sicher?
- Welche Fristen müssen gewahrt werden?
- Wie sieht der Weg zum Sozialgericht aus?
- Welche typischen Fallstricke gibt es im Antrags- und Widerspruchswesen?

Referent

Thomas Rosenland, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Schwerbehindertenvertrauens-
personen und Betriebsratsmitglieder

19.07.–21.07.2027

Seminar-Nr. 92754

nestor Hotel ****

Ludwigsburg

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

IG Metall Region Stuttgart

Zur Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gehören die IG Metall-Geschäftsstellen Esslingen, Göppingen-Geislingen, Ludwigsburg, Stuttgart und Waiblingen.

Die ARGE: kompetent, regional, an den Menschen orientiert.

www.region-stuttgart.igm.de



ANZEIGE

EIN STARKER PARTNER IG METALL REGION STUTTGART

In unserer Region arbeiten wir mit Herz, Mut und Verstand – mit der BiKo als Partner. Im Team qualifizieren, unterstützen und stärken wir betriebliche Interessenvertretungen. Mit unseren GewerkschaftssekretärInnen, ReferentInnen, juristischen Profis und unseren BranchenspezialistInnen sind wir in der Lage, schnell, flächendeckend und realitätsbewusst auf die Bedürfnisse vor Ort einzugehen und lösungsorientiert im Interesse der Beschäftigten zu handeln. Gerade in Krisenzeiten zählt sich dies aus, denn Bildung stärkt, macht Mut und gibt Inspiration. Ohne die BiKo wäre das nicht möglich. Dahinter stecken kurze Wege, Organisationstalent, der geschärfte Blick auf Notwendigkeiten ... und Liebe zum Detail.

Betriebsratsnetze
Zulieferer
Transformationsprozess
Esslingen Maschinenbau
IG Metall **Ludwigsburg**
Region Stuttgart
Stuttgart Strukturwandel
Digitalisierung **Qualifizierung**
Göppingen-Geislingen **Waiblingen** **E-Mobilität**

Neu!**SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG****SBV und Arbeitsschutz**

Die Schwerbehindertenvertretung als wichtiger Akteur

Im Zuge des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) kommt auf die Schwerbehindertenvertretung (SBV) eine besondere Aufgabe zu. In der Sitzung des Arbeitsschutzausschusses hat die SBV darauf hinzuwirken, dass die Arbeitsschutzbestimmungen zum Wohle der Schwerbehinderten und Gleichgestellten beachtet werden und nicht zu kurz kommen.

Besonders zu beachten ist hierbei, dass Arbeitsplätze behindertengerecht gestaltet werden und entsprechende Maßnahmen im betriebsspezifischen Teil der Betreuung nach der DGUV-Vorschrift 2 (Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit) verankert sind.

- Das Recht der SBV zur Teilnahme an Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses:
Welche Aufgaben hat sie zu erfüllen?
- Das Recht der SBV zur Teilnahme an Betriebsbegehungen:
Welche Bedeutung kommt ihr hier zu?
- Zusammenarbeit mit Werksarzt, Betriebsrat und Arbeitssicherheitsfachkraft.
- Schwerpunkt auf § 5 des Arbeitsschutzgesetzes (Beurteilung der Arbeitsbedingungen):
Welche Aufgaben ergeben sich daraus für die Arbeit der SBV?
- Zusammenarbeit der SBV mit dem Arbeitsschutzausschuss (ASA)
- Informations- und Vorschlagsrechte der SBV

Referent

Thomas Rosenland, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPESchwerbehindertenvertrauens-
personen und Betriebsratsmitglieder**22.07.–23.07.2027**

Seminar-Nr. 92757

nestor Hotel ****

Ludwigsburg

Seminargebühr¹ € 650,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

**Best Western Plus
Hotel Am Schlossberg**
Europastraße 13, 72622 Nürtingen
Telefon 07022 704 116

verkauf@schlossberg.bestwestern.de
www.hotel-am-schlossberg.de



ANZEIGE

BEST WESTERN PLUS HOTEL AM SCHLOSSBERG

Ihr Tagungshotel zwischen Stuttgart und der Schwäbischen Alb

In der historischen Hölderlinstadt Nürtingen am Neckar liegt das Best Western Plus Hotel Am Schlossberg – nur 20 Kilometer von Flughafen und Messe in Stuttgart entfernt. Das mehrfach ausgezeichnete Hotel bietet ideale Voraussetzungen für Tagungen, Seminare und Events. 16 helle, klimatisierte Veranstaltungsräume auf rund 1.000 m² Fläche schaffen Platz für kreative Ideen und bis zu 250 Personen. Persönliche Beratung, Erfahrung und Tagungsservice garantieren einen reibungslosen Ablauf. Mit saisonalen und regionalen Speisen sorgt das Küchenteam im Restaurant „Europa“ für Genuss bei Frühstück, Buffets und Menüs sowie Abendessen à la carte. Nach einem intensiven Tag erholen Sie sich in einem der 163 komfortablen und klimatisierten Hotelzimmer. Entspannen können Sie im großzügigen Wellnessbereich mit Pool, Dampfbad, Sauna und Fitnessraum – oder sorgen Sie mit einem lokalen Rahmenprogramm für besondere Erlebnisse.



SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Lange krank – was nun?

Arbeitsunfähigkeit und die sozialrechtlichen Folgen

Betriebsratsmitglieder und Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten werden in der Beratung immer wieder mit Fragen zur Arbeitsunfähigkeit und den möglichen sozialrechtlichen Folgen konfrontiert. Dabei haben sie es mit wechselnden Zuständigkeiten bei verschiedenen Ämtern und vielfältigen einzuhaltenden Fristen zu tun. Damit im Dschungel der Vorschriften keine Fehler passieren, erhalten Sie in dieser Tagesschulung einen Überblick zu den folgenden Themen:

- Arbeitsunfähigkeit
- Lohnfortzahlung
- Krankengeldbezug und Wegfall von Krankengeld
- Wiedereingliederung nach Krankheit
- Aussteuerung und Arbeitslosengeld
- Übergang in die Erwerbsminderungsrente

Referent

Thomas Rosenland, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Schwerbehindertenvertrauenspersonen und Betriebsratsmitglieder

18.03.2027

Seminar-Nr. 92722

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

Entgelt (ERA)

- 64 Entgeltgestaltung I – Einführung in die Systematik des ERA
- 65 ERA-Grundlagen Arbeitsbewertung
- 67 ERA-Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt
- 68 ERA-Grundlagen Belastungen und Belastungszulage
- 69 Stimmt die Eingruppierung?
- 71 ERA-Anwendung leicht(er) gemacht



**Künstliche Intelligenz ist super,
aber gegen natürliche Sturheit
kommt sie auch nicht an.**

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen.
Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ oder „Teilhabepaxis 1“ zu besuchen.

01.02.–05.02.2027

Seminar-Nr. 92706
Hotel & Restaurant Sonne ****
Rudersberg
Seminargebühr¹ € 1.290,00

19.07.–23.07.2027

Seminar-Nr. 92750
Hotel Schönbuch ****
Pliezhausen
Seminargebühr¹ € 1.290,00

25.10.–29.10.2027

Seminar-Nr. 92775
Dorint Hotel ****
Würzburg
Seminargebühr¹ € 1.290,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ENTGELT (ERA)

Entgeltgestaltung I – Einführung in die Systematik des ERA

Betriebsratsmitglieder und die Schwerbehindertenvertrauenspersonen sind fast täglich mit Fragen der Entgeltgestaltung konfrontiert. Dabei geht es um die Fragen der Eingruppierung, des Entgeltgrundsatzes sowie um das Thema menschliche Leistung und deren Bezahlung. Der Engeltrahmentarifvertrag sowie die Mitbestimmungsparagrafen des Betriebsverfassungsgesetzes legen hierzu die Bedingungen fest. Im Seminar werden die unterschiedlichen Entgeltbestandteile und deren Zustandekommen behandelt. Dieses Seminar ist der Einstieg zu allen Entgeltfragen.

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über die verschiedenen Einflussgrößen bei der Entgeltfindung. Sie können zwischen Arbeitsbeschreibung, deren Bewertung und dem Zustandekommen von Leistungsentgelten differenzieren. Sie kennen die Ansätze betrieblicher Entgeltpolitik und Möglichkeiten der Einflussnahme. Sie können allgemeine Fragen der Beschäftigten zum Entgelt beantworten.

- Arbeitsgestaltung im Betrieb
- Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Entgeltpolitik
- Bedeutung von Tarifverträgen
- Entgeltaufbau und Entgeltsystematik
- Die verschiedenen Entgeltbestandteile
- Arbeitsbeschreibung, Bewertung und deren Begründung
- Der Engeltrahmentarifvertrag
- Tarifpolitische Perspektiven

ENTGELT (ERA)

ERA-Grundlagen Arbeitsbewertung

Arbeitsaufgaben mit ERA-TV bewerten und einstufen, Grundentgelt differenzieren

Betriebsratsmitglieder bzw. Mitglieder von paritätischen Kommissionen (PaKo) verhandeln mit ArbeitgebervertreterInnen die Einstufung von Arbeitsaufgaben im jeweiligen Betrieb und legen die Entgeltgruppen fest. Der ERA-TV legt dafür Regeln, Merkmale, Vorgehensweisen und Rechte fest, nach denen die Einstufung zu erfolgen hat. Diese sind Gegenstand des Seminars, ebenso die unterschiedlichen Bestandteile von Arbeit und Entgelt. Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, beschriebene Arbeitsaufgaben zu überprüfen und begründet zu bewerten. Diese Bewertungen können sie in Verhandlungen mit dem Arbeitgeber im Interesse der Beschäftigten vertreten. Im Konfliktfall kennen sie die Rechte des Betriebsrates, der PaKo und der Beschäftigten und können diesen Geltung verschaffen. Sie lernen, wie Belastungssituationen nach ERA-TV zu behandeln sind.

- Entgeltbestandteile nach ERA-TV
- Grundlagen der Arbeitsbewertung und Grundentgeltdifferenzierung
- Merkmale der Arbeitsbewertung und das Stufenwertzahlverfahren
- Katalog tariflicher Niveaubispiele und betriebliche Ergänzungsbeispiele
- Beschreibung von Arbeitsaufgaben und Bewertungsbegründungen
- Aufgaben und Arbeit der paritätischen Kommission und Konfliktlösung
- Entgeltlinie und Ergänzungen zur Entgeltlinie
- Übersicht Belastungsbewertungen im ERA-TV

Kostenlos für Sie im Seminar:
ERA-Wissen Handbuch I
Arbeitsbewertung und Belastungs-
bewertung



ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ zu besuchen.

28.02.–05.03.2027

Anreise am Sonntag

Seminar-Nr. 92713

Bildungszentrum Kritische Akademie
Inzell

Seminargebühr¹ € 1.290,00

19.04.–23.04.2027

Seminar-Nr. 92728

Hotel & Restaurant Sonne ****
Rudersberg

Seminargebühr¹ € 1.290,00

10.05.–14.05.2027

Seminar-Nr. 92738

Landhotel Rössle
Rechenberg

Seminargebühr¹ € 1.290,00

14.06.–18.06.2027

Seminar-Nr. 92745

Dorint Parkhotel Jordanbad ****
Biberach an der Riß

Seminargebühr¹ € 1.290,00

08.11.–12.11.2027

Seminar-Nr. 92778

Der Württemberger Hof ****
Öhringen

Seminargebühr¹ € 1.290,00

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

IG Metall-Bildungszentrum
Lohr – Bad Orb

Lohr: Telefon 09352 506-0
Bad Orb: Telefon 06052 89-0

lohr-bad-orb.igmetall.de

lernen.vernetzen.wohlfühlen.



ANZEIGE

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM LOHR – BAD ORB

Eingebettet in die wunderschöne Natur des Spessarts bieten wir nicht nur Bildung und Beratung – wir schaffen einen Ort, an dem Austausch, Weiterentwicklung und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt stehen. Unser praxisnahes Seminar- und Beratungsangebot unterstützt dich gezielt in deiner Arbeit und stärkt deine Interessenvertretung.

Damit deine Veranstaltung ein voller Erfolg wird, setzen wir auf eine moderne Tagungsausstattung, eine professionelle Betreuung durch unser engagiertes Team und natürlich auf kulinarische Genüsse aus unserer hervorragenden Küche. Unsere Wellnessbereiche und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten sorgen für die perfekte Balance zwischen produktivem Arbeiten und entspannter Erholung. Entdecke unser komplettes Seminar- und Beratungsangebot unter lohr-bad-orb.igmetall.de und erlebe, wie Weiterbildung in inspirierender Umgebung aussehen kann!



ENTGELT (ERA)

ERA-Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt

Überblick zu Leistungsentgeltsystemen und Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen

Für den Abschluss von Betriebsvereinbarungen zu Leistung und Leistungsentgelt benötigen Betriebsratsmitglieder Kenntnisse zu den Leistungsentgeltsystemen und den Regelungsgegenständen bei Kennzahlen und Beurteilen. Die Teilnehmenden lernen im Seminar Leistungsentgeltsysteme zu vergleichen, Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen sowie Verfahren und Regeln des ERA-TV anzuwenden. Sie können Leistungskriterien festlegen und die Ermittlungsmethoden „Beurteilen“, „Kennzahlenvergleich“ und „Zielvereinbarung“ gestalten. Die Vor- und Nachteile der Ermittlungsmethoden für die verschiedenen Beschäftigtengruppen können abgewogen werden.

- Zusammenhang zwischen Arbeitsorganisation und Leistungsentgeltsystemen
- Leistungsmerkmale und Leistungsbedingungen
- Mitbestimmungsrechte bei der Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen
- Vergleich der Methoden „Beurteilen“, „Kennzahlenvergleich“ und „Zielvereinbarungen“
- Ziele von Betriebsvereinbarungen
- Leistungsermittlung mit der Methode „Beurteilen“
- Mögliche (Bezugs-)Größen für die Methode „Kennzahlenvergleich“, auch in indirekten Bereichen
- Vereinbarung von Leistungskennzahlen und zugehöriger Datenermittlung
- Datenermittlung
- Leistungsermittlung mit der Methode „Zielvereinbarung“
- Reklamationsverfahren

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ zu besuchen.

12.04.–16.04.2027

Seminar-Nr. 92726

Das HOERI am Bodensee ****

Gaienhofen

Seminargebühr¹ € 1.290,00

22.11.–26.11.2027

Seminar-Nr. 92783

Hotel Vier Jahreszeiten *****

am Schluchsee

Seminargebühr¹ € 1.290,00



Kostenlos für Sie im Seminar:
ERA-Wissen Handbuch II
Leistungsentgeltsysteme
Handbuch zum Entgeltrahmen-
Tarifvertrag



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ oder „Teilhabepaxis I“ zu besuchen.

26.04.–30.04.2027

Seminar-Nr. 92733

Aramis Sport- und Tagungshotel ****S

Gäufelden

Seminargebühr¹ € 1.400,00

Referenten

IMU Institut, Stuttgart



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ENTGELT (ERA)

ERA-Grundlagen Belastungen und Belastungszulage

Belastungsarten, Möglichkeiten der Belastungsminderung, Verfahren zur Ermittlung von Belastungen sowie Vergütung nach ERA-TV

Nach ERA-TV und Arbeitsschutzgesetz sind Gesundheitsschäden zu vermeiden. Körperliche Belastungen (Belastung der Muskeln) und auch Belastungen durch Umgebungseinflüsse wie Lärm, Schmutz, Zugluft, Säuren, Staub und Lichtmangel beeinträchtigen die Arbeit und bergen Gesundheitsgefahren. Im Seminar wird ein Verfahren zur Ermittlung von Muskelbelastungen vorgestellt und seine Anwendung geübt. Sie erhalten zudem Informationen darüber, welche Institutionen dabei unterstützen, dass Belastungen der Arbeitsumgebung erkannt und bewertet werden können. Es werden sowohl Initiativen zur Vermeidung von Gesundheitsschäden erarbeitet als auch Bewertungsstufen des ERA-TV zur Ermittlung einer Belastungszulage konkret bestimmt.

- Vorstellen (mitgebrachter) Belastungssituationen
- Belastungen und Beanspruchungen
- Klassifizierung körperlicher Belastungen und deren Auswirkungen auf das Skelett, die Muskulatur und den Kreislauf
- Beobachtungselemente und Punktesystem der Leitmerkmalmethode und des Verfahrens des Instituts für Arbeitswissenschaft (IAD-BkB)
- Vergleich der Ergebnisse der unterschiedlichen Verfahren
- Einteilung von Belastung in mittlere, höhere, hohe und darüber hinausgehende Belastung sowie mögliche Abhilfemaßnahmen
- Wirkung von Lärm auf den Körper und betriebliches Vorgehen bei Lärm
- Exemplarische Behandlung weiterer Umgebungsbelastungen (Schmutz, Öl, Fett, Hitze, Kälte, Zugluft, Wasser, Säuren, Laugen, Gase, Dämpfe, Staub, Blendung, Lichtmangel, Unfallgefahr, Schutzkleidung) und entsprechende Grenzwerte
- Übersicht über Institutionen und normgebende Veröffentlichungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Tarifliche Instrumente zur Ermittlung der Belastungsstufen nach ERA-TV

ENTGELT (ERA)

Stimmt die Eingruppierung?

Das Reklamationsverfahren nach ERA-Tarifvertrag (§ 10 ERA-TV)

Viele Beschäftigte haben den Verdacht, dass ihre Eingruppierung nicht ihren Arbeitsaufgaben entspricht, und wissen auch nicht, wo sie sich informieren können. In diesem Tagesseminar geht es darum, Chancen auszuloten und die Rechte und Pflichten der Akteure kennenzulernen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Überprüfung der Eingruppierung nach dem ERA-TV.

- Die Rechte und Pflichten der Beschäftigten
- Die Rolle der paritätischen Kommission
- Die Aufgaben des Betriebsrates
- Wer kann reklamieren?
- Was kann reklamiert werden?
- Wie können Reklamationen begründet werden?
- Wie sieht eine korrekte Reklamation aus?

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauenspersonen

15.07.2027

Seminar-Nr. 92753

Gewerkschaftshaus

Esslingen

Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Landhotel Beck

Familie Pisani

Goldbacher Straße 11
74635 Kupferzell-Beltersrot
Telefon 07944 9170-0
Fax 07944 9170-70

info@landhotel-beck.de
www.landhotel-beck.de



ANZEIGE

LANDHOTEL BECK – PROFESSIONELLES TAGEN OHNE STRESS UND HEKTIK

Unser persönlich geführtes 3-Sterne-Superior-Tagungshotel in Hohenlohe bietet Ihnen großzügige und variable Tagungs- und Besprechungsräume mit Tageslicht am Rande der Natur.

Modernste Tagungstechnik in überwiegend vollklimatisierten Räumen steht Ihnen während Ihres Aufenthalts zur Verfügung. Angrenzend finden Sie eine Parkanlage mit großzügiger Terrasse zur Entspannung während der Seminarzeiten. An den Abenden stehen den Tagungsteilnehmenden unsere Sauna und unser Dampfbad zur Verfügung. Unsere Gäste finden im großzügigen Restaurant ein reichhaltiges Angebot an mediterranen und Hohenloher Spezialitäten. Runden Sie den Abend mit einem Getränk an unserer Hotelbar ab. Die Familie Pisani mit Team freut sich darauf, Sie während Ihres gesamten Aufenthalts zu betreuen und zu verwöhnen.



ENTGELT (ERA)

ERA-Anwendungen leicht(er) gemacht

Rechtsfragen rund um die Anwendung des ERA-Tarifvertrages

Der ERA-Tarifvertrag ist nunmehr seit über 20 Jahren in Kraft und in den meisten Betrieben umgesetzt. Dennoch bestehen nach wie vor zahlreiche Rechtsfragen, die umstritten sind und die im betrieblichen Alltag immer wieder zu Unsicherheiten führen. Ziel des Seminars ist es, praxisnahe Hilfestellung im Umgang mit diesen rechtlichen Fragen zu bieten. Dabei steht nicht die Lösung konkreter Eingruppierungsfälle im Vordergrund, sondern die Vermittlung der grundlegenden Prinzipien und Verfahrenswege des ERA-Tarifvertrags. Auf diese Weise soll ein sicherer und fundierter Umgang mit den komplexen Regelungen des ERA-TV ermöglicht werden.

- Definition Grundentgelt/Leistungsentgelt/Belastungszulage
- Grundsätze der Grundentgeltermittlung (§ 4 ERA-TV)
- Rolle des Betriebsrates im Verfahren (Einstufung statt Eingruppierung oder vielleicht beides?)
- Verfahren in der paritätischen Kommission inklusive ihrer Eskalationsstufen (erweiterte paritätische Kommission/Schiedsstelle).
 - Welche Kompetenzen hat sie, welche nicht?
 - Was darf sie, was darf sie nicht?
 - Wie kann ich den Ablauf der PaKo beschleunigen und den Verfahrensweg effektivieren (Geschäftsordnung der PaKo)?
 - Wofür ist die PaKo zuständig und wer ist an ihr beteiligt? Ist das Ergebnis der PaKo bzw. der Schiedsstelle anfechtbar?
- Was sind Entwicklungsstufen und sind diese überhaupt zulässig (tarifliche Vorgaben/tarifliche Öffnungsklausel)?
- Welche Möglichkeiten hat der oder die Beschäftigte?

Referenten

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte, Ludwigsburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

02.12.2027

Seminar-Nr. 92788

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

Tarif- und Arbeitsrecht

Tarifrecht

- 74 Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen (Metall- und Elektroindustrie)
- 75 Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“
- 77 ERA-Anwendung leicht(er) gemacht

Tarifverträge unter der Lupe

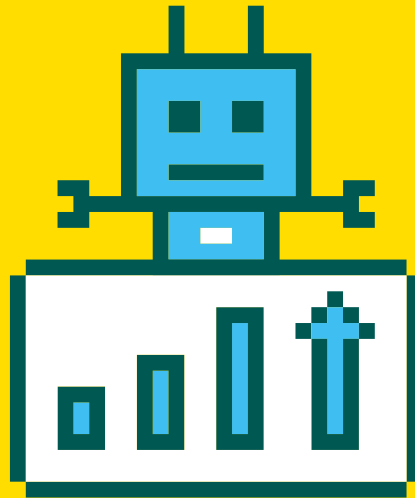
- 79 Tarifliche Regelungen zur Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- 80 Arbeitsvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag
- 81 Kollektivrechtliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag
- 83 Sonderzahlungen im Überblick – Urlaubsgeld, Trafo-Baustein, T-Zug, ZUB ...
- 84 Tarifliche Regelungen zur Alters- und Verdienstsicherung
- 85 Tarifliche Regelungen zur Beschäftigungssicherung
- 87 Urlaub und tarifliche Freistellung

Arbeitsrecht

- 88 Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte
- 89 Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht
- 91 Arbeit ohne Grenzen?
- 92 Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung
- 93 Entgelttransparenzgesetz
- 95 Gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit
- 96 Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“
- 97 Rechtswirksame Betriebsratsbeschlüsse fassen
- 99 Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt
- 100 Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung
- 101 Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat
- 102 Interessenausgleich und Sozialplan
- 103 Mitbestimmen bei Dienstreisen und im Außendienst
- 105 Umstrukturierung – schon wieder?!

Von der Einstellung bis zum Ausstieg

- 107 Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierung/Umgruppierung
- 108 Lange krank – was nun?
- 109 Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben
- 111 Aufhebungsverträge
- 112 Abmahnung, Kündigung
- 113 Betriebsbedingte Kündigungen



**Ich brauche keine KI.
Ich schaffe es auch ganz ohne
Technologie, Dinge mit voller
Überzeugung falsch zu verstehen.**

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

08.03.–12.03.2027

Seminar-Nr. 92718
Raitelberg Resort ***
Wüstenrot
Seminargebühr¹ € 1.290,00

15.11.–19.11.2027

Seminar-Nr. 92780
Best Western Premier Parkhotel
Bad Mergentheim ****S
Seminargebühr¹ € 1.290,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

TARIFRECHT

**Metall-
und Elektro-
industrie**

Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen

Tarifverträge im Überblick für die Metall- und Elektroindustrie

Kenntnisse über die rechtsverbindlichen Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg sind für Ihre Arbeit als Interessenvertretung äußerst wichtig. In diesem Seminar lernen Sie die Tarifverträge zu lesen, zu interpretieren und wie Sie den Inhalt der Paragraphen für die betriebliche Praxis nutzen können.

- Zusammenwirken von Grundgesetz, Tarifvertragsgesetz, Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträgen
- Was regelt der einzelne Tarifvertrag?
- Kennenlernen von Tarifverträgen, u. a. Manteltarifvertrag, Urlaubsabkommen für Beschäftigte, Tarifvertrag über die Absicherung betrieblicher Sonderzahlungen, Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung (Zukunftstarifverträge), Tarifvertrag zur Qualifizierung, Tarifvertrag über Entgelte und Ausbildungsvergütungen, Tarifvertrag über altersvorsorgewirksame Leistungen (TV AVWL), Regelungen zur Altersteilzeit
- Verhältnis Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung und Arbeitsvertrag
- Konfliktlösungsmodelle in den Tarifverträgen

Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“

Grundlagen für die Betriebsratsarbeit

Die Anzahl der ArbeitnehmerInnen mit sogenannten „AT-Verträgen“ nimmt in vielen Betrieben kontinuierlich zu. Entgegen einer weitverbreiteten Auffassung sind Tarifverträge auch für diese „AT-Angestellten“ grundsätzlich anzuwenden. Der Betriebsrat hat zudem auch für diese Beschäftigten umfangreiche Mitbestimmungsrechte, die in der Praxis bislang kaum ausgeschöpft werden.

Im Seminar werden den TeilnehmerInnen die Grundlagen bezüglich der Rechtsstellung der „AT-Angestellten“ und der bestehenden Mitbestimmungsrechte vermittelt.

- Rechtliche Stellung der „AT-Angestellten“
 - Abgrenzung von „AT-Angestellten“ und „leitenden Angestellten“
 - Wann gelten Tarifverträge für „AT-Angestellte“?
 - Welche einzelvertraglichen Regelungen verdrängen tarifliche Ansprüche?
- Entgeltregelungen
 - Grundlagen der Eingruppierung von „AT-Angestellten“
 - Übertarifliche Bezahlung: Wann kann der Betriebsrat mitbestimmen?
 - Verhältnis von einzeltariflichen Vereinbarungen zu Tarifansprüchen
- Arbeitszeitregelungen
 - Zeiterfassung oder Vertrauensarbeitszeit?
 - Welche Zeiten müssen vergütet werden?
 - Grundzüge der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei der Arbeitszeit

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

12.05.2027

Seminar-Nr. 92740

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN

Rechtsanwälte

Alleenstraße 10
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 9130813

stark@rechtsanwaelte-lb.de
www.rechtsanwaelte-lb.de

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte

ANZEIGE

Stark, Mayer, Oestmann & Kollegen Rechtsanwälte

Unsere Kanzlei vertritt seit vielen Jahren BetriebsrätInnen und ArbeitnehmerInnen im Großraum Ludwigsburg/Stuttgart. Alle unsere drei Arbeitsrechtler, Günther Stark (Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht), Carsten Oestmann (Rechtsanwalt) und Dr. Lukas Brauer (Rechtsanwalt), sind als Referenten für die BiKo tätig. Wir stehen den Betriebsräten seit vielen Jahren mit kompetenter und durchdachter Beratung zur Verfügung und finden für BetriebsrätInnen und die Beschäftigten durch Kompetenz und Ideenreichtum stets umfassende Lösungen, wobei uns die Einbindung der Betriebsratsgremien und der zuständigen Gewerkschaft ein großes Anliegen ist. Günther Stark vertritt gemeinsam mit Carsten Oestmann überwiegend im kollektiven Arbeitsrecht. Lukas Brauer ist ebenfalls im kollektiven Arbeitsrecht tätig und vertritt zudem schwerpunktmäßig Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Individualarbeitsrecht. Somit sind wir alle mit hohem Engagement und großer Freude mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung im Arbeitsrecht tätig.



ERA-Anwendungen leicht(er) gemacht

Rechtsfragen rund um die Anwendung des ERA-Tarifvertrages

Der ERA-Tarifvertrag ist nunmehr seit über 20 Jahren in Kraft und in den meisten Betrieben umgesetzt. Dennoch bestehen nach wie vor zahlreiche Rechtsfragen, die umstritten sind und die im betrieblichen Alltag immer wieder zu Unsicherheiten führen. Ziel des Seminars ist es, praxisnahe Hilfestellung im Umgang mit diesen rechtlichen Fragen zu bieten. Dabei steht nicht die Lösung konkreter Eingruppierungsfälle im Vordergrund, sondern die Vermittlung der grundlegenden Prinzipien und Verfahrenswege des ERA-Tarifvertrags. Auf diese Weise soll ein sicherer und fundierter Umgang mit den komplexen Regelungen des ERA-TV ermöglicht werden.

- Definition Grundentgelt/Leistungsentgelt/Belastungszulage
- Grundsätze der Grundentgeltermittlung (§ 4 ERA-TV)
- Rolle des Betriebsrates im Verfahren (Einstufung statt Eingruppierung oder vielleicht beides?)
- Verfahren in der paritätischen Kommission inklusive ihrer Eskalationsstufen (erweiterte paritätische Kommission/Schiedsstelle).
 - Welche Kompetenzen hat sie, welche nicht?
 - Was darf sie, was darf sie nicht?
 - Wie kann ich den Ablauf der PaKo beschleunigen und den Verfahrensweg effektivieren (Geschäftsordnung der PaKo)?
 - Wofür ist die PaKo zuständig und wer ist an ihr beteiligt? Ist das Ergebnis der PaKo bzw. der Schiedsstelle anfechtbar?
- Was sind Entwicklungsstufen und sind diese überhaupt zulässig (tarifliche Vorgaben/tarifliche Öffnungsklausel)?
- Welche Möglichkeiten hat der oder die Beschäftigte?

Referenten

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte, Ludwigsburg

Betriebsratsmitglieder

02.12.2027

Seminar-Nr. 92788
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.



Tarifverträge unter der Lupe

Klarheit im Tarif, Sicherheit im Betriebsrat:

Tarifverträge legen verbindliche Standards für alle wichtigen Arbeitsbedingungen fest. Dazu gehören Entgelte, Arbeitszeit, Urlaub, Verdienstsicherung und vieles andere. Doch oft sind sie komplex formuliert und nicht leicht zu durchschauen.

In dieser Seminarreihe werfen wir einen praxisnahen Blick auf die wichtigsten tariflichen Themen.

- Was steht wo im Tarifvertrag?
- Welche Rechte haben Beschäftigte konkret?
- Wie lassen sich tarifliche Regelungen im Betriebsalltag anwenden?

Tarifliche Regelungen zur Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen

Im Seminar werden die in der betrieblichen Praxis bedeutsamen Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der diesbezüglichen Regelungen im Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie. Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates im Zusammenhang mit der Einstellung sind ebenfalls Bestandteil dieses Seminars.

- Einstellung
 - Personalfragebogen und/oder Assessment-Center – Beteiligung des Betriebsrates
 - Probezeit und Kündigungsschutz
 - Mitteilungspflichten bei Bewerbung (z. B. Schwerbehinderung, Schwangerschaft)
 - Anrechnung von Vorbeschäftigung
 - Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei der Einstellung
- Wiedereinstellung nach Ausscheiden wegen Kindererziehung
 - Ansprüche bei fortbestehendem Arbeitsverhältnis
 - Anspruch auf bisherigen Arbeitsplatz?
 - Wiedereinstellung bei Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis
- Inhalt des Arbeitsvertrages
 - Verhältnis Arbeitsvertrag zu Tarifvertrag
 - Verpflichtung zu Schichtarbeit, Mehrarbeit, Dienstreisen u. a.
 - Befristungshöchstdauer
- Kündigung des Arbeitsverhältnisses
 - Formvorschriften, Kündigungsfristen und besonderer Kündigungsschutz
 - Arbeitszeugnis

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

22.07.2027

Seminar-Nr. 92758
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

28.04.2027

Seminar-Nr. 92795
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00

06.10.2027

Seminar-Nr. 92767
Landhotel Günzburg
Kupferzell
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

TARIFRECHT | Tarifverträge unter der Lupe

Arbeitsvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag

Der Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie ermöglicht den Beschäftigten eine befristete oder dauerhafte Anpassung ihrer Arbeitszeitdauer an ihre persönliche Lebenssituation. Im Seminar werden die diesbezüglichen Voraussetzungen einschließlich des Antragsverfahrens eingehend dargestellt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die tariflichen Zuschlagsregelungen, wobei auch die gem. § 37.3 BetrVG und § 78 BetrVG zu beachtenden Sonderregelungen für Betriebsratsmitglieder behandelt werden. Die Vergütung von Zeiten der Rufbereitschaft oder des Bereitschaftsdienstes sowie die Berechnung der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall sind ebenfalls Inhalt des Seminars.

- Dauer der Arbeitszeit
 - Normale und verlängerte Vollzeit
 - Vollzeit
 - Verkürzte Vollzeit
 - Teilzeit
- Zuschlagspflichtige Arbeiten
 - Zuschläge bei Mehr-, Spät- und Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit
 - Anspruch auf Freizeitausgleich bei Mehrarbeit
 - Besonderheiten bei Betriebsratsmitgliedern
- Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft
 - Vergütungsansprüche und Mitbestimmung des Betriebsrates
- Sonstige tarifliche Regelungen zur Vergütung
 - Leistungsentgelt
 - Abgruppierungsschutz
 - Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

Kollektivrechtliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag

Eine der wichtigsten Aufgaben des Betriebsrates ist die Regelung der Arbeitszeit im Betrieb, da diese den Arbeitsalltag der Beschäftigten wesentlich prägt. In dem zweitägigen Seminar werden die hierfür dringend erforderlichen Kenntnisse hinsichtlich der Regelungen des Manteltarifvertrages der Metall- und Elektroindustrie praxisnah vermittelt. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrates bei den verschiedenen Arbeitszeitmodellen.

- Tariflich geregelte Arbeitszeitkonten
 - Gleitzeitkonto
 - Flexi-Konto
 - Langzeitkonto
- Regelungen zur Schichtarbeit
 - Einführung und Beendigung von Schichtarbeit
 - Freischichtenmodelle
- Sonstige tarifliche Regelungen
 - Mitbestimmung bei Mehrarbeit
 - Auszahlung von Arbeitszeitkonten

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

21.06.–22.06.2027

Seminar-Nr. 92749

Raitelberg Resort ***

Wüstenrot

Seminargebühr¹ € 650,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Vier Jahreszeiten am Schluchsee

Am Riesenbühl 4
79859 Schluchsee
Telefon 07656 700

info@vzj.de
www.vzj.de



VIER JAHRESZEITEN
AM SCHLUCHSEE

ANZEIGE

Work & Inspiration am Schluchsee

Flexibel, modern, persönlich – Ihr Event am Schluchsee

Das Vier Jahreszeiten am Schluchsee bietet ideale Voraussetzungen für Seminare, Tagungen und Events. Mehrere flexibel kombinierbare Veranstaltungsräume für bis zu 200 Teilnehmende, ausgestattet mit moderner Technik und viel Tageslicht, schaffen einen professionellen Rahmen. Unsere persönlichen Ansprechpartner begleiten Ihre Veranstaltung direkt vor Ort und sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

Für Pausen lädt die großzügige Tagungsterrasse mit frischer Luft und herrlichem Ausblick ein. Zahlreiche Incentive-Möglichkeiten im und um das Hotel schaffen Raum für Motivation und Teamgeist.

204 Zimmer und Suiten sowie drei Restaurants bieten Komfort auf hohem Niveau. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige Annehmlichkeiten wie die Sportarena mit Padel-Courts, Pool- und Saunalandschaft, Duckpinbowling, eine Bar und vieles mehr.



Sonderzahlungen im Überblick

Urlaubsgeld, Trafobaustein, T-Zug, ZUB, betriebliche Sonderzahlung

Sonderzahlungen stellen für viele Beschäftigte einen wichtigen Teil ihres Jahreseinkommens dar. Urlaubsgeld, das sogenannte Weihnachtsgeld, T-Zug, Trafobaustein und ZUB haben nicht nur eine erhebliche finanzielle Bedeutung, sondern werfen in der betrieblichen Praxis auch regelmäßig Fragen zu Anspruchsvoraussetzungen, Berechnung und Auszahlung auf.

Für Betriebsratsmitglieder ist es daher wichtig, die tariflichen Regelungen und Anwendungen im Betrieb zu kennen. Nur so können sie Beschäftigte bei Fragen unterstützen und mögliche Fehler bei der Umsetzung erkennen.

Das Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über die wichtigsten tariflichen Sonderzahlungen, erläutert deren Voraussetzungen und Berechnungsgrundlagen und gibt Handlungshilfen für die betriebliche Praxis.

- Urlaubsabkommen für Beschäftigte
- Tarifvertrag über die Absicherung betrieblicher Sonderzahlungen für Beschäftigte („Weihnachtsgeld“)
 - Möglichkeit der Variabilisierung
- Tarifvertrag Beschäftigungssicherung (TV Besch), § 7 Trafobaustein
 - evtl. Arbeitszeitabsenkung bei strukturell bedingtem Überhang
- Tarifvertrag zum tariflichen Zusatzgeld (T-Zug)

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

15.02.2027

Seminar-Nr. 92710

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

21.04.2027

Seminar-Nr. 92731
Landhotel Günzburg
Kupferzell
Seminargebühr¹ € 320,00

14.10.2027

Seminar-Nr. 92772
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

TARIFRECHT | Tarifverträge unter der Lupe

Tarifliche Regelungen zur Alters- und Verdienstsicherung

Die Absicherung vor Kündigungen und Verdienstverlusten ab Vollendung des 53. bzw. 54. Lebensjahres ist für viele Beschäftigte eine der wichtigsten tariflichen Errungenschaften. Die umfangreichen und komplizierten Regelungen im Manteltarifvertrag wurden in den letzten Jahren in wesentlichen Punkten geändert. Im Seminar werden die aktuellen tariflichen Regelungen anhand von konkreten Beispielen praxisnah erläutert, damit BetriebsrätInnen ihre betriebsverfassungsrechtlichen Überwachungsaufgaben erfüllen und den Betroffenen rechtssichere Auskünfte geben können.

- **Alterskündigungsschutz**
 - Voraussetzungen für den tariflichen Kündigungsschutz
 - Reichweite des Kündigungsschutzes
 - Sozialrechtliche Auswirkungen des Alterskündigungsschutzes (z. B. beim Abschluss von Aufhebungsverträgen)
- **Verdienstsicherung**
 - Voraussetzungen für die tarifliche Altersverdienstsicherung
 - Vergleichszeitraum
 - Berechnung der Altersverdienstsicherung (mit Beispielberechnungen)
 - Auswirkungen von nachträglichen Veränderungen (z. B. Höhergruppierung, Schichtwegfall, Teilzeit)
- **Tarifliche Änderungen und Übergangsregelungen**

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

Tarifliche Regelungen zur Beschäftigungssicherung

Viele Betriebe der Metall- und Elektroindustrie sind mit akuten oder bereits absehbaren Auslastungsproblemen konfrontiert. Zur Sicherung der Beschäftigung steht eine Reihe tariflicher und gesetzlicher Möglichkeiten zur Verfügung. Die Anspruchsvoraussetzungen und Rahmenbedingungen haben sich seit den letzten Krisen zum Teil entscheidend verändert. Da die Entscheidungen über die Einführung von Kurzarbeit oder die Anwendung der Möglichkeiten des Tarifvertrags zur Beschäftigungssicherung (TV Besch) meist unter großem Zeitdruck getroffen werden müssen, empfiehlt es sich für Betriebsratsmitglieder, sich rechtzeitig vorab über die damit verbundenen Rechtsfragen und finanziellen Auswirkungen zu informieren.

Im Seminar werden die tarifvertraglichen Regelungen zur Beschäftigungssicherung herausgearbeitet, analysiert und auf die betriebliche Situation übertragen. Ergänzend werden weitere freiwillige Maßnahmen zur Sicherung der Beschäftigung dargestellt.

- Geänderte Voraussetzung für Kurzarbeit nach dem SGB III
 - Voraussetzungen für die Einführung konjunktureller Kurzarbeit (auch für einzelne Abteilungen)
 - Finanzielle Auswirkungen für die Beschäftigten
- Aktualisierte Regelungen zur Beschäftigungssicherung in der Metallindustrie (TV Besch)
 - Kurzarbeit mit tariflichem Zuschuss (§ 5 TV Besch)
 - Arbeitszeitabsenkung ohne Entgeltausgleich (§ 4 TV Besch)
 - Tarifliche Kurzarbeit (§ 6 TV Besch)
 - Arbeitszeitabsenkung mit Trafo-Baustein (§ 7 TV Besch)
 - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei der Auswahl der tariflichen Instrumente
- Weitere Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

03.02.2027

Seminar-Nr. 92709
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Hotel Raitelberg Resort

Schönblickstraße 39

71543 Wüstenrot

Telefon 07945 930-0

Fax 07945 930-100

info@raitelberg.de

www.raitelberg.de



ANZEIGE

RAITELBERG RESORT

Rundum sorglos tagen

Unser erfahrenes Team ist für Sie da und trägt dazu bei, dass alles, vom diskreten Meeting bis zur großen Veranstaltung, reibungslos funktioniert. Die außergewöhnliche Naturkulisse, kombiniert mit exzellentem Service, sowie die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten sind ein Garant für effizientes Arbeiten. Moderne Pausenzonen, zusätzliche Gruppenräume in verschiedenen Größen, tageslichtdurchflutete Räume, WLAN gratis, individueller Veranstaltungsservice usw. sind nur ein paar unserer Leistungen für einen erfolgreichen Kongress. Auch für Teambuilding-Maßnahmen, Kamingespräche oder einfach nur, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, haben wir die passende Lösung für Sie. Nach einem erfolgreichen Tag tauchen Sie ein in eine Welt voller Balance, Harmonie und Lebensfreude. Entspannen Sie in unserem Spa mit Wasserbetten und Heuliegen im Ruheraum, im Wellnessbad, in der Salzgrotte oder in einer unserer drei Saunen.



Urlaub und tarifliche Freistellung

Die tariflichen Regelungen zum Urlaub und zur bezahlten Freistellung im Manteltarifvertrag haben eine große praktische Bedeutung. Das Urlaubsrecht hat in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen erlebt, nachdem der Europäische Gerichtshof (EuGH) die bis dahin vom Bundesarbeitsgericht (BAG) vertretene Rechtsauslegung für europarechtswidrig erachtet hat. Die danach erfolgte Änderung der BAG-Rechtsprechung hat erhebliche Auswirkungen auf die betriebliche Urlaubspraxis und die Berechnung von Urlaubsansprüchen. Der Referent, der selbst ehrenamtlicher Richter des für das Urlaubsrecht zuständigen 9. Senats beim BAG ist, wird diese neuen Bedingungen vertiefend darstellen. Die häufig im Betrieb umstrittenen Voraussetzungen für bezahlte Freistellungen nach dem Manteltarifvertrag werden ebenfalls näher erläutert.

- Tarifliche Regelungen zum Urlaub (Urlaubsabkommen)
 - Berechnung des Urlaubsanspruchs in Sonderfällen (z. B. Änderung der Arbeitszeit, Langzeiterkrankung, Elternzeit)
 - Krankheit während des Urlaubs
 - Berechnung der Urlaubsvergütung
 - Zusätzliches Urlaubsgeld und Auswirkungen nachträglicher Änderungen
 - Festlegung des Urlaubszeitraums
 - Übertragung und Abgeltung von Urlaubsansprüchen
- Wichtige gesetzliche Bestimmungen zum Urlaub
 - Auswirkungen der geänderten Rechtsprechung des EuGH auf das BUrlG
 - Hinweispflichten des Arbeitgebers zum Urlaub
- Freistellungsansprüche nach dem Manteltarifvertrag

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

20.07.2027

Seminar-Nr. 92755

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

10.06.2027

Seminar-Nr. 92742

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00**23.11.2027**

Seminar-Nr. 92785

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

ARBEITSRECHT

Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte

Ein unverzichtbares Update für die Betriebsratsarbeit

Das Arbeitsrecht wird wesentlich von der sich ständig in Veränderung befindlichen Rechtsprechung der Arbeitsgerichte bestimmt. Jedes Jahr entscheidet allein das Bundesarbeitsgericht in rund 350 Rechtsstreitigkeiten von grundsätzlicher Bedeutung. Hinzu kommt eine Vielzahl von bedeutenden Entscheidungen der Arbeits- und Landesarbeitsgerichte. Die regelmäßige Auffrischung der in früheren Seminaren erlangten Kenntnisse ist daher dringend geboten. Mit dem Seminar bieten wir die Möglichkeit, sich aktuell über die jeweils neuesten Rechtsentwicklungen und Gesetzesänderungen zu informieren und sie für die Betriebsratsarbeit nutzbar zu machen. Der Schwerpunkt liegt auf Entscheidungen zum Betriebsverfassungsrecht. Daneben werden ergänzend Entscheidungen aus dem Individual- und Sozialrecht praxisnah dargestellt, sofern sie Auswirkungen auf die Arbeit der BetriebsrätInnen haben.

- Aktuelle Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte
 - Neue Entscheidungen zum Betriebsverfassungsrecht
 - Wichtige Urteile im Individualarbeitsrecht
 - Sozialgerichtliche Entscheidungen mit Auswirkungen auf die Betriebsratsarbeit
- Gesetzliche Neuregelungen im Arbeits- und Sozialrecht

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ARBEITSRECHT

Neu!**Aktuelle Rechtsprechung im
Schwerbehindertenrecht****Wichtige neue Entscheidungen aus der Sicht der SBV und des Betriebsrates**

Im Seminar werden die Auswirkungen der aktuellen Rechtsprechung und der gesetzlichen Änderungen eingehend dargestellt. Insbesondere bei den Freistellungsregelungen, den Beteiligungsrechten der Schwerbehindertenvertretung, beim Beschäftigungsanspruch sowie im Urlaubs- und Kündigungsrecht gibt es neuere Entwicklungen, die zum Grundwissen gehören sollten. Die Kenntnis dieser neueren Entwicklungen ist für die sachgerechte Vertretung der Schwerbehinderten und Gleichgestellten im Betrieb von erheblicher Bedeutung.

Neben der Vermittlung der neuen Rechtslage werden auch konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und diskutiert.

- Aktuelle Entscheidungen zu den Beteiligungsrechten der Schwerbehindertenvertretung
- Beschäftigungsanspruch von Schwerbehinderten und Gleichgestellten
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Auswirkungen der neuen Rechtsprechung des BAG auf den Schwerbehindertenurlaub
- Entwicklungen im Kündigungsrecht

Referent

Thomas Rosenland, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

21.01.2027

Seminar-Nr. 92702
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Jürgen Zeller

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Stuttgart und Reutlingen
Im Strängel 24
72766 Reutlingen
Telefon 07127 980061

arbeitsrecht@rechtsanwalt-zeller.de
www.rechtsanwalt-zeller.de



ANZEIGE

WEGWEISER MIT ERFAHRUNG

Als Fachanwalt für Arbeitsrecht stehe ich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in jeder Situation und bei allen Fragen zu ihrem Arbeitsverhältnis zur Seite. Gemeinsam mit den Betriebsrätinnen und Betriebsräten an einem Strang zu ziehen und so das Arbeitsrecht Stück für Stück voranzubringen, ist meine Motivation. Im Seminar, im Betrieb oder vor Gericht.



ARBEITSRECHT

Arbeit ohne Grenzen?

Mitbestimmung beim Gesundheitsschutz

Die Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zum betrieblichen Gesundheitsschutz ist nicht nur gesetzliche Verpflichtung, sondern auch Voraussetzung für ein längeres Arbeitsleben und die Bewältigung der täglichen Arbeitsanforderungen. Moderne Arbeitsformen wie Vertrauensarbeitszeit, mobile Arbeit, Homeoffice usw. stellen die Beschäftigten vor neue Herausforderungen. Die betrieblichen Interessenvertretungen sind aufgerufen, mögliche Regelungspunkte frühzeitig zu erkennen und mit dem Arbeitgeber Spielregeln aufzustellen.

In diesem Seminar erhalten Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz und lernen ihre vielfältigen Handlungsmöglichkeiten kennen. Spätestens seit der Corona-Pandemie ist den Betriebsparteien gegenwärtig, dass die betriebliche Gesundheitsvorsorge einen zentralen Teil der betrieblichen Organisation darstellt. Anhand praktischer Beispiele werden in diesem Seminar die vielfältigen Möglichkeiten des Betriebsrates aufgezeigt, auf die Planungen und betrieblichen Regelungen Einfluss zu nehmen.

- Gesetzliche Vorgaben zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz bei modernen Arbeitsformen
- Überwachungspflichten des Betriebsrates
- System der Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

22.11.2027

Seminar-Nr. 92784
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminaregebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

21.06.–25.06.2027

Seminar-Nr. 92748

Dorint Parkhotel Jordanbad ****

Biberach an der Riß

Seminargebühr¹ € 1.400,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ARBEITSRECHT

Neu!

Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung

Rechtlich fit für die Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung

Schwerbehinderte, ihnen gleichgestellte Beschäftigte und Menschen mit Behinderung bedürfen nicht nur besonderer Förderung und Unterstützung. Für sie gelten dabei auch spezielle rechtliche Bestimmungen. In diesem Seminar werden die arbeitsrechtlichen Besonderheiten behandelt. Die Regelungen zum Schwerbehindertenrecht im SGB IX haben weitreichende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht. Im Seminar werden wichtige arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften von der Einstellung bis zum Kündigungsschutz vermittelt.

- Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht und SGB IX
- Begriffsklärungen (Behinderung, Schwerbehinderte, Gleichgestellte)
- Besetzung von Arbeitsplätzen mit Menschen mit Behinderung
- Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellung
- Der besondere Kündigungsschutz
 - Kündigungsarten, insbesondere personenbedingte Kündigung
 - Stellung der SBV
 - Ablauf des Kündigungsschutzverfahrens
 - Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt
- Arbeitsrechtliche Fragestellungen (z. B. Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit)
- Verknüpfungen im Sozialrecht (Kranken-, Renten-, Arbeitslosenversicherung)

Referent

Thomas Rosenland, Rechtsanwalt, Stuttgart

ARBEITSRECHT

Entgelttransparenzgesetz

Wie gerecht werden Ihre Kolleginnen und Kollegen bezahlt?

Die Anforderungen an eine diskriminierungsfreie und transparente Vergütung gewinnen zunehmend an Bedeutung. Mit dem Entgelttransparenzgesetz und den neuen Vorgaben der EU-Entgelttransparenzrichtlinie stehen Unternehmen vor der Aufgabe, ihre Vergütungssysteme kritisch zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Sie erhalten einen Überblick über die für Sie wesentlichen Inhalte des Gesetzes und wichtige Praxistipps.

- Welchen individuellen Auskunftsanspruch haben Beschäftigte?
- Welche Rechte hat der Betriebsrat?
- Welche Pflichten hat der Arbeitgeber?

Referent

Roman Romanowski, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

16.03.2027

Seminar-Nr. 92793
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00

19.10.2027

Seminar-Nr. 92794
Landhotel Günzburg
Kupferzell
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.



ARBEITSRECHT

Neu!

Gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit

Ruhezeit – Höchstarbeitszeit – Arbeitsbereitschaft – Bereitschaftsdienst – Rufbereitschaft – Zeiterfassung

Bei der Regelung und Überwachung von Arbeitszeiten müssen Betriebsräte eine Vielzahl von gesetzlichen Bestimmungen zur Arbeitszeit beachten. In den letzten Jahren wurde das Arbeitszeitrecht einer Vielzahl von Änderungen unterworfen. Insbesondere EU-Richtlinien prägen inzwischen auch das deutsche Recht. In diesem Zusammenhang erfahren die Teilnehmenden u. a., welche Zeiten als Arbeitszeiten im Sinne des Arbeitszeitrechts zu beurteilen sind (z. B. Reisezeiten, mobile Arbeit).

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über alle wichtigen gesetzlichen Regelungen, die in der betrieblichen Praxis zu beachten sind. Die Auswirkungen und Abweichungsmöglichkeiten durch tarifliche und betriebliche Bestimmungen werden praxisnah dargestellt.

- Gesetzliche, tarifliche und betriebliche Regelungen
- Einzelne gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit
- Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates
 - Kontrolle durch die Gewerbeaufsicht

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

16.02.2027

Seminar-Nr. 92711

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

12.05.2027

Seminar-Nr. 92740

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

ARBEITSRECHT

Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“

Grundlagen für die Betriebsratsarbeit

Die Anzahl der ArbeitnehmerInnen mit sogenannten „AT-Verträgen“ nimmt in vielen Betrieben kontinuierlich zu. Entgegen einer weitverbreiteten Auffassung sind Tarifverträge auch für diese „AT-Angestellten“ grundsätzlich anzuwenden. Der Betriebsrat hat zudem auch für diese Beschäftigten umfangreiche Mitbestimmungsrechte, die in der Praxis bislang kaum ausgeschöpft werden.

Im Seminar werden den TeilnehmerInnen die Grundlagen bezüglich der Rechtsstellung der „AT-Angestellten“ und der bestehenden Mitbestimmungsrechte vermittelt.

- Rechtliche Stellung der „AT-Angestellten“
 - Abgrenzung von „AT-Angestellten“ und „leitenden Angestellten“
 - Wann gelten Tarifverträge für „AT-Angestellte“?
 - Welche einzelvertraglichen Regelungen verdrängen tarifliche Ansprüche?
- Entgeltregelungen
 - Grundlagen der Eingruppierung von „AT-Angestellten“
 - Übertarifliche Bezahlung: Wann kann der Betriebsrat mitbestimmen?
 - Verhältnis von einzeltariflichen Vereinbarungen zu Tarifansprüchen
- Arbeitszeitregelungen
 - Zeiterfassung oder Vertrauensarbeitszeit?
 - Welche Zeiten müssen vergütet werden?
 - Grundzüge der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei der Arbeitszeit

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

Rechtswirksame Betriebsratsbeschlüsse fassen

Fehler bei der Einladung, beim Beschluss und beim Protokoll vermeiden

Die Rechtsprechung stellt seit vielen Jahren sehr hohe Anforderungen an eine ordnungsgemäße Beschlussfassung des Betriebsrates. Insbesondere die neu geschaffenen Möglichkeiten der digitalen Betriebsratsarbeit haben erhebliche Auswirkungen auf die formalen Anforderungen an die Fassung von rechtswirksamen Beschlüssen im Betriebsratsgremium und in den Ausschüssen. Typische Gründe für eine Unwirksamkeit von Betriebsratsbeschlüssen sind u. a. Fehler bei der Ladung von Ersatzmitgliedern, nicht aussagekräftige Tagesordnungen oder nicht zulässige Beschlussfassungen in Videokonferenzen. Nach einer Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts vom 08.02.2022 muss der Betriebsrat zudem dem Arbeitgeber eine Kopie des Betriebsratsprotokolls zur Verfügung stellen, da ohne ordnungsgemäße Beschlussfassung selbst unterschriebene Betriebsvereinbarungen rechtsunwirksam sein können. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich über die aktuelle Rechtslage zu informieren, um daraus die nötigen Folgerungen für die betriebliche Praxis zu ziehen.

- Ordnungsgemäße Einberufung von Betriebsratssitzungen
 - Notwendiger Inhalt einer Tagesordnung
 - Anforderungen an die Zulässigkeit von Video- und Telefonkonferenzen
 - Ladung von Ersatzmitgliedern
 - Teilnahmerechte von Arbeitgeber, JAV, SBV und Gewerkschaftsvertreterinnen und -vertretern
- Voraussetzungen für die ordnungsgemäße Beschlussfassung
 - Teilnahme und Befangenheit
 - Inhalt und Form der Beschlüsse
- Anforderungen an das Protokoll einer Betriebsratssitzung

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

27.04.2027

Seminar-Nr. 92734

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

ALPENHOTEL OBERSTDORF

Alpenhotel Tiefenbach Hotelbetriebs
GmbH & Co. KG

Falkenstraße 15, 87561 Oberstdorf
Telefon +49 (0)8322 702 114

mice@alpenhotel-oberstdorf.com

www.alpenhotel-oberstdorf.com



Ein Rovell Hotel

ANZEIGE

KUHles Tagungshotel im Allgäu

Business trifft auf unverwechselbare Natur

Das KUHle Tagungshotel im Allgäu vereint auf einzigartige Weise Business und Allgäuer Tradition – mit der Kuh als unverwechselbare Markenbotschafterin. Das Alpenhotel Oberstdorf erwartet Sie inmitten der majestätischen Allgäuer Bergwelt. In den vier Tagungsräumen – mit flexibler Bestuhlung, maßgeschneiderter (Pausen-)Verpflegung und modernster Tagungstechnologie – können Sie in ungestörter Atmosphäre konferieren. Bei Ihrer Veranstaltung kümmern wir uns um Ihr Wohlbefinden und den reibungslosen Ablauf. Egal ob klassisches Seminar, hybride Tagungseinheiten oder begeisterndes Incentive – wir passen uns flexibel Ihren Wünschen an und bleiben stets am Puls der Zeit.

Unsere 87 Zimmer und Suiten bieten Ihnen ein Zuhause auf Zeit in den Allgäuer Alpen. Genießen Sie die herzliche Atmosphäre, die regionale Küche und den erstklassigen AlpVita SPA. Nach einem erfolgreichen Tag erwartet Sie die gemütliche Kamin-Lobby oder unsere urige Bar Nr. 15, um den Abend stilvoll ausklingen zu lassen.



Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt

Welche Auswirkungen hat der Betriebsübergang auf die Arbeitsverhältnisse? Müssen die Beschäftigten einen neuen Arbeitsvertrag abschließen? Was passiert mit den Betriebsvereinbarungen und dem Betriebsrat nach dem Betriebsübergang? Werde ich gekündigt, wenn ich aufgrund eines Widerspruchs nicht zum neuen Inhaber übergehe? Das ist nur ein Auszug aus der Liste an Fragen, die bei einem bevorstehenden Arbeitgeberwechsel auf den Betriebsrat einprasseln. Liegt ein bloßer Arbeitgeberwechsel vor oder wird auch eine Betriebsänderung vollzogen? Das ist eine weitere zentrale Fragestellung. Während der bloße Arbeitgeberwechsel im Rahmen eines Betriebsübergangs dem Betriebsrat und dem Wirtschaftsausschuss in erster Linie wichtige Informationsrechte vermittelt, eröffnet die Mitbestimmung im Rahmen einer Betriebsänderung zudem die Möglichkeit, Veränderungen und Veränderungsprozesse mitzugestalten. Das Seminar bringt für Betriebsratsmitglieder und Mitglieder des Wirtschaftsausschusses Licht ins Dunkel.

- Der Betriebsübergang nach § 613a BGB
 - Betrieb und Betriebsteil als übergangsfähige Einheit
 - Rechtsfolgen des Arbeitgeberwechsels
 - Auswirkungen auf Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag
 - Inhalt des Informationsschreibens
 - Widerspruchsrecht der Betroffenen
- Betriebsübergang und Betriebsänderung
 - Abgrenzung, Rechtsprechung und Beteiligungsrechte
- Informationsanspruch des Betriebsrates und des Wirtschaftsausschusses
 - Umfang und Zeitpunkt der Information
 - Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
 - Hinzuziehung von BeraterInnen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

Das Seminar kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von uns übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

21.07.2027

Seminar-Nr. 92756
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ARBEITSRECHT

Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung

Rechtliche und praktische Vorgehensweise

Eine Betriebsvereinbarung ist das wichtigste Gestaltungsmittel für den Betriebsrat. Sie ist eine rechtsverbindliche schriftliche Vereinbarung zwischen dem Arbeitgeber und dem Betriebsrat. Sie regelt bestimmte Arbeitsbedingungen (z. B. Arbeitszeitmodelle, Urlaubsgrundsätze, mobile Arbeit, Rufbereitschaften ...) im Betrieb. Betriebsvereinbarungen begründen Rechte und Pflichten für Arbeitgeber, Betriebsrat und Beschäftigte. Sie sind das Gesetz des Betriebs.

Im Seminar werden Kenntnisse vermittelt, die für die Erarbeitung von Betriebsvereinbarungen erforderlich sind. Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen werden auch verhandlungstaktische Überlegungen miteinbezogen.

- Mitbestimmungspflichtige Angelegenheiten
 - Überblick über die durch Betriebsvereinbarung regelbaren Angelegenheiten
 - Verhältnis von Betriebsvereinbarungen zu Tarifverträgen (§ 77.3 BetrVG)
 - Formelle Wirksamkeitsvoraussetzungen
 - Rechtswirkung von Betriebsvereinbarungen
- Durchsetzung von Betriebsvereinbarungen
 - Vorbereitung der Verhandlung
 - Erstellung von Betriebsvereinbarungsentwürfen
 - Einschaltung von Sachverständigen
 - Grundzüge der Verhandlungsführung
 - Einigungsstelle bei Scheitern der betrieblichen Verhandlungen
- Umsetzung von Betriebsvereinbarungen
 - Durchführungsanspruch des Betriebsrates

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ARBEITSRECHT

Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat

2018 trat die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft und löste das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ab. Hohe Geldbußen bei Verstößen führen in vielen Unternehmen zu mehr Aufmerksamkeit für das Thema. Auch das Betriebsrätemodernisierungsgesetz von 2021 umfasst Regelungen mit Bezug zum Datenschutz. Auf das Betriebsratsgremium kommen somit neue Fragen zu, z. B.: Welche Verantwortung weist die EU-DSGVO den Betriebsratsgremien beim Datenschutz zu? Wie hängen Datenschutz und Mitbestimmung zusammen? Wie sieht eine rechtssichere Verarbeitung personenbezogener Daten im Betriebsrat(sbüro) aus?

Gleichzeitig werden Betriebsratsgremien in immer kürzerem Abstand mit neuartigen IT-Systemen und Technologien konfrontiert, die die Arbeitsbedingungen verändern (Cloud Computing, Social Media im Betrieb, Künstliche Intelligenz ...). Kenntnisse über Datenschutz und Mitbestimmungsrechte in Bezug auf IT-Systeme rücken vom Rand in den Mittelpunkt der Gestaltungsaufgabe.

Das dreitägige Seminar vermittelt Grundkenntnisse im Datenschutzrecht und gibt Orientierung, wo Betriebsräte ansetzen können, um „gläserne Belegschaften“ zu verhindern, digitale Arbeit datenschutzkonform zu gestalten und den Datenschutz innerhalb des Betriebsrats(büros) richtig umzusetzen.

- Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten
- Datenschutz durch Technikgestaltung (privacy by design)
- Datenschutzfreundliche Voreinstellungen (privacy by default)
- Löschen, Anonymisieren und Vergessen von personenbezogenen Daten
- Absicherung von Beschäftigtendaten in der Cloud
- Rolle von betrieblichen Datenschutzbeauftragten und Aufsichtsbehörden

Referenten

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

02.03.–04.03.2027

Seminar-Nr. 92715
Hotel Restaurant Schwanen ****
Metzingen
Seminargebühr¹ € 950,00

16.11.–18.11.2027

Seminar-Nr. 92781
Best Western Plus
Hotel Am Schlossberg ****
Nürtingen
Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

Das Seminar kann in Ihren eigenen
Räumen stattfinden oder, ganz
nach Wunsch, in einem Tagungshotel.
Die komplette Organisation wird von
uns übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen
Seminaren erfahren, dann rufen Sie
an unter der Nummer 07141 488778-1
oder schicken Sie uns eine E-Mail an
info@biko-lb.de.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

ARBEITSRECHT
**Firmen-
internes
Seminar**

Interessenausgleich und Sozialplan

Transfergesellschaft – Massenentlassung – Sozialtarifvertrag

Das Seminar soll den BetriebsrätInnen und den Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten die
nötigen Rechtskenntnisse für Krisen von Unternehmen und derer Betriebe vermitteln.

- Betriebsänderung als Auslöser der Beteiligungsrechte
 - Wann liegt eine Betriebsänderung vor?
- Die Beteiligungsrechte des Betriebsrates
 - Unterrichtung und Beratung
- Interessenausgleich über die Betriebsänderung
 - Gegenstand, Bedeutung und Inhalt des Interessenausgleichs
- Sozialplan
 - Gegenstand und Regelungsbefugnis, Erzwingbarkeit
- Massenentlassungsanzeige/Konsultationsverfahren
 - Beteiligungsrechte des Betriebsrates
- Nachteilsausgleich § 113 BetrVG
- Transfergesellschaften (BQG)
 - Rechtlicher Rahmen, Vorteile und Nachteile einer Transfergesellschaft
- Sozialtarifvertrag
 - Rechtlicher Rahmen

Das Seminar ist auf Anfrage als Firmenseminar buchbar.
Die Inhalte werden an die betriebliche Situation angepasst.

ARBEITSRECHT

Mitbestimmen bei Dienstreisen und beim Außendienst

In zahlreichen Betrieben gehören Dienstreisen und Tätigkeiten im Außendienst zum Arbeitsalltag vieler Beschäftigter. Die hierbei bestehenden umfangreichen Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates werden bisher kaum beachtet.

Vielfach werden die Bedingungen für Dienstreisen und Auslandseinsätze weiterhin ohne Beteiligung des Betriebsrates vom Arbeitgeber einseitig in Reiserichtlinien festgelegt. Im Seminar werden die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates ausführlich behandelt und der Entwurf einer Betriebsvereinbarung vorgestellt. Zudem werden Problemstellungen im Zusammenhang mit Vergütungsansprüchen, Höchstarbeits- und Ruhezeiten sowie mit dem Umfang der Verpflichtung zur Dienstreise eingehend erörtert.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Außendienst.

- Dienstreise
 - Mitbestimmung des Betriebsrates (z. B. bei Arbeitszeiten im Ausland und Reisezeiten)
 - Gibt es Vergütungsansprüche auch für Reisezeiten?
 - Reisezeit als Arbeitszeit – welche Zeiten sind als Arbeitszeit anzuerkennen?
 - Gelten die Tarifverträge und das Arbeitszeitgesetz auch bei Auslandseinsätzen?
 - Besonderheiten bei Feiertagen am Arbeitsort bzw. am Wohnort
- Rechtsfragen rund um die Tätigkeit von Beschäftigten im Außendienst
 - Vergütungsansprüche bei Anreise vom Wohnort zum bzw. vom Kunden
 - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

14.12.2027

Seminar-Nr. 92792
Landhotel Günzburg
Kupferzell
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Landhotel & Seminarpark Rössle

Ortsstraße 22

74597 Stimpfach

Telefon +49 7967 9004 0

info@roessle-rechenberg.de

www.roessle-rechenberg.de



ANZEIGE

HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM SEMINARHOTEL!

In der Mitte Süddeutschlands im Ostalbkreis, umgeben von bekannten Städten und Gemeinden wie Rothenburg ob der Tauber, Ansbach, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Ellwangen, Aalen, Schwäbisch Hall und Crailsheim, finden Sie unser Landhotel RÖSSLE. Einerseits sind wir ein familiär und persönlich geführtes Landhotel, andererseits ein professionelles Tagungshotel, Seminarhotel und Eventhotel. Unsere hellen Konferenz- und Tagungsräume verfügen sämtlich über Tageslicht und modernste Seminar- und Präsentationstechnik. Unsere Seminarräume können teilweise sogar mit Autos befahren werden. Auf dem Rössle Campus kann auch outdoor gearbeitet werden, und unser Hochseilgarten bietet erstklassige Voraussetzungen für Teambuilding-Veranstaltungen. Auch wenn es um Familienfeiern wie eine Verlobung, eine Hochzeit, eine Taufe oder einen runden Geburtstag geht, sind Sie im Rössle ganz wunderbar aufgehoben – Hochzeitsfeiern sind unsere Spezialität! Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihre Familie Sperr & das RÖSSLE-Team



Umstrukturierung – schon wieder?!

Mitbestimmung des Betriebsrates bei einer Umstrukturierung

Die Umstrukturierung hat viele Gesichter – von der Betriebsteilschließung bis hin zu organisatorischen Änderungen von Prozessabläufen. Im Idealfall trägt eine Umstrukturierung den zu erwartenden, künftigen Marktentwicklungen Rechnung. Der Regelfall ist jedoch, dass Umstrukturierungen meist erst zu einem Zeitpunkt vorgenommen werden, zu dem Verluste bereits eingetreten sind oder unmittelbar bevorstehen, da jahrelange Untätigkeit der Auslöser ist oder unternehmerische Fehlentscheidungen zugrunde liegen. Nachdem die Personalkosten als zumeist größter und relativ gut beeinflussbarer Kostenblock regelmäßig im Vordergrund von Kostensenkungen stehen, haben die Beteiligungsrechte in wirtschaftlichen Angelegenheiten eine detaillierte Ausprägung erfahren. Die Beteiligung der Betriebsratsgremien am Umstrukturierungsprozess deckt deshalb die volle Bandbreite vom reinen Auskunfts- und Informationsanspruch zur Herstellung einer Transparenz über die Beratungs- und Mitwirkungsrechte bei der Personalplanung und bei personellen Einzelmaßnahmen bis hin zur erzwingbaren Mitbestimmung bei der Aufstellung eines Sozialplans ab.

- Umstrukturierungsarten
 - Prozessbezogene Umstrukturierung
 - Umstrukturierung auf Betriebsebene
- Arbeitgeberwechsel: Was bedeutet der § 613a BGB?
- Betriebsänderung
 - Erfüllt die Umstrukturierung die Voraussetzung einer Betriebsänderung?
 - Was ist eine Betriebsänderung?
 - Welche Rechte hat der Betriebsrat?
 - Welche Pflichten hat der Arbeitgeber?

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

105

29.11.–01.12.2027

Seminar-Nr. 92787

nestor Hotel ****

Ludwigsburg

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

Stark bei Personalfragen

Ob Einstellung, Versetzung, Abmahnung oder Kündigung – personelle Einzelmaßnahmen betreffen nicht nur Paragraphen, sondern immer auch Menschen mit ihren Lebensgeschichten. Hinter jeder Entscheidung stehen Existenzen, Familien und Zukunftsperspektiven. Umso wichtiger ist es, jeden Schritt mit Sorgfalt, Fachwissen und Augenmaß zu gestalten.

In unseren Seminaren betrachten wir die rechtlichen Grundlagen und die praktische Umsetzung personeller Maßnahmen – präzise, verantwortungsbewusst und im Bewusstsein der Tragweite jeder Entscheidung.

Für alle, die nicht durchwinken, sondern Verantwortung übernehmen.

Foto: iStockphoto, Portra



Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen/Umgruppierungen

Mitbestimmung des Betriebsrates bei personellen Einzelmaßnahmen

In der betrieblichen Praxis gehören personellen Einzelmaßnahmen zum Tagesgeschäft einer jeden betrieblichen Interessenvertretung. Gleichwohl sind die Unsicherheiten im Umgang mit diesen Maßnahmen groß, weil es sich um ein relativ kompliziertes gesetzliches Verfahren handelt. So muss sich auch das Bundesarbeitsgericht immer wieder mit diesen Fragen beschäftigen. Ziel des Seminars ist es, auf der Grundlage der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts den TeilnehmerInnen die erforderlichen rechtlichen Kenntnisse zu vermitteln, um das Beteiligungsrecht sachgerecht und rechtssicher ausüben zu können, insbesondere auch im Hinblick auf ein Beschlussverfahren beim Arbeitsgericht.

- Begriff der Einstellung, der Eingruppierung/Umgruppierung, Versetzung
- Umfang der Informationspflicht des Arbeitgebers
 - Inhalt der Unterrichtungspflicht, Zeitpunkt der Unterrichtung
- Zustimmungsverweigerungsgründe
 - Gründe für die Verweigerung der Zustimmung, Formalien
- Vorläufige personelle Maßnahmen
 - Voraussetzungen, Verfahren
- Verhältnis ERA-Systematik zum Eingruppierungsvorgang nach § 99 BetrVG
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei Verletzung seiner Rechte
 - Aufhebung der Maßnahme nach § 101 BetrVG
 - Sicherung der Rechte für die Zukunft nach § 23 Abs. 3 BetrVG
 - Ordnungswidrigkeitsverfahren gemäß § 121 BetrVG

Referenten

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte Ludwigsburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

10.03.2027

Seminar-Nr. 92721
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00

23.09.2027

Seminar-Nr. 92762
Landhotel Günzburg
Kupferzell
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

18.03.2027

Seminar-Nr. 92722
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00

ARBEITSRECHT | Von der Einstellung bis zum Ausstieg

Neu!

Lange krank – was nun?

Arbeitsunfähigkeit und die sozialrechtlichen Folgen

Betriebsratsmitglieder und Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten werden in der Beratung immer wieder mit Fragen zur Arbeitsunfähigkeit und den möglichen sozialrechtlichen Folgen konfrontiert. Dabei haben sie es mit wechselnden Zuständigkeiten bei verschiedenen Ämtern und vielfältigen einzuhaltenden Fristen zu tun. Damit im Dschungel der Vorschriften keine Fehler passieren, erhalten Sie in dieser Tagesschulung einen Überblick zu den folgenden Themen:

- Arbeitsunfähigkeit
- Lohnfortzahlung
- Krankengeldbezug und Wegfall von Krankengeld
- Wiedereingliederung nach Krankheit
- Aussteuerung und Arbeitslosengeld
- Übergang in die Erwerbsminderungsrente

Referent

Thomas Rosenland, Rechtsanwalt, Stuttgart



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben

Wie kann ein finanziell erträglicher Altersausstieg gelingen?

Viele Beschäftigte streben einen Ausstieg aus dem Arbeitsleben vor dem Erreichen der gesetzlichen Regelaltersrente an. Über die Möglichkeiten, ohne große finanzielle Verluste vorzeitig aus dem Betrieb auszuscheiden, sind viele Betroffene nicht ausreichend informiert.

Im Seminar werden die verschiedenen Möglichkeiten eines vorzeitigen Ausscheidens aufgezeigt. Hierbei wird auch berücksichtigt, dass ein frühzeitiges Ausscheiden von Beschäftigten derzeit auch im Interesse vieler Unternehmen liegt, die damit bestehende Beschäftigungsprobleme sozialverträglich ohne Kündigungen lösen können. Es bieten sich daher – insbesondere auch in der Krise – neue Möglichkeiten für ein vom Arbeitgeber finanziell gefördertes vorzeitiges Ausscheiden aus dem Betrieb.

- Überblick über die gesetzlichen Rentenzugänge
- Gesetzliche und tarifliche Regelungen zur Altersteilzeit
 - Tarifliche Regelungen im TV FlexÜ
 - Altersteilzeit auch ohne Tarifbindung
- Vorruhestandsmodell
 - Möglichkeiten des Ausgleichs von Rentenverlusten
 - Vorzeitiges Ausscheiden durch Einzahlung von Wertguthaben in die Rentenversicherung
 - „Mannheimer Modell“
- Arbeitslosengeldbezug bis zur Rente
 - Wie können Sperrzeiten und Kürzungen vermieden werden?
- Transfergesellschaften als Überbrückungsmöglichkeit?

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

29.04.2027

Seminar-Nr. 92737
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00

13.12.2027

Seminar-Nr. 92790
Landhotel Günzburg
Kupferzell
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Danner's Hotel Löwen

Hauptstraße 91
72175 Marschalkenzimmern
Telefon 07455 93950

info@danners-loewen.de
www.danners-loewen.de



ANZEIGE

INSPIRATION BRAUCHT RAUM – UND RUHE.

Abseits vom Trubel der Großstadt schaffen wir eine Atmosphäre, in der gute Ideen entstehen und lebendiges Lernen möglich wird. Wohlbefinden und Motivation sind dabei der Schlüssel – und genau hier setzen wir an: mit persönlicher Betreuung, echter Gastfreundschaft und einem flexiblen, kompetenten Team. Unser liebevoll renoviertes, historisches Haus verbindet Tradition mit modernem Komfort. Für besondere Abende empfehlen wir ein herzhaftes Vesper in unserer idyllischen Waldhütte – ein echtes Highlight! Auch in der Freizeit wird es nicht langweilig: Entspannen Sie in der Sauna oder werden Sie aktiv im Fitnessraum, bei Tischtennis, Darts, Tischfußball oder Billard. Kulinarisch verwöhnt Sie unser Küchenteam mit frischen, regionalen Zutaten – Qualität, die man schmeckt. Unsere lichtdurchfluteten Tagungsräume sind technisch auf dem neuesten Stand, klimatisiert und führen direkt in den ruhigen, grünen Garten – ideal für kreative Pausen.

Lernen darf Freude machen – erleben Sie es selbst!



Aufhebungsverträge

Was Betriebsratsmitglieder, SchwerbehindertenvertreterInnen und Beschäftigte unbedingt wissen sollten

Der geplante Abbau von Arbeitsplätzen ist für viele Betriebsratsgremien traurige Realität. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Neben dem Strukturwandel in der Metall- und Elektroindustrie sind die zunehmende Digitalisierung der Büroarbeit und die Verlagerung von Arbeitsplätzen in „Billiglohnländer“ wichtige Ursachen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die meisten Unternehmen versuchen, diesen Personalabbau durch Aufhebungsverträge zu realisieren. Dies hat für sie den großen Vorteil, dass sie gezielt auf die ArbeitnehmerInnen zugehen können, deren Stellen sie gern einsparen möchten. Betriebsbedingte Kündigungen, die mit einer Sozialauswahl und einer erheblichen Störung des Betriebsfriedens verbunden sind, können dadurch häufig vermieden werden. Auch bei krankheitsbedingten Fehlzeiten oder geringer Leistungsfähigkeit werden den betreffenden Mitarbeitenden häufig Aufhebungsverträge angeboten.

BetriebsrätInnen und SchwerbehindertenvertreterInnen müssen daher in die Lage versetzt werden, die von Abfindungsangeboten betroffenen Beschäftigten kompetent zu beraten. Hierfür ist auch eine fundierte Kenntnis der arbeits- und sozialrechtlichen Auswirkungen unerlässlich. Im Seminar werden Kenntnisse vermittelt, die für die Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

- Wann ist der Abschluss eines Aufhebungsvertrags sinnvoll?
- Regelungsinhalt von Aufhebungsverträgen und Gestaltungsmöglichkeiten
- Sozialversicherungsrechtliche Folgen eines Aufhebungsvertrags (Sperrzeit, Ruhenszeit, ALG-Bezugsdauer)
- Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Abfindungen

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

02.02.2027

Seminar-Nr. 92708
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00

07.10.2027

Seminar-Nr. 92768
Landhotel Günzburg
Kupferzell
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

09.03.2027

Seminar-Nr. 92720
SSB-Waldaupark
Stuttgart
Seminargebühr¹ € 320,00

22.09.2027

Seminar-Nr. 92761
Landhotel Günzburg
Kupferzell
Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ARBEITSRECHT | Von der Einstellung bis zum Ausstieg

Abmahnung, Kündigung

Wie kann der Betriebsrat hierauf angemessen reagieren?

Viele BetriebsrätInnen sind bei Anhörungen zu geplanten verhaltensbedingten Kündigungen überfordert, da sie sich oft gefühlsmäßig in einer Zwickmühle befinden. Einerseits können sie das angeprangerte Fehlverhalten häufig nicht verteidigen, andererseits wollen sie die Betroffenen trotzdem vor dem Verlust des Arbeitsplatzes bewahren. In vielen Fällen lohnt es sich, zunächst einmal einen Blick auf die Ursachen des angeblichen Fehlverhaltens zu werfen. Sollte es im Zusammenhang mit einer Suchterkrankung stehen oder psychische Ursachen haben, kommt eine verhaltensbedingte Kündigung meist nicht in Betracht. Zudem ist in jedem Einzelfall die Verhältnismäßigkeit einer Kündigung zu untersuchen, da ein Verlust des Arbeitsplatzes für die Betroffenen oft existenzielle Folgen hat. In diesem Seminar wird auch erläutert, wann aus Verhältnismäßigkeitsgründen vor einer Kündigung zunächst eine Abmahnung erforderlich ist und wie die Betroffenen hierauf reagieren sollten.

- Abmahnungen
 - Wann muss ein Verhalten vor einer Kündigung abgemahnt werden?
 - Reaktionsmöglichkeiten bei Abmahnungen
- Überblick über Kündigungsmöglichkeiten des Arbeitgebers
 - Welche Kündigungsarten gibt es?
 - Außerordentliche („fristlose“) Kündigung
 - Verhaltensbedingte ordentliche Kündigung
- Mitbestimmung des Betriebsrates
 - Betriebsratsanhörung
 - Widerspruch und Bedenken des Betriebsrates gegen die Kündigungsabsicht
 - Vorgehensweise des Betriebsrates und der Schwerbehindertenvertretung

Referenten

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN

Rechtsanwälte, Ludwigsburg

Neu!**ARBEITSRECHT** | Von der Einstellung bis zum Ausstieg

Betriebsbedingte Kündigungen

Voraussetzungen, Verfahren und Mitbestimmung

In einigen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie planen Arbeitgeber einen zum Teil erheblichen Personalabbau, bei dem der Ausspruch betriebsbedingter Kündigungen nicht mehr ausgeschlossen werden kann. Auslöser sind meist die geplante Verlagerung von Arbeitsplätzen, ein deutlicher Auftragsrückgang oder die Auswirkungen der Transformation.

Zum unverzichtbaren Grundwissen eines Betriebsrates gehören daher Kenntnisse über die rechtlichen Voraussetzungen einer betriebsbedingten Kündigung und über seine Handlungsmöglichkeiten. Eine rechtzeitige Befassung mit diesem Thema ist dringend zu empfehlen, da Betriebsräte oft kurzfristig mit Kündigungsabsichten des Arbeitgebers konfrontiert werden.

- Grundlagen der betriebsbedingten Kündigung
 - Voraussetzungen für eine betriebsbedingte Kündigung (dauerhafter Wegfall des Arbeitsplatzes, Sozialauswahl, Verhältnismäßigkeit)
 - Kündigungsschutz in besonderen Fällen
 - Handlungsmöglichkeiten der Betroffenen
- Anhörung des Betriebsrates
 - Erforderlicher Inhalt der Betriebsratsanhörung
 - Rechtsfolgen einer unzureichenden Anhörung
 - Anhörung des/der Betroffenen durch den Betriebsrat
- Der Widerspruch des Betriebsrates
 - Frist und Form der Erklärung
 - Mögliche Widerspruchsründe
 - Rechtsfolgen eines ordnungsgemäßen Widerspruchs

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

11.05.2027

Seminar-Nr. 92739

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

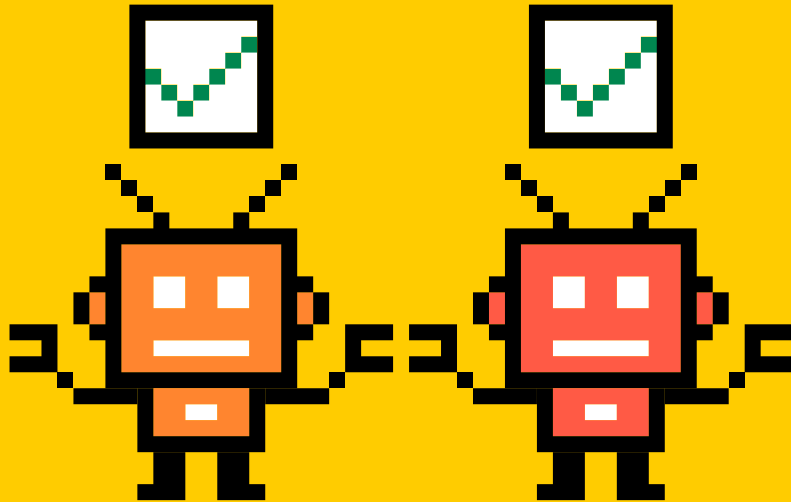
Wirtschaft

Wandel der Arbeitswelt

- 117 Betriebswirtschaft im Überblick
- 118 Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen. Wirtschaftsausschuss I
- 119 Unternehmensanalyse anhand von Jahresabschlüssen und Kennzahlen. Wirtschaftsausschuss II
- 121 Unternehmenssteuerung und Controlling. Wirtschaftsausschuss III
- 122 Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt
- 123 Wie geht es dem Unternehmen wirklich?
- 125 Jahresabschlüsse richtig analysieren mit dem x-tool Bilanz

Wandel der Arbeitswelt

- 126 Digitalisierung – was bedeutet das für die Beschäftigten?
- 127 Künstliche Intelligenz – Grundlagen und aktuelle betriebliche Anwendungen
- 129 Umstrukturierung – schon wieder?!



Mein neuer Kollege ist eine KI. Er antwortet schneller als alle anderen, holt aber nie Pizza. Ein schwacher Tausch.

Foto: AdobeStock, FirstFreedom

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Hotel Sonne Rudersberg
4-Sterne-Hotel

Familie Nörr

Heilbronnerstraße 70
73635 Rudersberg-Schlechtbach
Telefon 07183 305920

info@sonne-rudersberg.de
www.sonne-rudersberg.de



ANZEIGE

SEMINARHOTEL SONNE RUDERSBERG

Ankommen. Kraft tanken. Inspiration finden. Wo Teams zusammenfinden. Und wo aus Seminaren bleibende Erinnerungen werden. Dort beginnt Ihr Aufenthalt. Bei uns in der Sonne Rudersberg.

Lichtdurchflutete Räume. Moderne Technik. Klimaanlage. Alles, was es für ein gelungenes Seminar braucht.

Zimmer, die eines verbindet: Bequeme Betten. Angenehmes Ambiente. Durchdachte Ausstattung. Modernes Badezimmer. Klimaanlage. Perfekt zum abschalten nach einem inhaltsreichen Seminartag.

Unser Restaurant. Modern und doch gemütlich. Die Bar im Zentrum. Unsere Küche ist ehrlich. Wir kochen mit vielen Zutaten aus der Umgebung. Essen, das Energie schenkt.

Raum für Erholung. Nach einem intensiven Tag darf es leiser werden. Sauna, Infrarotsessel, Fitness, Ruheraum und Terrasse schaffen Raum für Regeneration. Naturliebhaber. Schöne Landschaft, Spazier-, Rad- und Wanderwege im Schwäbischen Wald. Den Kopf frei bekommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Familie Nörr mit Mitarbeitenden

Visualisierung des Neubaus - Fertigstellung Ende 2026



WIRTSCHAFT

Betriebswirtschaft im Überblick

Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kennenlernen
und sich einen Überblick verschaffen

Unternehmensentscheidungen werden in aller Regel betriebswirtschaftlich begründet und der Unternehmenserfolg an wirtschaftlichen Kennzahlen gemessen. Mitglieder des Betriebsrates benötigen betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, um sich mit ihrer eigenen Strategie und Arbeit darauf einstellen zu können. Sie müssen die Auswirkung einer betriebswirtschaftlich orientierten Unternehmensführung auf die Beschäftigung einschätzen, Stärken und Schwächen der jeweiligen Konzepte kennen und gegebenenfalls eigene Positionen in den Kontext betriebswirtschaftlicher Argumentationen stellen können.

- Rechtliche Grundlagen (§§ 80, 92, 92a, 111 BetrVG)
- Überblick über die wesentlichen Unternehmensrechtsformen
- Wichtige Faktoren für die Stellung des Betriebes am Markt
- Unterschied zwischen operativer und strategischer Unternehmensführung
- Die Vor- und Nachteile von externem und internem Rechnungswesen
- Der Jahresabschluss: Vorschriften, Bestandteile nach HGB, Gliederung
- Die Ergebnis- und Liquiditätsplanung
- Grundzüge der internen Kostenrechnung

Referenten

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder ohne
betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse und
Schwerbehindertenvertrauenspersonen

01.03.–03.03.2027

Seminar-Nr. 92714

relexa Waldhotel Schatten ****

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ zu besuchen.

15.03.–19.03.2027

Seminar-Nr. 92724

Best Western Premier Parkhotel Bad

Mergentheim ****S

Bad Mergentheim

Seminargebühr¹ € 1.400,00

21.06.–25.06.2027

Seminar-Nr. 92747

relexa Waldhotel Schatten ****

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 1.400,00

11.10.–15.10.2027

Seminar-Nr. 92769

Hotel Schönbuch ****

Pliezhausen

Seminargebühr¹ € 1.400,00

Kostenlos für Sie im Seminar:

Handbuch Wirtschaftsausschuss
Handlungsmöglichkeiten für
eine aktive Informationspolitik
12. Auflage, Bund-Verlag,
Laßmann/Mengay/Rupp
550 Seiten



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

**Auch als
firmen-
internes
Seminar
möglich!**

WIRTSCHAFT

Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen

Wirtschaftsausschuss I

Mitglieder von Betriebsräten, Wirtschaftsausschüssen und Aufsichtsräten sollen in die Lage versetzt werden, ihre Informationsrechte sachkundig und umfassend wahrzunehmen. Im Mittelpunkt stehen die Vorbereitung und Durchführung von Wirtschaftsausschusssitzungen, die Erarbeitung wichtiger wirtschaftlicher Kennzahlen und ein Überblick über den Aufbau des Jahresabschlusses. Dazu werden neben den rechtlichen Grundlagen auch Fragen der Nutzung verschiedener Informationsquellen sowie die Aufbereitung von Informationen für die Interessenvertretung behandelt.

- Strategien der Informationspolitik von Geschäftsführungen und der Informationsbeschaffung durch den Betriebsrat
- Nutzung der Informationsrechte und -quellen des Betriebsrates und des Wirtschaftsausschusses
- Arbeitsorganisation und Informationsweitergabe im Wirtschaftsausschuss und im Betriebsrat in Verbindung mit §§ 106 ff. BetrVG
- Rechtsformen der Betriebe
- Wirtschaftliche Kennzahlen und Kennzahlenbogen als Informationsquelle

Referenten

IMU Institut, Stuttgart

Das Seminar ist auch als firmeninternes Seminar möglich. Es kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von uns übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.

WIRTSCHAFT

Unternehmensanalyse anhand von Jahresabschlüssen und Kennzahlen

Wirtschaftsausschuss II

Aufbauend auf dem Seminar „Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen“ wird die Systematik des Jahresabschlusses vertieft. Einen Schwerpunkt bildet die Arbeit mit dem Jahresabschluss des eigenen Unternehmens: die eingehende Behandlung der Jahresabschluss- und Kennzahlenanalyse aus Arbeitnehmersicht. Dazu werden aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung grundlegende Kennzahlen errechnet und Schlussfolgerungen auf die Situation des Unternehmens gezogen. Ergänzend wird auf die Liquiditätsrechnung und den Cashflow eingegangen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die interne Rechnungslegung. Hierbei wird auf die unterjährigen und zukunftsgerichteten Controlling-Instrumente wie Budget, Forecast, Mittelfristplanung und Plankostenrechnung eingegangen. Diese werden bei der Bewertung des eigenen Unternehmens berücksichtigt.

Zudem lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die zentralen Besonderheiten in einem Konzernverbund kennen.

- Jahresabschluss- und Kennzahlenanalyse für das eigene Unternehmen erstellen
- Grundsätze der Konsolidierung im Konzern
- Konzernverrechnungen mit Transferpreisen, Leistungsverrechnungen, Entwicklungslizenzen
- Grobe Unterscheidung unterschiedlicher Rechnungslegungsstandards: HGB, IFRS, US-GAAP

Referenten

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen“ zu besuchen.

20.09.–24.09.2027

Seminar-Nr. 92759

Landhotel Rössle

Rechenberg

Seminargebühr¹ € 1.400,00



Kostenlos für Sie im Seminar:

Bilanzanalyse leicht gemacht
Für Betriebsrat, Wirtschaftsausschuss, Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat
8. Auflage, Bundverlag, Laßmann/Mengay/Overbeck
311 Seiten



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Anmeldung
zum Newsletter



IMU Institut GmbH

Hasenbergstraße 49
70176 Stuttgart
Telefon 0711/23 70 5-0

imu-stuttgart@imu-institut.de
www.imu-institut.de



ANZEIGE

FORSCHUNG, BERATUNG UND SEMINARE – NICHT ÜBER, SONDERN MIT!

Wir verstehen uns als Begleiter: Mit unserem breiten Forschungs- und Beratungsfeld im Kontext der betrieblichen Arbeitsgestaltung, Wirtschafts- und IT/KI-Beratung sowie mit Klausuren und Teamentwicklungsworkshops steht das IMU-Institut seit mehr als 40 Jahren Betriebsrätinnen und Betriebsräten begleitend zur Seite.

Unser Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung zu erhöhen und ihre Stärken auszubauen – in enger Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und der BildungsKooperation der Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken.



WIRTSCHAFT

Unternehmenssteuerung und Controlling

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates für die Beschäftigungs- und Standortsicherung
Wirtschaftsausschuss III

Managementstrategien werden im Unternehmen durch Controllinginstrumente und das interne Rechnungswesen geplant und gesteuert. Der Betriebsrat wird in Auseinandersetzungen über die Standort- und Beschäftigungssicherung damit konfrontiert. In diesem Seminar werden Chancen und Risiken aktueller Managementstrategien für Beschäftigte und Standorte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates und des Wirtschaftsausschusses erarbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Nutzung betriebswirtschaftlicher Informationen: Welche Instrumente und Kennzahlen werden zur Unternehmenssteuerung verwendet und wie aussagekräftig sind sie? Welche Kennzahlen können zur Interessenvertretung genutzt werden?

- Standort-, Unternehmens- und Konzerninteressen
- Aktuelle Managementstrategien und ihre Auswirkungen bei der Unternehmenssteuerung
- Planungs- und Controllinginstrumente wie kurzfristige Erfolgsrechnung, Vollkostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, Net-Present-Value-Methode
- Standort- und Beschäftigungssicherung – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates
- Erfolgreiche Projektarbeit im Betriebsrat

Referenten

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen“ zu besuchen.

15.11.–19.11.2027

Seminar-Nr. 92782

Aramis Sport- und Tagungshotel ****S
Gäufelden

Seminargebühr¹ € 1.400,00



Kostenlos für Sie im Seminar:

Das Buch Controlling-Instrumente von A-Z
Die wichtigsten Werkzeuge zur Unternehmenssteuerung
9. Auflage, Haufe, Jörgen Erichsen
482 Seiten



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

Das Seminar kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von uns übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

Firmen- internes Seminar

WIRTSCHAFT

Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt

Welche Auswirkungen hat der Betriebsübergang auf die Arbeitsverhältnisse? Müssen die Beschäftigten einen neuen Arbeitsvertrag abschließen? Was passiert mit den Betriebsvereinbarungen und dem Betriebsrat nach dem Betriebsübergang? Werde ich gekündigt, wenn ich aufgrund eines Widerspruchs nicht zum neuen Inhaber übergehe? Das ist nur ein Auszug aus der Liste an Fragen, die bei einem bevorstehenden Arbeitgeberwechsel auf den Betriebsrat einprasseln. Liegt ein bloßer Arbeitgeberwechsel vor oder wird auch eine Betriebsänderung vollzogen? Das ist eine weitere zentrale Fragestellung. Während der bloße Arbeitgeberwechsel im Rahmen eines Betriebsübergangs dem Betriebsrat und dem Wirtschaftsausschuss in erster Linie wichtige Informationsrechte vermittelt, eröffnet die Mitbestimmung im Rahmen einer Betriebsänderung zudem die Möglichkeit, Veränderungen und Veränderungsprozesse mitzugestalten. Das Seminar bringt für Betriebsratsmitglieder und Mitglieder des Wirtschaftsausschusses Licht ins Dunkel.

- Der Betriebsübergang nach § 613a BGB
 - Betrieb und Betriebsteil als übergangsfähige Einheit
 - Rechtsfolgen des Arbeitgeberwechsels
 - Auswirkungen auf Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag
 - Inhalt des Informationsschreibens
 - Widerspruchsrecht der Betroffenen
- Betriebsübergang und Betriebsänderung
 - Abgrenzung, Rechtsprechung und Beteiligungsrechte
- Informationsanspruch des Betriebsrates und des Wirtschaftsausschusses
 - Umfang und Zeitpunkt der Information
 - Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
 - Hinzuziehung von BeraterInnen

WIRTSCHAFT

Wie geht es dem Unternehmen wirklich?

Warum Krisen nicht rechtzeitig erkannt werden

Die (noch) unsichtbare Unternehmenskrise – Sie erfahren, wie Sie die akute Unternehmenssituation analysieren und bewerten können. Dazu klären Sie vertieft, welche Frühindikatoren und Warnsignale Sie nutzen sollten, um Fehleinschätzungen zu vermeiden. Zeit ist in der Unternehmenskrise ein wichtiger Faktor im Wirtschaftsausschuss. Denn das rechtzeitige Erkennen von Risiken ist für den Betriebsrat zum Schutz der Belegschaft von zentraler Bedeutung. Sie erstellen ein Krisenprofil von Ihrem Unternehmen und erkennen die Handlungsmöglichkeiten im Zusammenspiel von Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat. Läuft in Ihrem Unternehmen alles perfekt? Wenn nicht: Besuchen Sie als Wirtschaftsausschuss- und Betriebsratsmitglied dieses Seminar.

- Fokus Unternehmenskrise – Erarbeitung eines Krisenüberblicks
- Analyse Ist-Situation: Phase, Merkmale, Ursachen
- Krisenindikatoren: Umsatzrückgang, negatives Eigenkapital, Cashflow ...
- Ursachen für Fehleinschätzungen
- Perspektive von innen -> Unternehmen – und von außen -> Stakeholder
- Fortführungsprognose versus Fortbestehensprognose
- Sanierungsgutachten – Bedeutung und Aussagekraft externer Bewertungen und Gutachten in kritischen Situationen
- Liquiditätsplanung – Aufbau, Aussagekraft, Fallstricke
- Anforderung an den Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat in der (noch) unsichtbaren Unternehmenskrise

Referentin

Ulrike Glück, xtern Management Glück & Partner, Leinfelden-Echterdingen. Sie ist seit über 20 Jahren Fachreferentin für Rechnungswesen, Jahresabschlussanalyse, Controlling, Insolvenzrecht und Grundlagen Wirtschaftsausschuss für die Branchen Metall, Automotive, Maschinenbau, Holz und Kunststoff und seit 2003 wirtschaftliche Beraterin von Betriebsräten.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder mit betriebswirtschaftlichem Basiswissen

25.10.–26.10.2027

Seminar-Nr. 92736

Hotel & Restaurant Sonne ****

Rudersberg

Seminargebühr¹ € 650,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

x-tool Bilanz

Das firmeninterne Seminar erläutert verständlich die Begriffe und das Instrumentarium der Jahresabschlussanalyse auf Basis der aktuellen handelsrechtlichen Bilanzierungspraxis. Sie lernen gezielte Bilanzpolitik kennen, um einen objektiven Blick auf die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens zu erhalten.

Das Firmenseminar (2 Tage) ist für das komplette Betriebsratsgremium bzw. für den Wirtschaftsausschuss ohne Vorkenntnisse zum Jahresabschluss vorgesehen. Am ersten Tag erhalten Sie das Basiswissen der zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung und am zweiten Tag erstellen wir gemeinsam mit dem x-tool Bilanz Ihre Jahresabschlussanalyse.

Sind Sie bereits mit dem Basiswissen vertraut, starten wir direkt mit den Inhalten des zweiten Tages.

Referentin

Ulrike Glück, xtern Management Glück & Partner, Leinfelden-Echterdingen. Sie ist seit über 20 Jahren Fachreferentin für Rechnungswesen, Jahresabschlussanalyse, Controlling, Insolvenzrecht und Grundlagen Wirtschaftsausschuss für die Branchen Metall, Automotive, Maschinenbau, Holz und Kunststoff und seit 2003 wirtschaftliche Beraterin von Betriebsräten.

Jahresabschlüsse richtig analysieren mit dem x-tool Bilanz

Auswertung mit speziellem Excel-Tool für Betriebsratsgremien und Wirtschaftsausschüsse ohne Vorkenntnisse

1. TAG: BASISWISSEN DER ZU GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (GuV) UND BILANZ

- Struktur der Aktiva, Passiva, GuV
- Bestandskonten und Erfolgskonten und wie hängen Bilanz und GuV zusammen?
- Besonderheiten der Aktiva und der Passiva
- Ergebnisgrößen und wichtige Kennzahlen der GuV
- Wichtige Kennzahlen der Bilanz
- Auswirkungen von Ansatz und Bewertungswahlrechten
- Struktur und Aussagekraft von Anhang und Lagebericht
- Informationsbeschaffung bei fehlenden Anhangangaben und fehlendem Lagebericht

2. TAG: JAHRESABSCHLUSSANALYSE MIT DEM EXCEL-TOOL „x-tool-Bilanz“

x-tool Bilanz wurde speziell für Betriebsräte und Wirtschaftsausschüsse von xtern Management entwickelt. Das Tool bietet eine einfache und praxisorientierte Analyse des Jahresabschlusses ihres Unternehmens. Das Tool wertet die Daten automatisch aus und liefert wichtige Kennzahlen aus dem Jahresabschluss, um die wirtschaftliche Lage zu bewerten. Die Hauptfunktionen sind:

- Einfache manuelle Erfassung der Bilanz- und GuV-Daten
- Es ermöglicht, immer drei Wirtschaftsjahre miteinander zu vergleichen. Das aktuelle Jahr kann über einen Button einfach angehängt werden.
- Eine Vielzahl von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen wird automatisch berechnet, darunter Personalkennzahlen, Liquiditäts-, Rentabilitäts- und Kapitalstrukturkennzahlen.
- Die Option, die Bilanz- und GuV-Daten und die Kennzahlen mit den Vorjahreswerten zu vergleichen, ermöglicht eine fundierte Bewertung der finanziellen Entwicklung des Unternehmens.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsgremien und
Wirtschaftsausschüsse ohne
Vorkenntnisse

Auf Anfrage

Das Seminar kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von der BiKo übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

09.03.–11.03.2027

Seminar-Nr. 92723

nestor Hotel ****

Ludwigsburg

Seminargebühr¹ € 950,00

09.11.–11.11.2027

Seminar-Nr. 92779

Hotel Restaurant Schwanen ****

Metzingen

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

WIRTSCHAFT | Wandel der Arbeitswelt

Digitalisierung – was bedeutet das für die Beschäftigten?

Datenbrillen in der Montage, die Vernetzung von Maschinen, Roboter als Arbeitskollegen, Algorithmen, die Bürotätigkeiten übernehmen – die umfassende Digitalisierung der Industriearbeit hat viele Aspekte. Nun gilt es, ein Bild davon zu entwickeln, wie die Arbeitswelt der Zukunft aus Sicht der ArbeitnehmerInnen aussehen soll und wie sie sich diesem nähern können. Damit aus technischem Fortschritt auch ein Fortschritt für die Beschäftigten werden kann, müssen die Menschen dazu ermutigt werden, sich bei der Gestaltung ihrer Arbeitswelt einzumischen. Der Betriebsrat muss befähigt werden, die Herausforderungen, die sich daraus ergeben, zu erkennen. Auch dazu bietet die Digitalisierung neue Möglichkeiten, die wir nutzen sollten.

- Bisherige betriebliche Erfahrungen mit Digitalisierung und Industrie 4.0
- Was ist überhaupt Digitalisierung?
- Vernetzung als Schlüssel der Digitalisierung
- Welche Trends zeigen sich bisher?
- Auswirkungen auf die Beschäftigten
- Wer bestimmt wen? (Maschine – Mensch)
- Betriebliche Handlungsfelder aus Sicht des Betriebsrates und der ArbeitnehmerInnen
- Welche rechtlichen Grenzen gibt es und welche Weiterentwicklung von Arbeitnehmerrechten ist notwendig?

Referenten

IMU Institut, Stuttgart

Künstliche Intelligenz – Grundlagen und aktuelle betriebliche Anwendungen

Für den Betriebsrat rückt das Thema Künstliche Intelligenz (KI) immer näher. Bereits heute halten diese Technologien Einzug in die Betriebe: Chatbots, automatisierte Compliance-Überwachung, Vorauswahlssysteme für Bewerbungsunterlagen, Ermittlung der Abwanderungswahrscheinlichkeit der Beschäftigten, Bildung von Talentpools, aber auch Rationalisierung durch Prozessautomatisierung und -optimierung wird zunehmend mittels Technologien unter dem Oberbegriff „Künstliche Intelligenz“ betrieben. Selbstlernende Algorithmen und Systeme, die selbstständig Entscheidungen treffen, sowie generative KI, die selbstständig Texte und Bilder erzeugen kann, stellt den Betriebsrat vor ganz andere Herausforderungen in der Regelung als die klassischen IT-Systeme. Vor diesem Hintergrund gilt es, mit Verständnis der Technologie gute Arbeit mit Künstlicher Intelligenz in den Betrieben zu verankern.

- Geschichte und Entwicklung der Künstlichen Intelligenz
- Technologien verstehen lernen
- Erfolgsgeschichten aus den vergangenen Jahrzehnten: von Deep Blue bis ChatGPT
- Aktueller Überblick über die europäische und deutsche Rechtslage
- Neue Herausforderungen durch neue Technologien
- Beispiele betrieblicher Anwendungen
- Ansätze der betrieblichen Regelung: das Risikoklassenmodell
- Kontrollmechanismen und Eingriffsmöglichkeiten für Qualität und Fairness
- Elemente einer Prozessvereinbarung zu KI

Referenten

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

08.03.–10.03.2027

Seminar-Nr. 92719

Mönchs Waldhotel ****

Unterreichenbach

Seminargebühr¹ € 950,00

27.09.–29.09.2027

Seminar-Nr. 92764

Best Western Plus

Hotel Am Schlossberg ****

Nürtingen

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Kritische Akademie Inzell
Salinenweg 45
83334 Inzell
Telefon 08665 980 0

info@kritische-akademie.de
www.kritische-akademie.de



ANZEIGE

Tagen und Lernen mit Weitblick

Bildung, Gesundheit und Austausch mitten in den Bergen

Die Kritische Akademie ist Bildungseinrichtung und Seminarhotel zugleich – ein Ort des Denkens, Diskutierens und der Weiterentwicklung. Wir bieten ideale Rahmenbedingungen für Seminare, Tagungen und Bildungsformate mit Substanz. Unsere kürzlich modernisierten Seminarräume sind flexibel, zeitgemäß und inspirierend. Tariftreue und soziale Verantwortung sind für uns selbstverständlich. Als grünes Bildungszentrum steht Nachhaltigkeit im Mittelpunkt: ressourcenschonender Betrieb, bewusster Energieeinsatz und regionale Ausrichtung prägen unseren Alltag. Die Lage in den Bergen fördert konzentriertes Arbeiten und neue Perspektiven. Ergänzt wird unser Angebot durch tägliche Programme unserer Gesundheitsakademie, ein vielfältiges Kulturprogramm sowie Gesundheitsforen und geführte „Bergveranstaltungen“ am Wochenende.

Mehr auf unserer neuen Homepage: www.kritische-akademie.de



Umstrukturierung – schon wieder?!

Mitbestimmung des Betriebsrates bei einer Umstrukturierung

Die Umstrukturierung hat viele Gesichter – von der Betriebsteilschließung bis hin zu organisatorischen Änderungen von Prozessabläufen. Im Idealfall trägt eine Umstrukturierung den zu erwartenden, künftigen Marktentwicklungen Rechnung. Der Regelfall ist jedoch, dass Umstrukturierungen meist erst zu einem Zeitpunkt vorgenommen werden, zu dem Verluste bereits eingetreten sind oder unmittelbar bevorstehen, da jahrelange Untätigkeit der Auslöser ist oder unternehmerische Fehlentscheidungen zugrunde liegen. Nachdem die Personalkosten als zumeist größter und relativ gut beeinflussbarer Kostenblock regelmäßig im Vordergrund von Kostensenkungen stehen, haben die Beteiligungsrechte in wirtschaftlichen Angelegenheiten eine detaillierte Ausprägung erfahren. Die Beteiligung der Betriebsratsgremien am Umstrukturierungsprozess deckt deshalb die volle Bandbreite vom reinen Auskunfts- und Informationsanspruch zur Herstellung einer Transparenz über die Beratungs- und Mitwirkungsrechte bei der Personalplanung und bei personellen Einzelmaßnahmen bis hin zur erzwingbaren Mitbestimmung bei der Aufstellung eines Sozialplans ab.

- Umstrukturierungsarten
 - Prozessbezogene Umstrukturierung
 - Umstrukturierung auf Betriebsebene
- Arbeitgeberwechsel: Was bedeutet der § 613a BGB?
- Betriebsänderung
 - Erfüllt die Umstrukturierung die Voraussetzung einer Betriebsänderung?
 - Was ist eine Betriebsänderung?
 - Welche Rechte hat der Betriebsrat?
 - Welche Pflichten hat der Arbeitgeber?

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

29.11.–01.12.2027

Seminar-Nr. 92787

nestor Hotel ****

Ludwigsburg

Seminargebühr¹ € 950,00



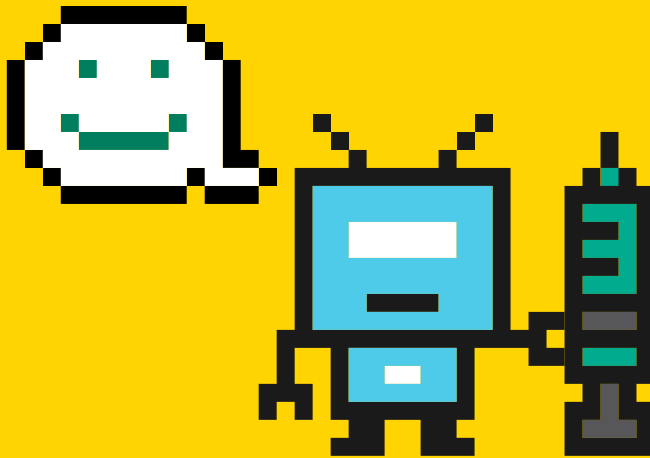
Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

- 132 Arbeits- und Gesundheitsschutz. Grundseminar
- 133 Arbeit ohne Grenzen?
- 134 Auswirkungen des Führungsverhaltens auf die Gesundheit der Beschäftigten
- 135 Von der Gefährdungsanzeige zur Gefährdungsbeurteilung
- 136 Hilfe anbieten, Halt geben – Krisenkompetenz für Betriebsräte
- 137 Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten. Grundseminar
- 139 Bei Mobbing im Betrieb sicher und kompetent handeln. Aufbauseminar
- 140 Psychische Belastungen am Arbeitsplatz im Überblick
- 141 Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt



**KI: Die einzige Technologie, die
500 Jahre Wissen in zwei Sekunden
zusammenfasst und dabei drei
Quellen erfindet, die es nie gab.**

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ oder „Teilhabepraxis I“ zu besuchen.

01.02.–05.02.2027

Seminar-Nr. 92705

Hotel Vier Jahreszeiten *****
am Schluchsee
Seminargebühr¹ € 1.290,00

12.07.–16.07.2027

Seminar-Nr. 92751

Landhotel Rössle
Rechenberg
Seminargebühr¹ € 1.290,00

27.09.–01.10.2027

Seminar-Nr. 92763

Hotel & Restaurant Sonne ****
Rudersberg
Seminargebühr¹ € 1.290,00

**Kostenlos für Sie
im Seminar:**
Ein großes Bücher-
paket für Ihren
Praxisalltag



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Grundseminar

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb hat viele Schnittstellen. Für die Betriebsratsarbeit ergibt sich daraus eine Fülle an Ausgestaltungsmöglichkeiten. Qualifizierung, Leistungs- und Personalbemessung sind Werkzeuge für gute Arbeitsbedingungen. Interne und externe Partner sind Ansprechpartner und Anlaufstellen für die BetriebsrätInnen.

Im Seminar werden deshalb neben den betriebsverfassungsrechtlichen Grundlagen auch die Rechte aus den Gesetzen rund um den Arbeits- und Gesundheitsschutz behandelt und Wege für Lösungen an konkreten betrieblichen Beispielen aufgezeigt.

- Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb
- Erarbeitung von Themen anhand des Lösungsloops als Problemlösungswerkzeug
- Die Interessen im Arbeits- und Gesundheitsschutz aus Sicht der Beschäftigten definieren
- Die Rolle des Staates
- Definition des Begriffes „Gesundheit“ und der Umgang damit im Betrieb
- Belastungen und Gefährdungen bei der Arbeit
- Übersicht über das Arbeitsschutzrecht nach Betriebsverfassungsgesetz und ausgewählten Rechtsvorschriften
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und außerbetrieblichen Akteure
- Stellenwert des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb verbessern durch aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Verbesserungen im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz systematisch erarbeiten und erste Umsetzungsschritte festlegen

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Arbeit ohne Grenzen?

Mitbestimmung beim Gesundheitsschutz

Die Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zum betrieblichen Gesundheitsschutz ist nicht nur gesetzliche Verpflichtung, sondern auch Voraussetzung für ein längeres Arbeitsleben und die Bewältigung der täglichen Arbeitsanforderungen. Moderne Arbeitsformen wie Vertrauensarbeitszeit, mobile Arbeit, Homeoffice usw. stellen die Beschäftigten vor neue Herausforderungen. Die betrieblichen Interessenvertretungen sind aufgerufen, mögliche Regelungspunkte frühzeitig zu erkennen und mit dem Arbeitgeber Spielregeln aufzustellen.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz und lernen ihre vielfältigen Handlungsmöglichkeiten kennen. Spätestens seit der Corona-Pandemie ist den Betriebsparteien gegenwärtig, dass die betriebliche Gesundheitsvorsorge einen zentralen Teil der betrieblichen Organisation darstellt. Anhand praktischer Beispiele werden in diesem Seminar die vielfältigen Möglichkeiten des Betriebsrates aufgezeigt, auf die Planungen und betrieblichen Regelungen Einfluss zu nehmen.

- Gesetzliche Vorgaben zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz bei modernen Arbeitsformen
- Überwachungspflichten des Betriebsrates
- System der Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

22.11.2027

Seminar-Nr. 92784

SSB-Waldaupark

Stuttgart

Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

27.10.–29.10.2027

Seminar-Nr. 92777

Aramis Sport- und Tagungshotel ****S
Gäufelden

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Auswirkungen des Führungsverhaltens auf die Gesundheit der Beschäftigten

Das Gestalten einer Führungskultur als Aufgabe des Betriebsrates im Gesundheitsschutz

Eine Vielzahl von Studien zeigt, dass Führungskräfte einen erheblichen Einfluss auf die Belastungssituation am Arbeitsplatz haben. Vielen Führungskräften ist jedoch ihr direkter Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der Beschäftigten nicht bewusst. Insbesondere die fehlende Anerkennung der Arbeitsleistung und eine fehlende Strukturierung der ausufernden Arbeitsmenge werden von Beschäftigten bei der Bewertung von Führungskräften als Belastungsfaktoren benannt. In diesem Seminar werden nachweisbare Zusammenhänge zwischen dem Führungsverhalten und den gesundheitlichen Folgewirkungen aufgezeigt. Es wird erarbeitet, wie problematisches Führungsverhalten im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen ermittelt und sichtbar gemacht werden kann. Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars ist die Ausgestaltung der Mitarbeitenden-Vorgesetzten-Beziehung. Im Seminar werden Methoden und Maßnahmen erarbeitet, die der Betriebsrat im Rahmen der Mitbestimmung im Arbeitsschutz einfordern kann.

- Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten und psychischen Belastungen für Beschäftigte
- Analyse des Führungsverhaltens im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Handlungsstrategien der Interessenvertretung zur Veränderung des Führungsverhaltens
- Gezielte Verbesserung der Mitarbeiter-Vorgesetzten-Beziehung in besonders belasteten Teams
- Unterstützung von Beschäftigten in Konflikten mit Vorgesetzten

Referent

Matthias Holm, Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung, Hannover

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Von der Gefährdungsanzeige zur Gefährdungsbeurteilung

Fehlendes Personal aufgrund eines hohen Krankenstands, unkoordinierte Arbeitsabläufe, fehlende Bauteile, wiederholtes Anlernen von Leiharbeitskräften und ständige Störungen der eigenen Arbeit führen zu permanentem Zeitdruck und erhöhter Fehleranfälligkeit bei der Arbeit. Die Kolleginnen und Kollegen spüren, dass sie oftmals oberhalb der eigenen Leistungsgrenze arbeiten und ihre eigene Gesundheit leidet. Wenn sie sich beim Betriebsrat beschweren, ist das oft von den Worten begleitet: „Sage aber nicht, dass du das von mir weißt!“ Hier setzt die Idee der Gefährdungsanzeige (oder auch Überlastungsanzeige) an: Es gibt ein im ganzen Betrieb einheitliches Formblatt, mit dem die Beschäftigten die Überlastungssituation bei ihren Vorgesetzten melden können. In der Gefährdungsanzeige werden die Belastungssituation sowie Verbesserungsideen der Beschäftigten beschrieben. Der Betriebsrat erhält eine Kopie der Gefährdungsanzeige und kann nun einen geregelten Prozess in Form einer anlassbezogenen Gefährdungsbeurteilung in Gang setzen, um die Belastungssituation zu entschärfen. In diesem Seminar wird die Rechtsgrundlage der Gefährdungsanzeige vorgestellt und erarbeitet. Der zweite Schwerpunkt des Seminars liegt in der Erarbeitung eines Folgeprozesses nach dem Einreichen der Gefährdungsanzeige.

- Chancen und Risiken der Gefährdungsanzeige
- Inhalte einer Gefährdungsanzeige
- Rechtsgrundlage der Gefährdungsanzeige
- Ablauf einer anlassbezogenen Gefährdungsbeurteilung
- Den Arbeitgeber ins Boot holen und den Prozess positiv bewerten
- Information und Sensibilisierung der Beschäftigten
- Inhalte einer Betriebsvereinbarung

Referent

Matthias Holm, Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung, Hannover

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

09.06.–11.06.2027

Seminar-Nr. 92743

Raitelberg Resort ***

Wüstenrot

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

06.10.–08.10.2027

Seminar-Nr. 92766

Hotel Schönbuch ****

Pliezhausen

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Hilfe anbieten, Halt geben – Krisenkompetenz für Betriebsräte

Der Betriebsrat als Ansprechpartner in persönlichen Krisen

Schicksalsschläge, zum Beispiel Krankheit, Trauer, Sucht oder Schulden, sind Teil des Lebens und damit auch Teil der betrieblichen Realität. Solche Krisen haben Auswirkungen auf die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und möglicherweise auch auf das betriebliche Arbeitsumfeld der Betroffenen. Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen gehören oft zu den ersten Anlaufstellen für Betroffene. Wie führt man solche Gespräche? Was kann man tun und was nicht? Wie kann man Hilfe organisieren? Diese und mehr Fragen rund um eine professionelle Begleitung von Krisensituationen werden im Seminar beantwortet.

- Theoretische Grundlagen zu Krisen
 - Psychologie der Krise
 - Phasen einer Krise
 - Krisenbewältigung
 - Soziale Unterstützung
- Grundlagen der Gesprächsführung in Krisensituationen
- Rechtlicher Rahmen und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat
 - Gesprächsangebote machen, bspw. im Rahmen von Betriebsversammlungen nach §§ 42 ff. BetrVG oder Sprechstunden nach § 39 BetrVG
 - Eckpunkte einer (freiwilligen) Betriebsvereinbarung nach § 77 BetrVG
 - Krisenberatung als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
 - Beispiele für interne und externe Unterstützungssysteme

Sie erlangen Sicherheit in der Beratung von Beschäftigten in Krisensituationen. Sie bekommen Impulse für die Gestaltung von individuellen Hilfsangeboten. Sie lernen unterschiedliche Unterstützungssysteme kennen.

Referent

Jonas Rauch, Lern-Werkstatt.info GmbH

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten

Grundseminar

Wenn Beschäftigte von Vorgesetzten oder von KollegInnen systematisch schikaniert, diskriminiert oder beleidigt werden, sprechen wir von Mobbing oder Psychoterror am Arbeitsplatz. Die Betroffenen sind über einen längeren Zeitraum gezielten Anfeindungen unterschiedlicher Art ausgesetzt, werden ausgegrenzt, erleiden gesundheitliche Einschränkungen und können schließlich ihren Arbeitsplatz verlieren. Häufige Ursachen für Mobbing sind Mängel in der Arbeitsorganisation und der Personalführung sowie konkurrenzorientierte Umgangsformen.

Im Seminar wird das Themengebiet aus verschiedenen Blickwinkeln bearbeitet. Es wird Hintergrundwissen zum Mobbingprozess und zu den gesundheitlichen Auswirkungen vermittelt. Darüber hinaus werden konkrete Handlungsmöglichkeiten vorgestellt, um Mobbing Situationen zu erkennen und Betroffene zu unterstützen. Ebenso werden Möglichkeiten zur betrieblichen Prävention aufgezeigt.

- Was ist Mobbing? – der Unterschied zum normalen Konflikt
- Verschiedene Stufen des Mobbingprozesses
- Gesundheitliche Auswirkungen von Mobbing
- Rechtliche Bewertung von Mobbing am Arbeitsplatz
- Analyse des Mobbingprozesses
- Unterstützung für die/den Betroffene/n im konkreten Mobbingfall
- Rechtliche Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung
- Möglichkeiten zur Prävention

Referent

Godehard Baule, Bremen, Arbeits- und Organisationspsychologe, Supervisor

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

17.02.–19.02.2027

Seminar-Nr. 92712

Aramis Sport- und Tagungshotel ****S
Gäufelden

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Seibold & Partner
Systemhaus GmbH
Möhringer Landstraße 36
70563 Stuttgart
Telefon 0711 633919-0

info@seibold-partner.de
www.seibold-partner.de

SEIBOLD & PARTNER

ANZEIGE

SEIBOLD & PARTNER

Ihr Apple-Service-Partner in Stuttgart

Ein Apple-Service-Partner vor Ort ist wie der Superheld unter den Technikdienstleistern. Im Internet kann man jedes Gerät kaufen, aber wenn es um Reparaturen geht, wird die Suche nach einem zuverlässigen Helfer zur echten Herausforderung.

Bei uns, einem Apple-Service-Partner in Ihrer Nähe, haben Sie Ihren persönlichen Technik-Retter direkt um die Ecke. Kein langes Warten auf den Postboten oder nervige Reparatur-Odysseen mehr. Verlassen Sie sich auf die Fachkenntnisse und den Service eines lokalen Service-Partners und lassen Sie Ihre Geräte mit einem Lächeln wieder auf Vordermann bringen.



ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Bei Mobbing im Betrieb sicher und kompetent handeln

Aufbauseminar

Um gegen Mobbing vorzugehen, ist es sinnvoll, direkt bei den Ursachen anzusetzen. Im Aufbauseminar dreht sich daher alles um die Abwehr und die Bewältigung von Mobbing.

Die rechtzeitige Wahrnehmung und die Vermeidung von Strukturen, die Mobbing fördern, tragen zu einer Bewältigung von Konflikten bei. Eine kompetente und fundierte Beratung im Einzelfall stärkt die Betroffenen und macht den Betriebsrat zu einem zentralen Ansprechpartner bei betrieblichen Konfliktsituationen.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen darum betriebliche Strategien zur Prävention und Konfliktvermeidung, eine Vertiefung der individuellen Beratungskompetenz und die aktuelle Rechtsprechung zu Mobbing.

- Analyse betrieblicher Faktoren von Mobbing
- Betriebliche Strategien zur Prävention von Mobbing
- Einführung und Ausgestaltung von betrieblichen Regelungen und Vereinbarungen bei Mobbing und Konflikten (Mobbingbeauftragte, Mediation, Konfliktmanagement usw.)
- Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis
- Vertiefung der Gesprächs- und Beratungskompetenz
- Inhalte einer Betriebsvereinbarung
- Aktuelle Rechtsprechung zu Mobbing

Referent

Godehard Baule, Bremen, Arbeits- und Organisationspsychologe, Supervisor

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

05.07.–07.07.2027

Seminar-Nr. 92752

Der Württemberger Hof ****

Öhringen

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

03.03.–05.03.2027

Seminar-Nr. 92716

Hotel Schönbuch ****

Pliezhausen

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Neu!

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz im Überblick

Arbeitsverdichtung, steigender Zeitdruck, mangelnde Wertschätzung, unklare Unternehmensstrategien – die Ursachen psychischer Belastungen sind vielfältig. Klar ist: Sie nehmen seit mehr als zehn Jahren rasant zu, so auch Fehlzeiten und Krankschreibungen in diesem Zusammenhang. Umso wichtiger ist es, als Betriebsrat die bestehenden Mitwirkungsmöglichkeiten zu nutzen und die Betroffenen aktiv einzubeziehen.

Das Seminar behandelt arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse rund um psychische Belastungen am Arbeitsplatz. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über gültige Rechtsgrundlagen, insbesondere zur Gefährdungsbeurteilung sowie zu den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrates dabei. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die praktischen Handlungsansätze unter Beteiligung der Beschäftigten.

- Relevanz psychischer Belastungen in der Arbeitswelt
- Arbeitswissenschaftliche Grundlagen: Definitionen, Ursachen und Folgen psychischer Belastungen
- Einstieg in die Beurteilung psychischer Belastungen nach § 5 ArbSchG
- Aufgaben und Mitwirkungsrechte des Betriebsrates nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG
- Außerbetriebliche Ansprechpartnerinnen und -partner
- Betriebspraktischer Austausch und Impulse für präventive Ansätze

Referent

Jonas Rauch, Lern-Werkstatt.info GmbH

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt

Frühzeitige Unterstützung für betroffene/überlastete KollegInnen

Der Anteil von psychisch erkrankten KollegInnen hat in den letzten Jahren in erheblichem Maße zugenommen und hat nach der Corona-Pandemie noch einmal traurige Rekordwerte erreicht. Aber gerade im Hinblick auf überlastete und erkrankte KollegInnen wird oftmals im betrieblichen Alltag viel zu spät gehandelt oder unangemessen reagiert. Damit die ersten Anzeichen auch wahrgenommen werden können, benötigen BetriebsrätInnen und Schwerbehindertenvertrauenspersonen Kenntnisse und Hintergrundwissen zu den Signalen und Auswirkungen bei den Betroffenen. Im Seminar werden darüber hinaus konkrete Handlungsstrategien vermittelt, die Betriebsratsmitglieder in die Lage versetzen, die Betroffenen anzusprechen und erste Unterstützungsmaßnahmen einzuleiten. Ebenso werden betriebliche Strategien zur Vermeidung und Reduzierung von psychischen Belastungen und somit zur Prävention von psychischen Erkrankungen vorgestellt.

- Überblick Krankheitsgeschehen Burnout und psychische Erkrankungen
- Welche Arbeitsbedingungen führen zu psychischen Erkrankungen?
- Burnout – Ursachen und Auswirkungen auf Beschäftigte und Betrieb
- Erkennen von psychischen Auffälligkeiten bei betroffenen/gefährdeten KollegInnen
- Gesprächsvorbereitung und Gesprächsführung mit betroffenen KollegInnen
- Unterstützungsangebote für betroffene KollegInnen (interne und externe Angebote)
- Handlungsmöglichkeiten und rechtliche Grundlagen für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertrauenspersonen
- Eckpunkte für ein betriebliches Handlungskonzept
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und Maßnahmen zum Belastungsabbau

Referent

Godehard Baule, Bremen, Arbeits- und Organisationspsychologe, Supervisor

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

25.10.–29.10.2027

Seminar-Nr. 92776

Landhotel Rössle

Rechenberg

Seminargebühr¹ € 1.400,00



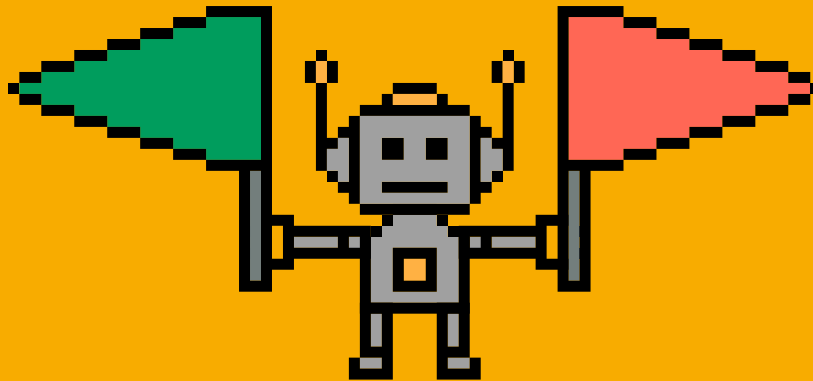
Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

Kommunikation

- 145 Betriebsversammlungen lebendig gestalten
- 146 Der Betriebsrat ist kein Geheimrat
- 147 Erfolgreich verhandeln
- 148 Konfliktmanagement für Betriebsräte
- 159 Richtig gut reden
- 151 Strategische Gesprächsführung
- 153 Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern
- 155 Hilfe anbieten, Halt geben – Krisenkompetenz für Betriebsräte



**KI halluziniert nicht, sie bereichert
die Realität einfach um alternative Fakten.**

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Rudolf Reitter
Der Betriebsräte-Berater
Max-Reger-Straße 24
94315 Straubing
Telefon +49 176 24290102

Rudolf.Reitter@
DerBetriebsraeteBerater.de
www.DerBetriebsraeteBerater.de

Für Impulse und Anregungen
Folgen Sie mir auf LinkedIn.

Rudolf Reitter 
DER BETRIEBSRÄTE-BERATER

ANZEIGE

ERFOLGREICHE TEAMARBEIT IM BETRIEBSRAT

Wie wird aus deinem BR-Gremium ein erfolgreiches Team? Die Grundlage sind klare Strukturen und Prozesse und ein gemeinsames Verständnis über die Rollen und Aufgaben der BR-Mitglieder.

-  Betriebsratsklausuren
-  Seminare und Trainings
-  Beratung und Begleitung



Betriebsversammlungen lebendig gestalten

Dieses Seminar zeigt, wie Betriebsversammlungen begeistern können – und Wirkung entfalten. Mit klaren Botschaften, guter Organisation und Beteiligung, die diesen Namen auch verdient. Und: Mit einem sicheren Blick für rechtliche Vorgaben, Technik und den richtigen Ton.

- Rechtliche Grundlagen kompakt und verständlich
- Technik und Organisation clever vorbereiten
- Inhalte so aufbereiten, dass sie ankommen
- Beteiligung ermöglichen – statt nur informieren
- Ideen und Praxisbeispiele, die funktionieren

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für BetriebsrätInnen, ArbeitgeberInnen und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer gehörigen Portion Spaß.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

19.01.–21.01.2027

Seminar-Nr. 92703

Best Western Plus

Hotel Am Schlossberg ****

Nürtingen

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

05.04.–07.04.2027

Seminar-Nr. 92730

Hotel Schönbuch ****

Pliezhausen

Seminargebühr¹ € 950,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

KOMMUNIKATION

Der Betriebsrat ist kein Geheimrat

Rechtliche und praktische Vorgehensweise

Der Betriebsrat bewegt sich häufig im Spannungsfeld zwischen Transparenz und Vertraulichkeit. Welche Informationen dürfen an die Belegschaft weitergegeben werden – und welche unterliegen der Schweigepflicht? Welche Auskünfte muss der Arbeitgeber dem Betriebsrat zur Verfügung stellen?

In unserem Seminar erhalten Sie praxisnahes Wissen und rechtliche Sicherheit im Umgang mit sensiblen Informationen. So stärken Sie Ihre Position und handeln rechtlich fundiert und verantwortungsvoll.

- Informationspflicht des Arbeitgebers gegenüber dem Betriebsrat und dem Wirtschaftsausschuss
- Gesetzliche Anforderungen an die Informationspflicht
- Sicherstellung der Informationspflicht
- Der richtige Umgang mit Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen
- Zulässigkeit von sogenannten Stillschweige-Vereinbarungen
- Anforderungen an den (Mitarbeiter-)Datenschutz im Betriebsratsbüro
- Kommunikationsstrategien

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

KOMMUNIKATION

Erfolgreich verhandeln

Vor- und Nachbereitung von Verhandlungen, Beteiligung der Belegschaft

Die Führung von Verhandlungen mit dem Arbeitgeber ist ein wesentlicher Bestandteil der Betriebsratsarbeit. Ob bei Betriebsvereinbarungen, personellen Maßnahmen oder Monatsgesprächen mit dem Arbeitgeber – eine sorgfältige Vorbereitung ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Gleichzeitig gewinnt die Einbindung der Belegschaft zunehmend an Bedeutung. Auch die Frage, wann und in welchem Umfang externer Sachverstand hinzugezogen werden soll, spielt in vielen Verhandlungen eine wichtige Rolle.

Der Erfolg einer Verhandlung ist von einer guten Vorbereitung abhängig.

- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Handeln des Betriebsrates
- Möglichkeiten der aktiven Einbeziehung der Beschäftigten vor und während einer Verhandlung
- Einschaltung von Sachverständigen und Qualifizierung des Betriebsrates zur Vorbereitung einer Verhandlung
- Vor- und Nachbereitung von Verhandlungen
- Wie kann eine erfolgreiche Verhandlung ablaufen? Wie organisiert der Betriebsrat intern sein Vorgehen? (z. B. Wer hat die Gesprächsführung? Sind „Vieraugengespräche“ sinnvoll?)
- Bei drohendem Scheitern der Verhandlungen: Wann ist die Anrufung einer Einigungsstelle möglich und sinnvoll?

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

22.04.2027

Seminar-Nr. 92732

Landhotel Günzburg

Kupferzell

Seminargebühr¹ € 320,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

14.06.–18.06.2027

Seminar-Nr. 92746

Berghotel Jägerhof ****S

Isny

Seminargebühr¹ € 1.400,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

KOMMUNIKATION

Konfliktmanagement für Betriebsräte

Souverän, lösungsorientiert und praxisnah handeln

Konflikte gehören zum Arbeitsalltag. Unterschiedliche Interessen, steigender Druck und emotionale Belastungen können schnell zu Spannungen führen. Umso wichtiger ist es, Konflikte frühzeitig zu erkennen, konstruktiv anzusprechen und nachhaltig zu lösen.

- Grundlagen der Konfliktodynamik und typische Konfliktmuster im Betriebsratskontext
- Konflikte in Teams, Gruppen und Organisationen verstehen
- Analyse von Konfliktursachen und Eskalationsstufen
- Methoden zur konstruktiven Gesprächsführung
- Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern und emotionalen Situationen
- Techniken zur Deeskalation und Konfliktlösung (Aspekte und Methoden der Klärungshilfe)
- Wichtige Coaching-Methoden und Tools zum Lösen von inneren und äußeren Konflikten
- Praxisübungen, Rollenspiele und Reflexion eigener Fallbeispiele

Referentin

Heike Siehler, selbstständige Trainerin (IHK) und Business-Coach (EASC, DVNLP) für die Schwerpunkte Stimme, Kommunikation, Präsentation und Persönlichkeit, Trainerin für das persolog®-Persönlichkeitsmodell, LINK MOVES®-Gehirnfitness-Trainerin und ehem. stellv. Betriebsratsvorsitzende der WMF AG, Geislingen

KOMMUNIKATION

Richtig gut reden

Reden, die hängen bleiben

Als Betriebsratsmitglied kennen Sie das: Sie stehen vorne, alle schauen Sie an – und nun sollen Sie überzeugend, souverän und klar sprechen. Egal ob bei einer kleinen Präsentation im Gremium, auf einer großen Betriebsversammlung oder online: Eine Rede soll authentisch wirken und vor allem überzeugen. Doch was tun, wenn plötzlich Lampenfieber aufkommt oder die richtigen Worte fehlen?

Keine Panik – genau hier setzen wir an.

In diesem spannenden Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Argumente auf den Punkt bringen, komplexe Themen verständlich machen und Ihr Publikum mit Charme und Präsenz begeistern. Sie erhalten praxisorientierte Werkzeuge an die Hand, die es Ihnen erlauben, Ihre Reden klar zu strukturieren und strategisch vorzubereiten. Dabei achten wir stets darauf, Ihren persönlichen Redestil zu erkennen und gezielt weiterzuentwickeln. Und falls Sie sich auf eine konkrete Rede vorbereiten müssen: Bringen Sie Ihre Ideen einfach mit! Während des Seminars können wir Ihre Rede gemeinsam entwickeln, formulieren und üben, damit Sie bestens vorbereitet sind.

- Reden, die hängen bleiben und überzeugen
- Argumente, die klar und wirkungsvoll treffen
- Komplexes einfach und verständlich vermitteln
- Vorträge strategisch und zielsicher planen
- Stimme und Körpersprache gekonnt einsetzen
- Lampenfieber entspannt in den Griff bekommen

Referent

Dr. Alan Fortuna, Tübingen, Professor für Wirtschaftsenglisch und betriebliche Kommunikationskompetenz an der VWA-Hochschule Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

15.03.–17.03.2027

Seminar-Nr. 92725

Hotel & Restaurant Sonne ****

Rudersberg

Seminargebühr¹ € 950,00

27.09.–29.09.2027

Seminar-Nr. 92765

Hotel Schönbuch ****

Pliezhausen

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Fortuna Communication

Dr. Alan Fortuna
Eduard-Spranger-Straße 54
72076 Tübingen
Telefon +49 176 25109151

info@fortunacommunication.com
www.fortunacommunication.com



ANZEIGE

FORTUNA COMMUNICATION

Mit Sprache überzeugen

Fortuna Communication steht seit 2005 für praxisnahe Workshops, lebendige Seminare, individuelles Coaching und strategische Beratung. Ob Sie Ihre Gesprächsführung schärfen, wirkungsvolle Verhandlungsstrategien entwickeln, interkulturelle Kompetenz ausbauen oder die Kommunikation im Team stärken möchten: Bei uns lernen Sie theoretisch fundierte und in der Praxis unmittelbar anwendbare Techniken, die Ihren beruflichen Erfolg nachhaltig fördern. Im Mittelpunkt steht das aktive Erleben: Teilnehmende wenden neu Gelerntes sofort an, üben mit realen Beispielen und profitieren von direkt auf sie zugeschnittenem Feedback. So nehmen Sie nicht nur wissenschaftlich fundiertes Wissen mit, sondern vor allem konkrete Impulse und Strategien, die sich im Arbeitsalltag bewähren.

Seit 2018 sind wir stolzer Kooperationspartner der BildungsKooperation Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken e. V. und freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen.



Strategische Gesprächsführung

Wie bereite ich mich effektiv auf Gespräche vor? Wie kann ich schlagfertig argumentieren? Wie kann ich meine GesprächspartnerInnen langfristig überzeugen? Wie gehe ich mit GesprächspartnerInnen um, die „unfaire“ Mittel nutzen?

Betriebsratssitzungen, Meetings, Personal- oder Bewerbungsgespräche und der alltägliche Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen: Ein versierter Umgang mit Techniken der strategischen Gesprächsführung ist in der heutigen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Das Seminar führt in die Praxis der strategischen Gesprächsführung ein. In einem geschützten Rahmen können Sie lernen und üben, wie Sie Gespräche vorbereiten und Argumente wirksam formulieren, wie Sie Situationen und GesprächspartnerInnen strategisch einschätzen und wie Sie mit Totschlagargumenten, Angriffen und herausfordernden Taktiken souverän umgehen.

- Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- Gespräche strategisch planen
- Gesprächssituationen analysieren
- GesprächspartnerInnen einschätzen
- Aktives Zuhören als Überzeugungsstrategie
- Wirksame Argumentationstechniken verstehen und anwenden
- Mit „unfairen“ Taktiken und Mitteln umgehen

Referent

Dr. Alan Fortuna, Tübingen, Professor für Wirtschaftsenglisch und betriebliche Kommunikationskompetenz an der VWA-Hochschule Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

19.04.–21.04.2027

Seminar-Nr. 92729

Hotel Schönbuch ****

Pliezhausen

Seminargebühr¹ € 950,00

11.10.–13.10.2027

Seminar-Nr. 92770

Hotel Restaurant Schwanen ****

Metzingen

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Heike Siehler

Paradiesweg 26
87534 Oberstaufen
Telefon 08386 9910 996

info@heikesiehler.de
www.heikesiehler.de



ANZEIGE

EXPERTIN FÜR RHETORIK, TEAM- UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Meine Seminare und Workshops schenken Rückenwind — für starke Betriebsräte:

- **Resilienz-Training** für innere Stärke und Standfestigkeit
- **Menschenkenntnis** für mehr Verständnis für sich selbst und andere
- **Kommunikationstraining** für Redesicherheit, Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft, selbstsicheres Auftreten und Präsenz
- **Verhandlungstraining** für gute Ergebnisse und positive Beziehungen
- **Konfliktmanagement** für den Ausgleich von Interessen und Akzeptanz
- Begleitung von **Klausurtagungen** und Team-Coaching für ein starkes Gremium

Ergänze deinen Werkzeugkasten und sei mit dabei!
Du machst den Unterschied!



KOMMUNIKATION

Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern

Für eine gesunde Amtszeit in Zeiten der Transformation

Resilienz bedeutet Widerstandskraft und ist der Prozess, in dem Personen auf Herausforderungen und Veränderungen mit Anpassung ihres Verhaltens reagieren. Stress und extreme Belastungen gehören leider zum Berufsalltag. BetriebsrätInnen und Schwerbehindertenvertrauenspersonen sind stark gefordert und müssen vielen Erwartungen gerecht werden. In schwierigen und belastenden Situationen ist unsere Resilienz unser persönlicher Notfallkoffer. Er enthält alles, was wir brauchen, um gesund und gut durch diese Einflüsse zu kommen. Wenn wir die Kenntnis darüber gewinnen, was uns persönlich hilft, und reflektieren, was schon gut gelingt, steigert das unsere Stress-Kompetenz. Im Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Resilienz-Kompetenz verbessern können. Sie beleuchten Ihre vorhandenen Kompetenzen und gewinnen praktische Tipps für die Umsetzung, um neues Verhalten in Ihren Alltag zu integrieren – Ihr Weg zu mehr innerer Stärke!

- Bedeutung und Auslösung von Veränderungen
- Resilienz-Verhalten verstehen
- Analyse und Verbesserung der eigenen Resilienz-Kompetenz
- Erkenntnis, wie Ihre Persönlichkeit Ihre Resilienz beeinflusst – Ziel: vorhandene Verhaltensstärken nutzen, um die innere Widerstandskraft zu steigern
- Umgang mit Emotionen und Herausforderungen
- Entwicklung von Strategien zur Steigerung der inneren Gelassenheit und Stärke, Methoden üben und an Gewohnheiten feilen
- Die persönliche Haltung – ein Schlüsselfaktor für mehr Resilienz
- Das Potenzial in der Lösungsorientierung

Referentin

Heike Siehler, selbstständige Trainerin (IHK) und Business-Coach (EASC, DVNLP) für die Schwerpunkte Stimme, Kommunikation, Präsentation und Persönlichkeit, Trainerin für das persolog®-Persönlichkeitsmodell, LINK MOVES®-Gehirnfitness-Trainerin und ehem. stellv. Betriebsratsvorsitzende der WMF AG, Geislingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

20.10.–22.10.2027

Seminar-Nr. 92774

Hotel Schönbuch ****

Pliezhausen

Seminargebühr¹ € 950,00

Das Seminar findet in Kleingruppen mit maximal 12 TeilnehmerInnen statt.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹ zzgl. MwSt.

DIE BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Hotel Schönbuch GmbH

Lichtensteinstraße 45
72124 Pliezhausen
Telefon 07127 5607-0
Fax 07127 5607-100

tagung@hotel-schoenbuch.de
www.hotel-schoenbuch.de
www.teamschmiede.com



Hotel Schönbuch
★★★★

ANZEIGE

GRENZENLOSE AUSSICHTEN – VERBLÜFFENDE ERLEBNISSE

Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Altblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlung exakt darauf aus.

Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab.

Unser Tipp: Auf der neuen Website stöbern und zahlreiche Teamevents entdecken!



KOMMUNIKATION

Hilfe anbieten, Halt geben – Krisenkompetenz für Betriebsräte

Der Betriebsrat als Ansprechpartner in persönlichen Krisen

Schicksalsschläge, zum Beispiel Krankheit, Trauer, Sucht oder Schulden, sind Teil des Lebens und damit auch Teil der betrieblichen Realität. Solche Krisen haben Auswirkungen auf die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und möglicherweise auch auf das betriebliche Arbeitsumfeld der Betroffenen. Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen gehören oft zu den ersten Anlaufstellen für Betroffene. Wie führt man solche Gespräche? Was kann man tun und was nicht? Wie kann man Hilfe organisieren? Diese und mehr Fragen rund um eine professionelle Begleitung von Krisensituationen werden im Seminar beantwortet.

- Theoretische Grundlagen zu Krisen
 - Psychologie der Krise
 - Phasen einer Krise
 - Krisenbewältigung
 - Soziale Unterstützung
- Grundlagen der Gesprächsführung in Krisensituationen
- Rechtlicher Rahmen und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat
 - Gesprächsangebote machen, bspw. im Rahmen von Betriebsversammlungen nach §§ 42 ff. BetrVG oder Sprechstunden nach § 39 BetrVG
 - Eckpunkte einer (freiwilligen) Betriebsvereinbarung nach § 77 BetrVG
 - Krisenberatung als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
 - Beispiele für interne und externe Unterstützungssysteme

Sie erlangen Sicherheit in der Beratung von Beschäftigten in Krisensituationen. Sie bekommen Impulse für die Gestaltung von individuellen Hilfsangeboten. Sie lernen unterschiedliche Unterstützungssysteme kennen.

Referent

Jonas Rauch, Lern-Werkstatt.info GmbH

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

06.10.–08.10.2027

Seminar-Nr. 92766

Hotel Schönbuch ****

Pliezhausen

Seminargebühr¹ € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

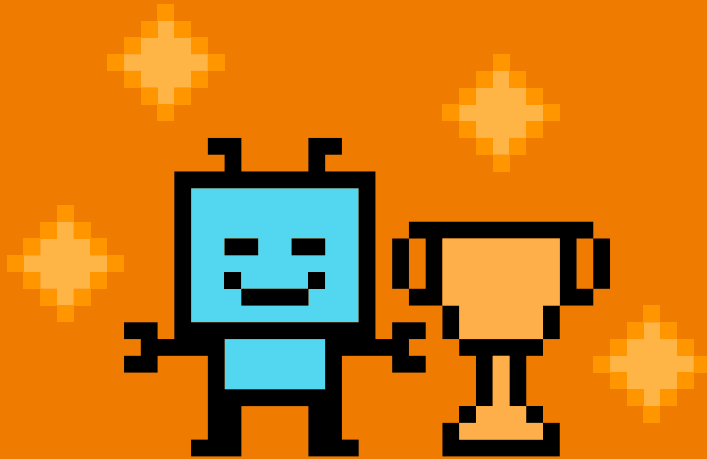
¹ zzgl. MwSt.

Individuelle Seminare und Workshops

158 Firmeninterne Seminare

160 Zielgerichtete Aufgabenplanung im Betriebsratsgremium

161 Bildungsplanung



Ich sage immer „Bitte“ und „Danke“
zu ChatGPT. Nur für den Fall, dass die
Roboter später eine Liste führen.

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Maßgeschneidertes Fach- und Spezialwissen abgestimmt auf Ihre aktuellen betrieblichen Anforderungen

Firmeninterne Seminare

Als Betriebsratsgremium werden Sie vor die Aufgabe gestellt, schnell und kompetent die Interessen der Beschäftigten durchzusetzen. Um handlungs- und beschlussfähig zu sein und optimale Betriebsratsarbeit leisten zu können, ist eine einheitliche Vorgehensweise nötig. Um Sie als Gremium bei diesen komplexen Aufgaben zu unterstützen, bieten wir Ihnen firmeninterne Seminare an, die auf Ihre aktuelle betriebliche Situation und Ihren speziellen Informationsbedarf abgestimmt sind. Ziel dieser firmeninternen Seminare ist die gemeinsame Wissensbasis aller Betriebsratsmitglieder, zugeschnitten auf Ihre innerbetrieblichen, aktuellen Anforderungen. Die Seminare werden maßgeschneidert nach Ihren Anforderungen entwickelt. Sie legen in Stichworten fest, was Sie wann, wie lange und mit welchen Themen benötigen. Je nach Inhalt verpflichten wir qualifizierte FachreferentInnen und SpezialistInnen mit praxisnahem Wissen.

Besonders nachgefragte Themen waren in den letzten Jahren unter anderem: „Sicherung und Durchsetzung der Rechte des Betriebsrates (Einigungsstelle und Beschlussverfahren)“, „Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan“ und „Einführung eines Entlohnungssystems“.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Kurzfristige Reaktion auf aktuelle Fragen, gezielte Erarbeitung von betriebsspezifischen Lösungsvorschlägen und Ihr Einfluss auf Termin, Ort und Inhalt.



Foto: iStockphoto, zamrznutnovi

Foto: iStockphoto, miniseries



Foto: iStockphoto, miniseries



UNSERE LEISTUNGEN

Erstellen eines individuellen Seminarplans inkl. Unterlagen, Erarbeiten der Inhalte nach Ihren Wünschen, Verpflichten der entsprechenden FachreferentInnen, Organisation und Abwicklung des Seminars.

ORT

Das Seminar kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von uns übernommen.

REFERENTINNEN

Je nach Seminarinhalt sind unsere ReferentInnen FachanwältInnen für Arbeitsrecht, GewerkschaftssekretärInnen, BetriebsrätInnen, IngenieurInnen oder SozialpädagogInnen und PsychologInnen. Zu wirtschaftlichen Themen werden Betriebswirte, Kaufleute und Wirtschaftsfachleute des IMU Instituts (Institut für Medienforschung und Urbanistik) hinzugezogen.

Wollen Sie mehr zu den firmen-internen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.

Ort

Das Tagungshotel wählen Sie.

Referentinnen und Referenten

IMU Institut, Stuttgart

Der zwei- oder dreitägige Workshop wird als firmeninterne Betriebsratsschulung nach § 37.6 BetrVG angeboten. Das Angebot schließt die betriebsbezogene Vorbereitung und die Nachbereitung/Dokumentation ein. Die Kosten teilen wir Ihnen auf Anfrage mit.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

INDIVIDUELLE SEMINARE UND WORKSHOPS

Zielgerichtete Aufgabenplanung im Betriebsratsgremium

Workshop

In Zusammenarbeit mit dem IMU Institut haben wir einen Workshop entwickelt, der Sie gezielt auf die anstehenden Aufgaben vorbereitet. Mit Unterstützung formulieren Sie Ziele, legen Schwerpunkte fest und strukturieren Ihre Arbeit.

Unser zwei- oder dreitägiger Workshop richtet sich an Betriebsratsgremien, die ihre zukünftige Arbeit gemeinsam planen wollen. Im Rahmen eines Workshops werden Ziele entwickelt und Aufgaben individuell nach Ihren Bedürfnissen und Belangen festgelegt. Das Tagungshotel wählen Sie.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt

- Was haben wir in der Vergangenheit geleistet?
- Welche Erfolge und Misserfolge haben wir erzielt?
- Was waren unsere Stärken, was unsere Schwächen?
- Vor welchen Anforderungen steht der Betriebsrat?
- Welche Ziele und Prioritäten wollen wir uns setzen?
- Wie wollen wir uns als Team organisieren?
- Welche Ausschüsse oder Projektgruppen brauchen wir?
- Wer kann welche Aufgaben übernehmen?
- Welchen Weiterbildungsbedarf haben wir?
- Wie gehen wir miteinander um?
- Wie können wir unsere Stärken ausbauen und unsere Schwächen vermindern?

Zur Vorbereitung der Veranstaltung findet im Betriebsratsgremium eine Besprechung mit der Referentin/dem Referenten statt. Der Workshop endet mit einer konkreten überprüfbaren Aufgabenplanung des Betriebsrates. Die Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und dem Betriebsratsgremium übergeben. Zum Controlling der Arbeitsplanung und der Arbeitsergebnisse bieten wir Unterstützung an. Diese wird separat vereinbart.

INDIVIDUELLE SEMINARE UND WORKSHOPS

Bildungsplanung

Weiterbildung nach Plan. Für mehr Erfolg und Wirkung.

Als Betriebsrat oder Betriebsrätin müssen Sie die Interessen der Beschäftigten wirksam vertreten können. Sie müssen Gesetze und Tarifverträge kennen, Zusammenhänge verstehen, gemeinsam Ideen und Strategien entwickeln, die Beschäftigten beteiligen, verhandeln, Vereinbarungen treffen, sich mit anderen BetriebsrätInnen vernetzen und vieles mehr.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir einen Qualifizierungsplan für das Gremium, der genau auf Ihre Belange abgestimmt ist. Dabei werden Aufgaben und Zuständigkeiten, Erfahrungen und Kenntnisse sowie persönliche Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt. Jedes Betriebsratsmitglied erhält einen individuellen Qualifizierungswegweiser.

Sie müssen kurz gesagt fachlich, methodisch und sozial kompetent sein. Voraussetzung dafür ist Ihre eigene Motivation und Ihr permanentes Engagement. Weiter braucht es eine fundierte Ausbildung und ständige Weiterbildung. Das sollten Sie nicht dem Zufall überlassen.

Die Vorteile der Bildungsplanung

- Die Qualifizierung der BetriebsrätInnen wird nicht dem Zufall überlassen.
- Gemeinsam entwickelte Grundsätze klären Erwartungen und Erforderlichkeiten.
- Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen geben Sicherheit im Verfahren mit dem Arbeitgeber.
- Jedes Betriebsratsmitglied kennt die Voraussetzungen für die Seminarteilnahme.
- Planung gibt Sicherheit und Verlässlichkeit für die KollegInnen am Arbeitsplatz, für das Gremium und für das Privatleben.
- Die Betriebsratsmitglieder werden gezielt in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen (Entgelt, Ausbildung, Arbeitssicherheit, Wirtschaftsausschuss ...) qualifiziert.

Unser (kostenloses) Angebot an Sie: Nach einem Vorgespräch und der Zusammenstellung der erforderlichen Daten wird die Beratung im Rahmen einer Betriebsratssitzung (Dauer 2–3 Stunden) durchgeführt. Die Planung wird im Anschluss erstellt. Die Freistellung erfolgt gem. §§ 37.6 und 40 BetrVG.

Bei Fragen sowie weiteren Informationen rund um die Bildungsplanung und -beratung können Sie sich gern an das BiKo-Team unter der Nummer 07141 488778-0 oder per E-Mail an info@biko-lb.de wenden.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Anhang

164 Hotels und Tagungsstätten

166 Stichwortverzeichnis



Ich nutze KI nur, um
E-Mails so höflich
zu formulieren, dass
man meine ursprüngliche
Wut nicht mehr heraus-
lesen kann.

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Hotels und Tagungsstätten

Alpenhotel Oberstdorf ****S

Falkenstraße 15, 87561 Oberstdorf
Telefon 08322 702-100
alpenhotel-oberstdorf.com

Best Western Plus Hotel Am Schlossberg ****

Europastraße 13, 72622 Nürtingen
Telefon 07022 704-0
hotel-am-schlossberg.de

Best Western Premier Parkhotel Bad Mergentheim ****S

Lothar-Daiker-Straße 6, 97980 Bad Mergentheim
Telefon 07931 539-0
parkhotel-mergentheim.de

Berghotel Jägerhof ****S

Jägerhof 1, 88316 Isny
Telefon 07562 77-0
berghotel-jaegerhof.de

Danner's Hotel Löwen ****S

Hauptstraße 91,
72175 Dornhan-Marschalkenzimmern
Telefon 07455 9395-0
danners-loewen.de

Dorint Parkhotel Jordanbad ****

Jordanbad 7, 88400 Biberach an der Riß
Telefon 07351 34330-0
hotel-jordanbad-biberach.dorint.com

Dorint Hotel Würzburg ****

Eichstraße 2, 97070 Würzburg
Telefon 0931 3054-0
hotel-wuerzburg.dorint.com/de/

Gartenhotel Heusser ****S

Seebacher Straße 50–52, 67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 930-0
hotel-heusser.de

Gewerkschaftshaus Esslingen

Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen
Telefon 0711 931805-0
esslingen.igm.de

Gewerkschaftshaus Heilbronn-Neckarsulm

Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 9381-0
neckarsulm.igm.de

Gewerkschaftshaus Waiblingen

Fronackerstraße 60, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 9526-0
waiblingen.igm.de

Haus der Gewerkschaften

Schlichtweg 4, 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791 95028-0
schwaebisch-hall.igm.de

Aramis Sport- und Tagungshotel ****S

Siedlerstraße 40–44, 71126 Gäufelden-Nebringen
Telefon 07032 781-0
aramis.de

Hotel & Restaurant Sonne ****

Heilbronner Straße 70,
73635 Rudersberg-Schlechtbach
Telefon 07183 30592-0
sonne-rudersberg.de

Hotel Schönbuch ****

Lichtensteinstraße 45, 72124 Pliezhausen
Telefon 07127 975-0
hotel-schoenbuch.de

Hotel Vier Jahreszeiten *****

Am Riesenbühl 4, 79859 Schluchsee
Telefon 07656 70-0
vjz.de

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb

Würzburger Straße 51, 63619 Bad Orb
Telefon 06052 89-0
lohr-bad-orb.igmetall.de

IG Metall-Bildungszentrum Lohr

Willi-Bleicher-Straße 1, 97816 Lohr am Main
 Telefon 09352 506-0
lohr-bad-orb.igmetall.de

IG Metall Reutlingen

Gustav-Werner-Straße 25, 72762 Reutlingen
 Telefon 07121 9282-0
reutlingen.igm.de

Bildungszentrum Kritische Akademie

Salinenweg 45, 83334 Inzell
 Telefon 08665 980-0
kritische-akademie.de

Landhotel Beck *S**

Goldbacher Straße 11,
 74635 Kupferzell-Beltersrot
 Telefon 07944 9170-0
landhotel-beck.de

Landhotel Günzburg

Hauptstraße 1, 74635 Kupferzell-Eschental
 Telefon 07944 9101-0
landhotel-guenzburg.de

Landhotel Rössle

Ortsstraße 22, 74597 Stimpfach-Rechenberg
 Telefon 07967 9004-0
roessle-rechenberg.de

nestor Hotel Ludwigsburg ****

Stuttgarter Straße 35/2, 71638 Ludwigsburg
 Telefon 07141 967-0
nestor-hotels.de

Mönchs Waldhotel ****

Zu den Mühlen 2,
 75399 Unterreichenbach-Kapfenhardt
 Telefon 07235 790-0
moenchs-waldhotel.de

Möhringers Schwarzwald Hotel ****

Rothausstraße 7, 79848 Bonndorf/Schwarzwald
 Telefon 07703 9321-0
schwarzwaldhotel.com

Hotel Restaurant Schwanen ****

Bei der Martinskirche 10, 72555 Metzingen
 Telefon 07123 946-0
hotel-schwanen-metzingen.de

relexa Waldhotel Schatten ****

Magstadter Straße 2–4, 70569 Stuttgart
 Telefon 0711 6867-0
relexa-hotel-stuttgart.de

Das HOERI am Bodensee ****

Uferstraße 20–23,
 78343 Gaienhofen/Hemmenhofen
 Telefon 07735 911-0
hoeri-am-bodensee.de

SSB-Waldaupark

Friedrich-Strobel-Weg 4–6,
 70597 Stuttgart-Degerloch
 Telefon 0711 7885-4511
waldaupark.de

ver.di Bildungszentrum Mosbach

Am Wasserturm 1–3, 74821 Mosbach
 Telefon 06261 942-0
biz-mosbach.verdi.de

Raitelberg Resort ***

Schönblickstraße 39, 71543 Wüstenrot
 Telefon 07945 930-0
raitelberg-resort.de

Der Württemberger Hof ****

Karlsvorstadt 4, 74613 Öhringen
 Telefon 07941 9200-0
wuerttemberger-hof.de

Stichwortverzeichnis

A	
Abmahnung	112
Aktuelle Rechtsprechung der	
Arbeitsgerichte	88, 89
Alterssicherung – tarifliche Regelung	84
Anhörung des Betriebsrates	26, 112, 113
Arbeits- und Gesundheitsschutz	132
Arbeitsschutz	
Führungskultur	134
Gefährdungsbeurteilung	135, 140
Mobbing	137, 139
Psychische Belastungen	140, 141
Rolle SBV	59
Arbeitslosenversicherung	56
Arbeitsorganisation	36
Arbeitsrecht für SBV	55
Arbeitsschutz schwerbehinderte	
Menschen	59
Arbeitsunfähigkeit	108

Arbeitsverhältnisse	
Begründung	
und Beendigung	79, 109 ff., 111
Einstellung	107
Krankheit	108
Umgruppierung	107
Versetzung	107
Arbeitszeit	
Dienstreisen	103
Gesetzliche Regelungen	95
Arbeitsvertragliche Regelungen	
im Manteltarifvertrag	80
Kollektivrechtliche Regelungen	
im Manteltarifvertrag	81
AT-Angestellte – Mitbestimmung	
des Betriebsrates	75
Arbeitszeugnis	79
AT-Angestellte	75
Aufgaben des Betriebsrates	21, 24, 26
Aufhebungsverträge	111

B	
Beendigung des Arbeitsverhältnisses	
Abmahnung	112
Aufhebungsvertrag	111
Betriebsbedingte Kündigungen	113
Kündigung	111, 113
Vorzeitiger Ausstieg	109
Behinderte Menschen	
Begriffsklärung	53, 54
Beschäftigungsanspruch	54
Besonderer Kündigungsschutz	53
Verknüpfung Sozialrecht	56
Betriebsratsmitglieder	
Rechte, Pflichten und Schutz	29
Beschäftigungssicherung	85, 123
Betriebsänderung	
Betriebsübergang	122, 129
Interessenausgleich und Sozialplan	102
Umstrukturierung	129

Betriebsratssitzung	
Beschlussfassung	30
Betriebsratsvorsitz	39, 40, 41
Korrekte Einladung	30, 37
Protokoll/Schriftführung	37
Betriebsübergang	122
Betriebsvereinbarung	31
Betriebsversammlungen	33
Betriebsratsvorsitz	
Aufgabenplanung	160
Beteiligung der Belegschaft	41
Geheimhaltungspflicht	34
Klausur	160
Konfliktmanagement	148
Öffentlichkeitsarbeit	41
Organisation der BR-Arbeit	39
Resilienz	153
Rolle	39
Teamarbeit	39
Verhandlungsführung	147, 153

Betriebsübergang	122, 129
Betriebswirtschaftliche	
Zusammenhänge	117
Bilanz	118, 119, 125

C/D

Cashflow	119, 123, 125
Datenschutz	35
Dienstreisen	135
Digitalisierung – was bedeutet das für die Beschäftigten?	126

E

Einführung in die Betriebsratsarbeit	21
Einstellung und Eingruppierung	107
Entgelttransparenzgesetz	93
ERA	
Einführung in die Systematik des ERA	64
Beschreibung und Bewertung von Arbeitsaufgaben	65

Belastungen und Belastungsarten	68
Leistungsentgeltsysteme	67
Rechtsfragen	67
Reklamationsverfahren	69

F

Feststellungsverfahren einer Behinderung (GdB)	57
Freistellung von Beschäftigten	80
Führungsverhalten	134

G

Gefährdungsbeurteilung	135
Geheimhaltungspflicht	34
Gesprächsführung	151, 155
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	118, 125
Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen	55

Stichwortverzeichnis

H/I

Höchstarbeitszeit	95
Inklusion	53, 55, 59
Interessenausgleich und Sozialplan	102

J

Jahresabschluss	119, 125
JAV	
Grundseminar	44
Aufbauseminar	47
Anwendung von Tarifverträgen	49

K

Kennzahlen	118, 119, 125
Klausur des BR	154
Kommunikation	
Betriebsversammlung	33
Der Betriebsrat ist kein Geheimrat	34
Gesprächsführung im Betriebsrat	39, 40
Hilfe anbieten, Halt geben	155
Reden halten	159
Verhandlungsführung	147, 151

Konfliktmanagement	148
Konzern	119
Krankheit	109
Krisen, wirtschaftliche	
Interessenausgleich und Sozialplan	86
Wie geht es dem Unternehmen wirklich?	123
Betriebsänderung	122, 123, 129
Umstrukturierung	129
Wirtschaftliche Informationen	118, 119, 121
x-tool Analyseinstrument	125
Krisen, persönliche	
Hilfe anbieten, Halt geben	155
Kündigung	112, 113
Kündigung von Menschen mit Behinderung	53
Künstliche Intelligenz	127

L/M

Lagebericht	125
Liquidität	119, 125
Lohnfortzahlung	108

Managementstrategien	121
Mitbestimmung	24
Mobbing	137, 139

N

Nachteilsausgleich	102
--------------------	-----

O/P/Q

Öffentlichkeitsarbeit	
Beteiligung der Belegschaft	41
Betriebsversammlung	33
Kommunikation	34
Reden halten	159
Personelle Angelegenheiten	
Abmahnung	112
Aufhebungsvertrag	111
Einstellung und Eingruppierung	107
Handlungsmöglichkeiten des BR	26
Kündigung	112, 113
Versetzung	107
Pflichten des BR	29
Protokollführung	37
Psychische Belastungen	140, 141

R

Rechte des Betriebsrates	21, 24, 29
Rechtsprechung der Arbeitsgerichte	88
Rechtsprechung im	
Schwerbehindertenrecht	89
Reden halten	159
Rehabilitation	56
Reisezeit	103
Reklamationsverfahren nach	
ERA-Tarifvertrag	69
Resilienz	153
Rufbereitschaft	95

S

Schwerbehindertenvertretung	
Arbeits- und Gesundheitsschutz	59, 132
Aufgaben der SBV	53, 59
Rechte der SBV	53, 59
Selbstmanagement	36
Sozialplan	102
Sozialrecht	55, 56

T

Tarifverträge	
Alters- und Verdienstsicherung	84
Arbeitsvertragliche Regelungen	
im Manteltarifvertrag	80
Begründung und Beendigung	
Arbeitsverhältnisse	79
Beschäftigungssicherung	85
Kollektivrechtliche Regelungen	
im Manteltarifvertrag	81
Entgelt (ERA)	64–71
Tarifverträge erfolgreich anwenden	
und umsetzen	74
Tarifliche Regelungen zu Sonderzahlungen (T-Zug, ZUB, Trafo-Baustein,...)	83
Tarifliche Regelungen zum Urlaub	87
Teilhabepaxis	53

U

Umgruppierung	107
Umstrukturierung	129
Unfallversicherung	56
Unternehmensanalyse	119, 125
Urlaub	87

V

Verdienstsicherung	84
Verhandlungsführung	147, 151
Versetzungen	108

W

Wirtschaftsausschuss	
Beschäftigungs- und Standort-sicherung	85, 121
Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge	117
Gewinnen und auswerten von Informationen	118
Konzern	119
Krisen	siehe Krisen
Unternehmensanalyse	119, 125
x-tool	125

X/Y/Z

Zeitmanagement	36
-----------------------	-----------



BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.

Schillerstraße 12
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 488778-0

Telefax 07141 488778-7

info@biko-lb.de

www.biko-lb.de